

Jahresbericht

Schulen Visp

2021-2022



Schuldirektion Visp

Schulbeginn: 16. August 2021

Schulschluss: 29. Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	DAS SCHULJAHR 2021/22 IM RÜCKBLICK.....	2
2.	PROJEKTE UND ANLÄSSE	4
3.	EHRUNGEN – VERABSCHIEDUNGEN.....	28
4.	NEUANSTELLUNGEN AUF DAS SCHULJAHR 2021-2022	29
5.	ECKDATEN FÜR DAS SCHULJAHR 2021-2022	29
6.	SCHUL- UND FERIENPLAN 2021-2022 SCHULEN REGION VISP	29
7.	KLASSENZUTEILUNG	31
8.	FACHBEREICHE 1H/2H UND 3H-8H.....	34
9.	FACHBEREICHE 9OS-11OS.....	35
10.	DIPLOMFEIER.....	37
11.	INTERKOMMUNALE SCHULKOMMISSION SCHULEN REGION VISP.....	38
12.	SCHULINSPEKTORAT / PÄD. FACHBERATUNG	38
13.	SCHULE UND SPORT	39
14.	SCHULSOZIALARBEIT	40
15.	INFORMATIONEN DER BERUFSBERATUNG	42

1. Das Schuljahr 2021/22 im Rückblick

Das Schuljahr 2020/21 stand unter dem Jahresmotto "Wir legen Wert auf eine gesunde Schule". Das Motto entspricht dem achten Leitsatz des Leitbilds der Schulen Region Visp (www.vispschulen.ch / Frontseite). Dieser Leitsatz war Richtschnur im Umgang zum Thema Gesundheit für die Schüler/-innen, die Lehrpersonen, die Schulleitenden und für alle weiteren, der Schule nahestehenden Partner.

Das Schuljahr 2020/21 wurde durch COVID 19 stark geprägt. Viel Energie ist in die Bewältigung der täglichen Herausforderungen mit der Pandemie geflossen. Die Schulen sollten offenbleiben und funktionieren – um dieses Ziel zu erreichen, wurde operativ alles Mögliche unternommen. Unsere Schulen konnten während des gesamten Schuljahrs 2020/21 Präsenzunterricht anbieten – dies tat unserer Schuljugend und den Familien sehr gut. Bei einer Pandemie braucht es eine starke Führung. Die Dienststelle für Unterrichtswesen hat dabei eine ruhige, bestimmte und starke Rolle eingenommen. Bei dieser Gelegenheit geht ein spezieller Dank an die Gemeindebehörden und die Hauswarte – sie unterstützten in allen Schulgemeinden die Schule durch ihre moralische Hilfe und durch die täglichen «hygienischen» Rundgänge. Ein grosser Dank geht an alle Lehrpersonen – sie setzten die Hygieneregeln konsequent um und führten ihre Klassen auch schulisch gekonnt durch das schwierige Schuljahr. Wichtige Erkenntnisse aus diesem Schuljahr können wir alle in die Zukunft mitnehmen:

- Zämustah macht stark
- Das Leben bewusster angehen – mit Dankbarkeit und Demut

Während des abgelaufenen Schuljahrs haben sich die Lehrpersonen und das Team der Regionalen Schuldirektion in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Leitsatz «Gesunde Schule» auseinandergesetzt:

- ✓ Die Lehrpersonen gestalteten ihren Unterricht wann immer möglich draussen auf dem Schulgelände.
- ✓ Alle Gemeindeschulen machten aktiv im Projekt «fit4future» mit. Im NMG-Unterricht wurden Themen unseres Lebensraums realitätsnah angegangen. Mehrere Klassen nahmen am «fit4future activityday» im Feriendorf Fiesch teil.
- ✓ In den Stufen 1H-4H bearbeiteten die Lehrpersonen unter Miteinbezug der Eltern nachhaltig das Thema «Gesunde Pausenernährung».
- ✓ Zuhören können und das Gespräch suchen – eine Maxime, die es proaktiv anzugehen gilt. Teamstärke in einem Lehrerteam bedeutet, einen Kollegen/eine Kollegin auch auf persönliche Themen ansprechen zu dürfen oder bei Problemstellungen in der Schule den Kontakt zur Schulleitung zu suchen.
- ✓ Anlässlich der Eröffnungskonferenz im August 2020 konnten alle Lehrpersonen in Gruppen aufgeteilt dem Referat «Gesundheit der Lehrpersonen» von Titus Bürgisser, Dozent an der PH Luzern, beiwohnen.
- ✓ Das Schulleitungsteam nahm über den genannten Referenten mit einem professionellen Umfrageinstitut Kontakt auf. Im Herbst 2020 nahmen alle Lehrpersonen der Schulregion Visp an einer Umfrage teil.

- ✓ Im November 2020 traf sich das Team der Regionalen Schuldirektion zu einem online-Meeting mit Titus Bürgisser. Es wurden die Resultate der Umfrage sondiert und besprochen.
- ✓ Im Januar/Februar 2021 fanden online-Meetings mit der Projektleitung, den Lehrerteams und den Schulleitungen statt. Es wurde über Strategien und nötige Massnahmen zum Umgang mit der Belastung im Lehrerberuf diskutiert.
- ✓ Die Schulleitung hat nach der Evaluation der Umfrageergebnisse folgende Massnahmen eingeleitet:
 - Die Lehrerteams der Region Visp Nord (Ausserberg, Baltschieder, Lalden und Visperterminen) engagieren sich im Projekt «Schulnetz21», begleitet durch die Institution Gesundheit Wallis.
 - Diverse Lehrerteams wollten beim Thema «Gesundheit der Lehrpersonen / Belastungen im Lehrerberuf» mehr in die Tiefe gehen, sei es mittels eines vertieften Austausches mit der Schulleitung oder eines internen Teamaustausches.
 - Die Schulleitung der OS Visp organisierte am 11.8.2021 einen ganztägigen SCHILF-Kurs zum Thema «Teamentwicklung», geführt durch eine Fachperson.
 - Die Lehrpersonen 1H-8H von Visp und der Region Visp Süd (Bürchen und Zeneggen) nehmen anlässlich der Eröffnungskonferenz vom 12.8.2021 am Referat von Joachim Karin zum Thema «Neue Autorität» teil. Am Nachmittag wird für die Lehrpersonen des Zyklus 1 (1H-4H) und teils des Zyklus 2 (5H-8H) ein Vertiefungskurs zum genannten Thema angeboten.

«Ein Rauch verweht, ein Wasser verrinnt, eine Zeit vergeht – eine neue beginnt».

Im Sinne des Zitats von Joachim Ringelnatz freuen wir uns nach einem herausfordernden Schuljahr 2020/21 auf einen möglichst normalen Schulalltag im nächsten Schuljahr. Die Schulleitungen erwarten anfangs August die Weisungen des Kantons zum COVID-Sicherheitskonzept. Die Lehrpersonen werden durch die Schulleitung vor Schulbeginn über die COVID-Regeln informiert. Über den Kanal www.vispschulen.ch und die Gemeinewebsites werden die Eltern informiert.

Im Namen der Regionalen Schuldirektion danke ich allen Partnern der Schule: den Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz, den Eltern für ihr Vertrauen in die Schule und den Schüler/-innen für ihre Freude und ihr aktives Mittun im Unterricht. Den Gemeinden und der interkommunalen Schulkommission gehört Anerkennung für ihre Unterstützung im Bereich der Bildung. Ein grosses Dankschön geht auch an das Sekretariats- und Hauswartsteam sowie an den Informatiker der Gemeinde Visp. Auch den Helferteams (Schulsozialarbeit, Mediatoren und Peacemaker OS) gehört für ihre Arbeit ein Vergelt's Gott. Die Schuldirektion blickt auf ein intensives und ereignisreiches Schuljahr 2020/21 zurück und freut sich auf das kommende Schuljahr 2021/22.

Bruno Schmid

Schuldirektor Schulen Region Visp

2. Projekte und Anlässe

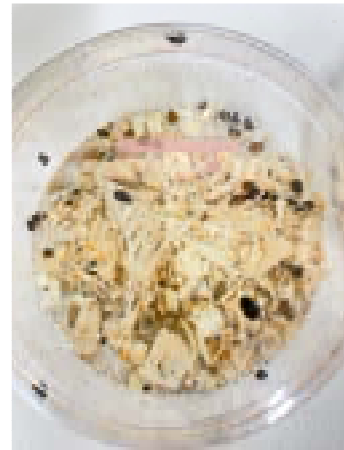
Marienkäfer – 1/2H Eyholz

KG

Die erste Etappe des Schuljahres ist bald beendet. In der 1H/2H von Eyholz war der Marienkäfer das Startthema. In vielen Tätigkeiten spielte der Marienkäfer die Hauptrolle: er wurde gemalt, gestaltet, gebastelt und erlebt.

In einer kleinen Aufzuchtbox konnten die Kinder die verschiedenen Entwicklungsstadien genau beobachten. Ein besonderes Erlebnis war es dann, die kleinen Käfer in die Freiheit zu entlassen. Die Kinder haben viel Wissenswertes über das nützliche Tier gelernt und waren mit Freude und Interesse dabei!





Nachdem der Laternenumzug letztes Jahr coronabedingt ausfiel, hat sich das Lehrerinnenteam in Eyholz entschieden, dieses Jahr eine Lichterprozession durchs Dorf zu machen. Vorgängig wurden Laternen gebastelt und Lieder eingeübt. Die Vorfreude war gross, bevor es am letzten Donnerstag, dem 11.11.2021, am Abend los ging. Bei schönem Wetter ging es mit den leuchtenden Laternen singend durchs alte Dorf und danach über die Kantonsstrasse in den Walligrund, bevor auf dem Schulplatz eine kleine Feier stattfand.

Am Ende gab es für die Kinder den traditionellen Grittibänz. Ein stimmungsvoller Abend für Gross und Klein!





Pettersson und Findus – KG Hubel

KG



Wer kennt sie nicht, den lustigen Tigerkater Findus und seinen Menschenvater Pettersson. Sie wohnen zusammen in Schweden auf einem typisch schwedischen Bauernhof. Der Kindergarten Hubel beschäftigte sich im April intensiv mit den beiden in einer Werkstatt mit Holz und diversem Material. So sind zu diesem Thema viele verschiedene und tolle Häuser entstanden in Eigenregie der Kinder.



Aktion SayHi

PS

Auf dem Pausenplatz, im Schulzimmer oder auf Social Media – Mobbing und Ausgrenzung hast bestimmt auch du schon mitgekriegt. Das kann wehtun, richtig fest sogar. Mobbing und Ausgrenzung sind sehr uncool. Freundschaft und Verbundenheit hingegen haben viel mehr Power!

Genau darum geht es in der europaweiten Kampagne #SayHi. Sag auch du «Hi!» zu einem Freund, zu deiner Klassenkameradin, sei für sie da und nimm Rücksicht auf andere. Miteinander statt gegeneinander ist die Botschaft im Video von «Dynamit» mit Sängerin Stefanie Heinzmann.

Am Freitag, 19. November 2021 hat unsere Klasse 8Hb den Tanz #SayHi den anderen Klassen aus dem Schulhaus Baumgärten vorgetanzt. Die anderen Klassen waren begeistert und auch wir freuten uns, ihnen diesen Tanz vorzuführen.

Bei der Aktion #SayHi stellt sich unsere Klasse gegen Mobbing und wir setzen uns für die Freundschaft ein!





Orgelbesichtigung 5Hc – Sand Süd

PS

Lena-Maria, Luca, Sebastian, Lena, Bahar

Wir gingen zur St.-Martinskirche. Herr Diederer empfing uns draussen. Er spielte uns ein Orgelstück von Johann Sebastian Bach vor. Herr Diederer fragte uns, wie viele Röhren eine Orgel hat. Nachdem wir geschätzt hatten, sagte er uns, dass die Orgel 8000 Pfeifen hat. Die kleinste Pfeife ist nur 1.5cm gross. Die grösste ist über 4 Meter lang. Wir konnten auch einmal die Orgeltasten drücken. Die Orgel hat sehr viele Funktionen. Sebastian hat sofort herausgefunden, wo die Töne rauskommen.



Noe, Leon, Danis, Lionel, Lukas

Wir mussten eine ganz schmale Treppe hochlaufen, um zur Orgel zu gelangen. Die Orgel ist sehr gross. Die Kinder daneben sehen klein aus. Die Orgel befindet sich über dem grossen, hinteren Eingang auf der Empore. Von dort hat man einen guten Ausblick über die ganze Kirche. Herr Diederer hat uns ein paar Pfeifen gezeigt, grosse und kleine. Es hat drei Tastenreihen. Rechts und links hat es viele andere Knöpfe.



Mateo, Matea, Kevin, Rui Xuan

Herr Diederer hat uns die Orgel vorgestellt. Er hat eine Taste gedrückt. Klappen sind dann auf und zu gegangen. Sie sind dafür da, um die Lautstärke der Töne zu verändern. Der tiefste Ton ist von ganz hinten herausgekommen. Die Röhren haben verschiedene Längen und sind aus Metall. Sie sind treppenartig aufgebaut. Am Boden hat es auch Tasten für die Füessen.



Auf den Spuren des Siebdrucks – 7Hc Bittel Pascale

PS

Die Idee

Der Künstler Herbert Theler nahm mit unserer Lehrerin Kontakt auf. Seine Idee war: "Kinder erklären Bilder". Anfang des Schuljahres erhielten wir 22 seiner Werke. Jeder in der Klasse versuchte sein ausgewähltes Bild auf seine Art und Weise zu beschreiben. Wir entdeckten viele Farben und Formen und versuchten diese in Worte zu fassen. Erstaunlich war auch, dass wir bei längerer Betrachtung der Bilder viel präzisere Sätze schreiben konnten. Nach Tagen kannten wir unser Bild in und auswendig. Wir konnten Kunst einmal mit ganz anderen Augen betrachten.



Text: Adriana, Fabienne, Fatemeh, Sofie, Leonie



Unsere Vorbereitungen für den Siebdruck

Zuerst mussten wir den Hintergrund mit Wasserfarben auf kleine Blätter zeichnen. Wir haben die passenden Farben zu den Jahreszeiten ausgewählt:

Sommer: gelb, alle Grüntöne, orange, rot

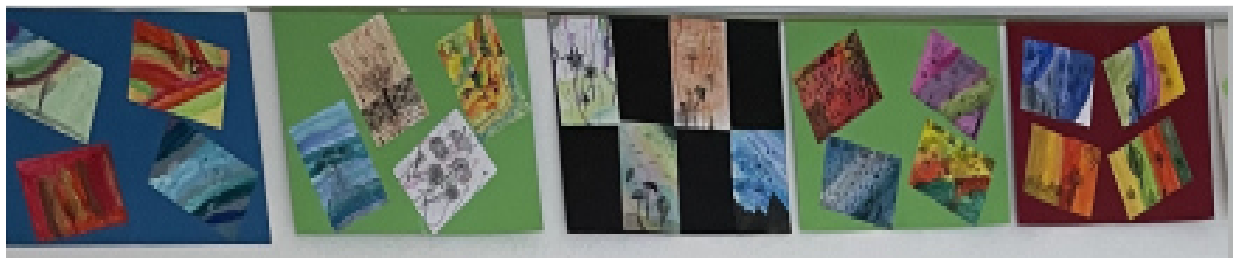
Herbst: rot, alle Brauntöne, orange

Winter: alle Blautöne, weiss, grau

Frühling: rosa, zartes Grün, violette, gelb

Als der Hintergrund fertig war, mussten wir mit einem schwarzen Holzstift etwas Passendes zu den Jahreszeiten draufmalen. Jeder Schüler durfte sein eigenes Bild gestalten. Am Schluss haben wir alle vier Jahreszeitenblätter auf ein grosses Blatt aufgeklebt. Wir durften die Farbe des grossen Blattes selber auswählen.

Text: Cristiano, Eva, Nick, Estelle,



Schulbesuch von Herbert Theler

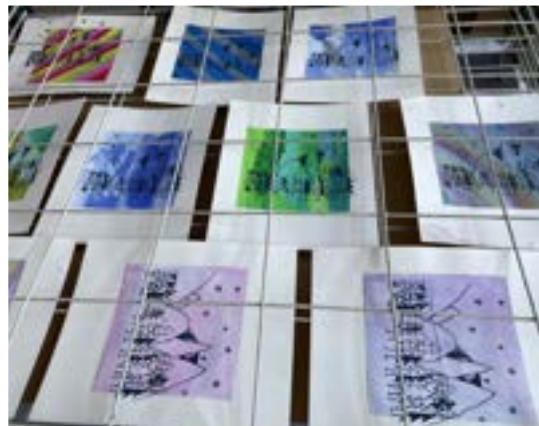
Der Künstler Herbert Theler hat uns am Dienstag, den 21.9.21, um 15.00 Uhr in unserem Schulzimmer im Schulhaus Sand Süd besucht.

Er hat sich kurz vorgestellt. Anschliessend durften wir ihm Fragen stellen. Natürlich hatten wir in der Schule bereits einen Fragekatalog zusammengestellt.

Text: Joy, Devin, Lisa-Maria, Luca

Die vier Jahreszeiten

Wir mussten uns in unseren Lernpartnergruppen für zwei Jahreszeiten entscheiden. Dann konnten wir einen passenden Hintergrund mit Wasserfarben malen. Später haben wir eine passende Schablone gestaltet, die zu beiden Jahreszeiten passt. Es war erstaunlich, dass manche Gruppen dieselben Jahreszeiten hatten, aber trotzdem ganz andere Schablonen malten. Auch wenn man in der gleichen Gruppe war, sahen alle Zeichnungen nach dem Siebdruck anders aus. Für die Zeichnungen brauchten wir bestimmte Materialien wie z.B: Wasserfarben, Klebeband, Papier usw. Die Vorbereitungen haben Spass gemacht. Als die ganzen Vorbereitungen fertig waren, gingen wir zu Herbert Theler in sein Atelier.



Text: Michelle, Angelo, Fady, Anna, Stella

Atelierbesuch/Siebdruck

Wir sind am Freitag, den 1. Oktober 2021, um 13:30 Uhr nachmittags mit dem Velo zu Herbert Theler ins Atelier gefahren.

Wir haben die Bilder mit Wasserfarben vorbereitet.

Jeder hatte zwei Bilder mit verschiedenen Jahreszeiten-Farben gemalt.

Im Atelier durften wir mit Herbert Theler den Siebdruck machen.

Nach ungefähr 2-3 Tagen haben wir die Bilder zurückbekommen.

Die Ergebnisse sahen fantastisch aus! Die Herstellung des Siebdrucks hat uns sehr beeindruckt.



Text: Patricia, Lars, Luka, Tuana

Skitage Primar

PS

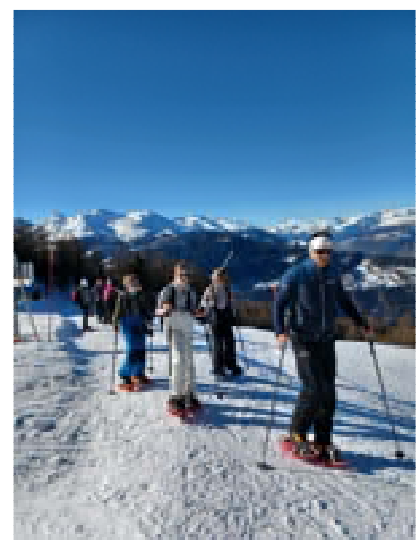
Vom 24.-28. Januar fanden in Bürchen und Visperterminen zum 15. Mal die Schneesporthage der Primarschule Visp statt.

Wir fuhren unbekümmert und bei guter Stimmung hinauf auf die Pisten, wo der Schneesport unter Anleitung der Skilehrerinnen und Skilehrer bei bestem Wetter genossen werden konnte. Die Sonne strahlte mit den Kindern um die Wette, wie die Impressionen hier beweisen!





Bei strahlendem Sonnenschein konnten die 3H bis 8H Schüler/innen die Schneesporthage auf Skiern, auf dem Snowboard oder auf den Schneeschuhen in Visperterminen und Bürchen geniessen. Die Schneeschuhläufer konnten auf ihrer Wanderung durch den Wald verschiedene ausgestopfte, einheimische Tiere bewundern und lösten dazu auch ein Quiz. Viele strahlende, müde Gesichter kehrten Ende Woche nach Visp zurück.



Sagennacht im Schwimmbad – 6Ha/6Hd

PS

Was ist das überhaupt? Eine Sage... Dieser Frage gingen die Kinder der beiden Klassen 6Ha und 6Hd während den letzten Wochen auf den Grund. Als Höhepunkt erlebten sie dann wahrhaftig, was "Boozugschichte" sind.

Vier Damen präsentierten am 24. Mai 2022 abends ein paar typische Sagengeschichten der Region. Die Kleider, Lagerfeuer und passende Dekorationsgegenstände rundeten ihre Geschichten jeweils perfekt ab. Die Kinder hörten gespannt zu und bei einigen Passagen ging ein Schaudern durch die Gruppe.

Die Kinder durften für einen Abend in diese Art der Geschichtenerzählung eintauchen und sich anschließend mit einem warmen Tee aufwärmen und austauschen.





Radioprojekt – Altes Schulhaus



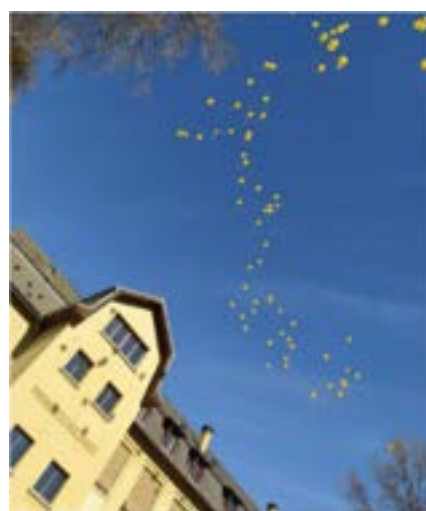
Montag, 11. April 2022, 09.59 Uhr – Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Helfer, Bekannte und das Team des Canal 9 stehen auf dem Schulhausplatz des Alten Schulhauses bereit für den Startschuss in das Radioprojekt.

Übers Mikrophon zählen die drei Kinder, welche die erste Sendung vorbereitet haben, gemeinsam mit allen Anwesenden auf dem Pausenplatz die Sekunden rückwärts.: 10, 9, 8...

10.00 Uhr: Endlich ist es so weit. Die

wochenlangen und intensiven Vorbereitungen für diese Radiowoche machen sich bezahlt.

Während den 4 Tagen vor Ostern durften alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen eine Radiosendung zu einem gewünschten Thema gestalten und moderieren. In den vorangehenden Wochen hatten sich alle Kinder in klassendurchmischten Gruppen à 3 Personen auf diese Sendung intensiv und voller Begeisterung vorbereitet.



Radioprojekt Vischpibus

Produziert von den Kindern des Alten Schulhauses in Visp
11.-14. April 2022 - Montag 10:00 Uhr bis Donnerstag 14:00 Uhr
Sie hören uns unter der Frequenz 75.4 MHz
oder online unter <https://www.goweb.ch/goweb-live>
Besuchen Sie uns in unserem **Mikro**
Öffnungszeiten: Mi 11:30 Uhr - 20:00 Uhr, Do 09:30 Uhr - 20:00 Uhr
Fr 09:30 Uhr - 20:00 Uhr, Sa 09:30 Uhr - 18:00 Uhr

Die Vorbereitungen bezogen sich jedoch nicht ausschliesslich auf die einzelnen Radiosendungen. Auch das Catering, die Werbung, das Gestalten der Plakate, das Führen von Interviews und vieles mehr gehörten zu den Vorbereitungen für die Radiowoche.

Top motiviert bei den Vorbereitungen entstanden fantastische und interessante Sendungen.





Während der ganzen Woche hatten wir sehr viel Spass und durch die Durchmischung der Klassen fand man neue Freunde.

Viel zu schnell verging diese abenteuerliche Woche.

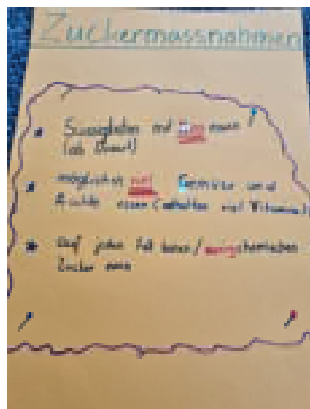
Wir lernten im Teamwork zu arbeiten, auch mal zurückzustecken, zu diskutieren, neue Ideen zu sammeln, ein Catering zu führen und unendlich vieles mehr.

Die gesammelten Erfahrungen in dieser Woche lässt sie uns noch für lange Zeit in Erinnerung behalten.



Zucker – 6Hb

PS

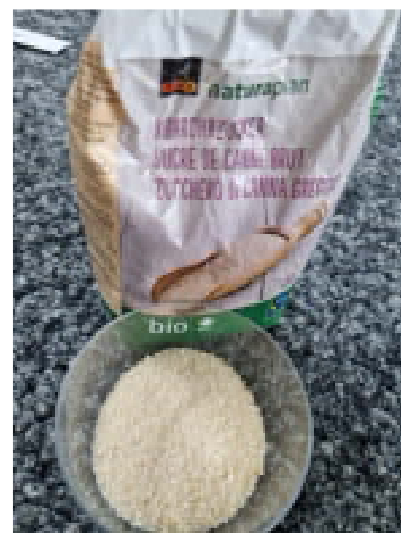
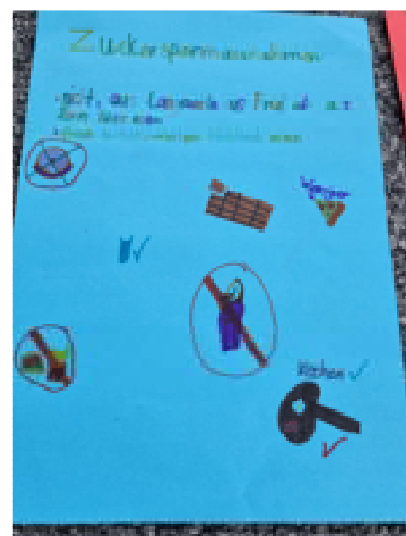
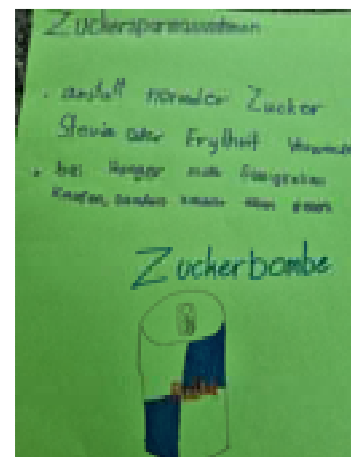


Wir hatten in den letzten Wochen in der Klasse das Thema Zucker-Süßigkeiten in NMG. Über die Geschichte des Zuckers haben wir gelesen. Anschließend lernten wir die zwei verschiedenen Pflanzen, aus denen man Zucker gewinnen kann (Zuckerrübe und Rohrzucker), kennen und wie die Zuckerrüben gepflanzt, geerntet und in der Zuckerfabrik zu Zucker verarbeitet werden. Am besten hat mir gefallen, dass wir verschiedene Zuckerarten kennen gelernt haben. Es gibt natürlichen Zucker wie den Fruchtzucker, aber auch künstlichen Zucker, welcher zwar besser

für die Zähne ist, aber sehr ungesund ist. Den Kandiszucker und den Hagelzucker durften wir sogar probieren.

Zum Schluss haben wir darüber gesprochen, dass es ganz viele Lebensmittel gibt, welche versteckten Zucker enthalten. Dass es in der Fertigpizza und im Ketchup Zucker hat, wussten viele nicht. Wir wissen nun, dass man Zucker mit Mass genießen soll, denn sonst kann man dick und krank werden.





Die Schülerinnen und Schüler der OS Visp haben am Mittwoch, 03.11.2021, am «Make it day» teilgenommen. Der «Make it day» war ein ganzer Schultag mit einem Spezialprogramm. Das Ziel war, dass sich die Jugendlichen aktiv mit Themen aus ihrer Lebenswelt auseinandersetzen.

Am «Make it day» durften wir verschiedene Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen an unserer Schule begrüßen. Jede Klasse wurde in zwei Gruppen unterteilt und jede dieser Gruppen wurde einem spezifischen Thema zugeteilt. Anschliessend setzten sich die Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag über mit demselben Thema auseinander.

Besonders gefordert waren an diesem speziellen Thementag aber nicht nur die Lehrpersonen und Fachpersonen, sondern speziell auch die Jugendlichen selber. Sie sollten nämlich nicht nur Vorträge hören, sondern selbst aktiv und zu Produzenten werden. Daher der Name «Make it day» - also Tag des Machens.

Die Themen, mit denen sich die Jugendlichen auseinandersetzten, waren sehr vielfältig. Ebenso vielfältig sind die Produkte, die die Jugendlichen gemeinsam mit Lehrpersonen und den eingeladenen Fachpersonen an diesem Tag erstellt haben.

Nachfolgend ein Überblick über die Themen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler am «Make it day» auseinandergesetzt haben sowie eine Auswahl der dabei entstandenen Produkte:

- Das Phänomen **«TikTok»**. Sabrina Garbely, Studierende Soziale Arbeit an der HES-SO Wallis, hat sich gemeinsam mit den Jugendlichen auf die Spuren des Hypes um die App «TikTok» gemacht. Die Jugendlichen sind dabei selber aktiv geworden und haben gelernt, auf was es beim Erstellen von Videos für «TikTok» ankommt.
- **Sexting, Sextortion, Cybergrooming und mehr...** Was ist Recht und Unrecht im Internet? Matthias Volken, Mediensprecher der Kantonspolizei Wallis, hat den Jugendlichen in einem spannenden Vortrag aufgezeigt, wie sich die Kantonspolizei Wallis für die Prävention von Straftaten im Internet einsetzt.
- **LGBTQIA+. Sexuelle Orientierung und Vorurteile.** Melanie Andereggen, Vorstandsmitglied vom Verein QueerWallis sowie Michael Ruppen, Stellenleiter der Jugendarbeitsstelle Visp, haben den Jugendlichen einen spannenden Überblick zu sexueller Orientierung und den damit vorherrschenden Vorurteilen gegeben. Entstanden sind äusserst sehenswerte Kurzvideos zum Thema, die von den Schülerinnen und Schülern selbst erstellt wurden.
 (Video) Homosexualität im Fussball: <https://youtu.be/DIJop4aGI5U>
 (Video) Das bei der Geburt zugeteilte Geschlecht: <https://youtu.be/f9TfmmVLoz8>
 (Video) Kurzer Spot zum Thema «Gleichberechtigung»: <https://youtu.be/-gl9W5uGWNy>
 (Video) Warum braucht es die "Pride"-Bewegung noch?: <https://youtu.be/OvVfy8jcUDs>
 (Video) Die «Ehe für alle»: <https://youtu.be/fCj5hMmaVj0>
 (Video) Homophobie: <https://youtu.be/h8ADaGAhcfw>

- Das Phänomen «**Youtube**». Der Oberwalliser Youtuber Pedro Schmid hat den Jugendlichen aufgezeigt, wie schwierig es ist, auf Youtube Geld zu verdienen. Schliesslich hat er den Jugendlichen auch Tipps für eigene Videos mitgegeben und mit ihnen gemeinsam unterschiedliche Videos erstellt.
(Video) Die 10 peinlichsten Momente in der Schule: <https://youtu.be/II2oVmlOCNI>
(Video) Biketricks für Anfänger: <https://youtu.be/rB33j63BdlQ>
(Video) Freg Visp: <https://youtu.be/ay8Leu1Oo9g>
(Video) Schoolday Vlog: <https://youtu.be/8IUa-nld9Gw>
(Video) Great Moments in Football: <https://youtu.be/Nxhkjd9dYrw>
- **Mit schwierigen Lebenssituationen umgehen.** Der ehemalige Extremsportler Steven Mack hat ist bei einem Pendelsprung von der Ganterbrücke in die Tiefe gestürzt. Wie durch ein Wunder überlebte er diesen schweren Unfall und ist seither blind. Er liess die Schülerinnen und Schüler an seinem Leben teilhaben und hat mit ihnen darüber gesprochen, wie man schwierige Lebenssituationen meistern kann.
(Ton-Reportage): Umgang mit schwierigen Lebenssituationen: <https://youtu.be/o0DxZsJZW7A>
- **Fremd sein und Migration.** Gerda Leiggener Gottsponer, Integrationsbeauftragte für Visp und Leukerbad, hat den Jugendlichen viele Aspekte rund um Migration und Fremde bei uns aufgezeigt.
- **Über das Essen...** Die Ernährungsberaterin Nicole Tschiemer-Fryand hat mit den Jugendlichen gekocht und ihnen die vielen Seiten des Themas «Ernährung» aufgezeigt.



- Schauspiel zum Thema **Ausgrenzung**. Die professionelle Schauspielerin Jeanne Zaugg hat mit den Jugendlichen das Thema «Ausgrenzung» theatralisch umgesetzt.
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 1: https://youtu.be/5Pdy2xy_p80
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 2: <https://youtu.be/Qe9ijalZaQg>
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 3: https://youtu.be/1HZz4od_rno

- **Wie eine Zeitung entsteht.** Armin Bregy, Chefredaktor Walliser Bote, hat den Schülerinnen und Schülern in einem spannenden Vortrag gezeigt, was es alles braucht, bis eine Zeitung jeden Tag aufs Neue in den Briefkästen der Oberwalliser landet.
- **Wie eine Fernsehsendung entsteht.** Eine Klasse durfte den ganzen Tag lang die Journalisten von Kanal9 begleiten und live bei der Entstehung einer Fernsehsendung dabei sein.



- **Prävention Essstörungen praxisnah.** Die Fachstelle PEP vom Inselspital Bern setzt sich seit Jahren aktiv für die Prävention von Essstörungen ein. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde in diesem Workshop eine Aktion für ein positives Körperbild gestartet.
- **Sexuelle Gesundheit.** Viviane Probst von der Fachstelle SIPE hat mit den Jugendlichen über verschiedene Aspekte der Sexualität, insbesondere im Internet, gesprochen.
- **Herzprung.** Ein nationales Programm zur Prävention von Gewalt in Paarbeziehungen. Verschiedene Herzprung-Moderator:innen haben die Jugendlichen am Programm gegen Gewalt in Paarbeziehungen beteiligt.

Schweizer Schulsporttag in Chur

OS

Man könnte meinen, die Schweiz sei ein kleines Land, wo man in Kürze von einem Ende zum anderen, vom hohen Norden in den tiefen Süden, aber auch vom Westen in den Osten gelangen kann. Doch es war 3:30 Uhr in der Früh, als bei 19 Schülerinnen und Schülern sowie 3 Begleitpersonen und einem Taxifahrer der Zorzub AG der Wecker klingelte, um die Reise anzutreten, welche uns vom Kanton Wallis in den angrenzenden Nachbarkanton Graubünden führte. Doch alle waren trotz der noch dunklen Nacht physisch anwesend, als wir mit den zwei Minibussen vom Bahnhof Visp Richtung Furka Autoverlad fuhren, dann weiter über den Oberalppass, durch die wunderschöne Region der Surselva und schliesslich etwas früher als geplant in Chur ankamen. Dort verabschiedeten wir uns von unserer Knabenunihockeymannschaft und

unseren Beachvolleyballern und -volleyballerinnen, welche in anderen Hallen in Chur ihre Wettkämpfe austragen würden.

Während Jolanta die Betreuung der vier Jungs und Mädels des Beachvolleyball mixed Turniers übernahm, wurden die Unihockeyspieler begleitet von Monika Zurbruggen, die sich nicht nur spontan dazu bereit erklärt hatte, die Jungs an das Turnier zu begleiten, sondern die auch noch selbst den Bus fuhr. Und nicht nur das: den ganzen Tag coachte sie die Jungs voller Energie und Enthusiasmus, feuerte sie an, betreute sie, pöbelte sie auf nach Niederlagen und bejubelte sie nach Siegen, wie beispielweise dem äusserst knappen Sieg gegen die Holzacker des Kantons Graubünden, mit welchem sie sich nach einem etwas unglücklichen Start in der Gruppenphase den bestmöglichen 7. Platz in den Rangierungsspielen holten.

Im Beachvolleyball glänzten die Visper und Visperinnen mangels Erfahrungen etwas weniger im Spiel, als vielmehr im Sammeln von Instafollowern und Instafollowerinnen. Wobei die Jungs, welche sich durch ihren unglaublichen Einsatz vor allem gegen den Schluss des Turniers doch sehr hervortaten, die Augen manch eines Instagirls ebenfalls zum Glänzen brachten und die Röte in deren Gesichter entstand nicht etwa durch den Sonnenbrand.

Bei den Volleyballerinnen waren die Erwartungen aufgrund der Goldmedaille am letzten Schweizer Schulsporttag in Basel entsprechend hoch. Doch die Visperinnen hatten mit der Anpassung an die kleinen Spielfelder und dem fehlenden Anlauf für das Anspiel nach hinten etwas Mühe. Dennoch konnten sie die Gruppenphase mit dem ersten Platz abschliessen, zumal sie sich von Match zu Match steigerten. Nach der Gruppenphase kam der Kreuzvergleich mit den zweitplatzierten Aargauerinnen aus der Gruppe G, wo sie ihren ersten sehr guten Match spielten und so langsam, aber sicher in Fahrt kamen. Der Druck, dass sie diesen Match gewinnen mussten, half der einen oder anderen Spielerin, sich richtig ins Zeug zu legen und auch vermehrt anzugreifen. In der letzten Phase des Turniers mussten schliesslich 4 Mannschaften untereinander um die Plätze 1-4 spielen. Leider fehlte den Visperinnen im ersten Match gegen die Sportschülerinnen der jurassischen Ecole secondaire de Saignelégier einerseits das letzte Quäntchen Glück, andererseits passierte der eine oder andere Eigenfehler, so dass die Visperinnen den äusserst spannenden Match mit 14:16 ganz knapp verloren. Leider kämpften einige immer noch mit den verkürzten Spielfeldern und konnten sich nicht so schnell an diese ungewohnten Gegebenheiten anpassen. Doch noch war nichts verloren. Die Visperinnen konnten das Turnier immer noch gewinnen, waren aber nun auf die Matchresultate der anderen Teams angewiesen. Den nächsten Match gegen Graubünden gewannen die Visperinnen klar und deutlich aber da die Jurassierinnen gleichzeitig gegen Baselland gewonnen hatten, ging es im letzten Match gegen die Sekundarschule Aesch um die Silber- oder Bronzemedaille in diesem Turnier. Doch hier konnten die Visperinnen leider nicht mehr ihre Bestleistung abrufen. Es passierten doch einige Eigenfehler, die schliesslich zu einer klaren Niederlage führten, wobei auch gesagt werden muss, dass sich eine erfahrene Spielerin verletzt hatte und kaum mehr laufen konnte.

Die Mädchen konnten sich dennoch über den verdienten 3. Platz und somit die Bronzemedaille freuen und die Heimfahrt gestaltete sich dementsprechend ausgelassen. Die Beachvolleyballer und Volleyballerinnen, nun wieder glücklich vereint, sangen nicht nur während der ganzen Rückfahrt, sondern es gab sogar eine Spezialsoloeinlage einer Schülerin, die wegen der etwas späten Rückfahrt ihren Auftritt verpasst hatte und

deshalb die Königin der Nacht von Mozart im Bus zum Besten gab. Im Furkatunnel wurde dann der gesamte Minibus sogar zur Disco umfunktioniert, Handys wurden zu Discokugeln und die Party ging voll ab.

Allen Sportlerinnen und Sportlern, den Begleitpersonen und auch Walti, dem netten Taxifahrer der Zorzuben AG, sei hier ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Es sind solche Erlebnisse, die einem bleiben, an die man sich gerne erinnert und die den Beruf als Lehrperson ausmachen. Und ja, da muss ich leider den einen oder die andere Kollegin enttäuschen: mit diesem Tag kann die verpasste Franzprüfung leider nicht mithalten. 😊





Besuch ARA Gamsen

OS



Durch unseren Besuch in der ARA haben wir erfahren, wie diese funktioniert. Wir konnten die Maschinen und das System anschauen, um unser Wissen über das Thema, dass wir in der Schule angefangen hatten, zu erweitern. Die Erlaubnis, eine Exkursion in der ARA durchzuführen, hat uns sehr aufgeregt, und dort zu sein war super! Wir hatten Spass, die ARA zu entdecken.

Die Klassen 1g und 1f

Sporttag 2022

OS

Erlebnisbericht – Matteo Welschen

Was ich heute erlebt habe:

Als ich heute Morgen den Platz betreten habe, war ich motiviert zu gewinnen. Der Anfang war schwierig, doch wir steigerten uns immer mehr. Den ersten Match der Gruppenphase haben wir verloren. Aber danach jeden Match gewonnen. In der K.O. Phase spielten wir gegen den Gruppenersten Rot. Wir haben die roten mit viel Willen 3:0 besiegt. Dieses Spiel brachte uns ins Finale. Als das Spiel begann, waren die Gegner stärker und schossen 2 Tore. Im Verlaufe des Spiels kamen wir zurück, und wir haben 4 Tore geschossen. Wir konnten das Endspiel mit 4:3 gewinnen. Leider verletzte ich mich im Spiel am Knie. Deswegen konnte ich leider nicht am Nachmittagsprogramm teilnehmen. Trotz der Verletzung hatte ich Spass und habe viel Positives mitgenommen.



Erlebnisbericht – Fynn Glenz

Was ich heute erlebt habe:

Der heutige Sporttag war kurz für mich. Das erste Spiel spielte ich gegen Rot. Unsere Mannschaft ging gnadenlos unter. Denn viele haben nicht gewusst, wie Fussball funktioniert. In den anderen Mannschaften funktionierte vieles besser und wir haben nicht gut gespielt. Wir haben das Spiel nicht in den Griff gekriegt und haben 2:0 verloren. Das zweite Spiel gegen Grün war ähnlich. Doch wir haben uns besser geschlagen statt 2:0 haben wir 3:2 gespielt, wobei ich mit dem dritten Tor nicht einverstanden bin. Das dritte Spiel haben wir gegen Blau gespielt, den Gewinner des Turnieres. Wir haben uns wacker geschlagen, doch ich habe mich in einem Zweikampf verletzt und konnte nicht weiterspielen. Mit einem Spieler weniger hatte unser Team keine Chance. Am Ende haben wir das Spiel 4:0 verloren. Ich konnte danach leider keinen Match mehr spielen, da mein Fuss zu sehr schmerzte. Trotzdem hatten wir Spass.



3. Ehrungen – Verabschiedungen

Für 10 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Hoyer Meike**, als Lehrerin an der Orientierungsschule Visp
- **Siegel Andreas**, als Lehrer an der Orientierungsschule Visp
- **Steiner Nora**, als Lehrerin an der Primarschule Visp
- **Erpen Fabienne**, als Lehrerin im Kindergarten Visp

Für 30 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Heinzmann Bellwald Laetitia**, als Lehrerin an der Primarschule Visp

Für 40 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Dani Christine**, als Lehrerin an der Primarschule Visp

Folgende Lehrpersonen verlassen die Schulen der Gemeinde Visp:

- **Pfammatter Damian**, als Religionslehrer während 21 Jahren an der OS Visp
- **Schmid Esther**, als Lehrerin während 9 Jahren an der OS Visp
- **Kalbermatter Jacqueline**, als Lehrerin während 11 Jahren an der OS Visp
- **Lo Angelina**, als Lehrerin während 2 Jahren an der OS Visp
- **Heutschi Melanie**, als Lehrerin während 6 an der Primarschule Visp
- **Zimmermann Daniela**, als Lehrerin während 4 Jahren an der Primarschule Visp
- **Brix Romaine**, als Lehrerin während 8 Jahren im Kindergarten Visp

Infolge Pensionierung verlassen folgende Lehrpersonen die Visper Schulen:

- **Meul Edith**, als Lehrerin während 17 Jahren an der OS Visp
- **Pfammatter Lotty**, als Lehrerin während 33 Jahren an der Primarschule Visp

4. Neuanstellungen auf das Schuljahr 2021-2022

- **Bregy Marion**, PSH Primarschule Visp
- **Heinzmann Marianne**, DfF Kindergarten Visp
- **Lochmatter Jolanda**, Primarschule Visp
- **Schneider Christina**, Kindergarten Visp
- **Schnyder Tiffany**, Primarschule Visp
- **Stoffel Tamara**, Primarschule Visp
- **Daniel Willa**, Teilpensum Vorlehrklasse

5. Eckdaten für das Schuljahr 2021-2022

- 1026 Kinder und Jugendliche
- 114 Lehrpersonen
- 42 Schulklassen (ohne Kindergarten)
- 9 Kindergärten (Eyholz, Litterna 1+2, Hubel, Kleegärten 1+2, Baumgärten 1+2, Sand Süd)
- 1 Vorlehrklasse
- 5 Schulhäuser (Eyholz, Altes Schulhaus, Sand Süd, Sand Nord, Baumgärten)

6. Schul- und Ferienplan 2021-2022

Schulen Region Visp

Schulbeginn:	Montag,	16. August 2021	morgens
Schulschluss:	Mittwoch,	29. Juni 2022	mittags
Schulferien:			
Herbstferien:	Freitag,	08. Oktober 2021	abends
	Montag,	25. Oktober 2021	morgens

Weihnachtsferien:	Donnerstag,	23. Dezember 2021	abends
	Montag,	10. Januar 2022	morgens
Sportferien:	Freitag,	25. Februar 2022	abends
	Montag,	14. März 2022	morgens
Osterferien	Donnerstag,	14. April 2022	abends
	Dienstag,	19. April 2022	morgens
Maiferien	Freitag,	06. Mai 2022	abends
	Montag,	16. Mai 2022	morgens
Auffahrt	Mittwoch,	25. Mai 2022	mittags
	Montag,	30. Mai 2022	morgens
Allgemeine Feiertage:			
Allerheiligen	Montag,	01. November 2021	
Maria Empfängnis	Mittwoch,	08. Dezember 2021	
Fronleichnam	Donnerstag,	16. Juni 2022	
Schulfreie Tage			
Pfingstmontag:	Montag,	06. Juni 2022	

An folgenden Mittwochnachmittagen ist Schule:
03. November 2021 / 13. April 2022

7. Klassenzuteilung

1H – 2H

Pavillion	1H	2H	Total Kinder	Lehrpersonen
Schulhaus				
Kleegärten I	8	12	20	Clausen Judith
Kleegärten II	7	14	21	Gsponer Susanne
Litterna I	7	9	16	Montani Ursula
Litterna II	10		10	Schneider Christina
Baumgärten I	12	10	22	Tenisch Christine
Baumgärten II	13	10	23	Häfliger Astrid
Hubel	13	7	20	Kalbermatten Yvette Erpen Fabienne
Eyholz	8	9	17	McCormack Louise Imboden Barbara
Sand	11	9	20	Pfammatter Sandra
Total	89	80	169	

3H – 8H

Klasse	Anz. SuS	KLP	2.LP	Standort
3/4 H	8	Truffer Elisabeth	Vomsattel Ada	Eyholz
3Ha	20	Carlen-Nellen Corinne		Baumgärten
3Hb	21	Imesch Larissa		Baumgärten
3Hc	22	Kuster Katharina		Sand
3/4 H	8	Truffer Elisabeth	Vomsattel Ada	Eyholz
4Ha	19	Schmid Anja	Wyss Daniela	Baumgärten
4Hb	19	Hofmann Rosmarie	Pfammatter Lotty	Baumgärten
4Hc	22	Salzmann Silvia		Sand
4Hd	22	Sterren Tanja		Sand
5/6 H	8	Schmid Jasmine		Eyholz
5Ha	19	D'Andrea Valeria		Altes Schulhaus
5Hb	20	Ruppen Sarah-maria		Altes Schulhaus
5Hc	16	Lorenz Stefan		Sand
5Hd	17	Troger Imelda		Sand
5/6 H	9	Schmid Jasmine		Eyholz
6Ha	22	Andenmatten Fabienne		Sand
6Hb	21	Burgener Sibylle	Corde Agnese	Baumgärten
6Hc	21	Stoffel Tamara	Zeder Daniela	Sand
6Hd	22	Vlotti Carmelina		Altes Schulhaus
7Ha	20	Jolanda Lochmatter	Studer Renata	Altes Schulhaus
7Hb	20	Rieder Patrick		Altes Schulhaus
7Hc	22	Bittel Pascale		Sand
7Hd	18	Schnyder Tiffany		Baumgärten
8Ha*	14	Zenhäusern Cornelia	Schnyder Jasmine	Altes Schulhaus
8Hb	19	Bregy Samantha		Baumgärten
8Hc	19	Briggeler Jessica		Sand
8Hd	18	Bayard Stefan		Sand
Total	486			

90S – 110S

Klasse	Lehrperson
1a	Zumofen Gert
1b	Hoyer Meike
1c	Massimi Amedeo
1d	Furrer Isabel
1e S+S	Kalbermatter Jacqueline
1f S+S	Heinzen Lukas
1g S+S	Gattlen Kilian
2a	Grünwald Jonas
2b	Imstepf Daniel
2c	Andereggen Christoph
2d S+S	Lo Angelina
2e S+S	Witschard Mathias
2f S+S	Imseng Bruno
3a	Heinzmann Michel
3b	Bellwald Bernadette
3c S+S	Knubel Dominik
3d S+S	Pfammatter Lukas
Vorlehrklasse	Kolb Roman

8. Fachbereiche 1H/2H und 3H-8H

<i>Religion</i>	<i>TG</i>
Edith Meul	Christine Dani
Michael Imboden	Anneliese Pollinger
Ada Vomsattel	Lotty Pfammatter
Werner Aurelia	Ada Vomsattel
Berchtold Inge	Stephanie Gruber
Perren Ruth	Daniela Wyss
Ritz Marie-Therese	Beatrix Abgottspon (Jahresstellvertretung)
Stefan Dreyer (ref. Religionsunterricht)	
<i>Deutsch für fremdsprachige Kinder (DfF)</i>	<i>Pädagogische Schülerhilfe (Schulregion Visp)</i>
Regula Fercher (Kindergarten)	Marcel Studer (Sand Süd)
Marianne Heinzmann (Kindergarten)	Céline Brantschen (Baumgärten)
Romaine Brix (Kindergarten)	Laetitia Heinzmann (alle Kindergärten und PS Sand Süd)
Irène Kehl (Kindergarten, Primarschule)	Nora Steiner (Altes Schulhaus)
Renate Schmid (Primarschule)	Nathalie Imesch (Altes Schulhaus)
Daniela Schmid (Primarschule)	Jasmine Schnyder (Lalden)
<i>Begleitetes Studium</i>	Melanie Heutschi (Baltschieder, Ausserberg,)
Regula Fercher	Stefanie Bender (Visperterminen, Eyholz)
Jasmine Schnyder	Daniela Zimmermann (Bürchen)
Carmelina Viotti	Bregy Marion (Sand Süd)
Christina Schneider	Zenhäusern Cornelia (Zeneggen)
<i>Begabungs- und Begabtenförderung (Schulregion Visp)</i>	
Simonet Furrer Patrizia	

	Mediatorinnen
Musikdirektor	Marianne Heinzmann
Johannes Diederer	Daniela Schmid

9. Fachbereiche 9OS-11OS

Wirtschaft Arbeit Haushalt / Text. Gestalten	Katechetische Fenster / ERG
Fabienne Heinzmann	Diakon Damian Pfammatter (Kat. Fenster)
Isabelle Karlen	Patricia Erpen (Kat. Fenster)
Evi Tannast	Bernadette Bellwald
Techn. Gestalten	Lukas Heinzen
Andreas Siegel	Michel Heinzmann
Fabian Margelist	Edith Meul
Oswald Zuber	Lukas Pfammatter
Lukas Ricci	Gert Zumofen
Bildnerisches Gestalten	Witschard Mathias
Fabian Margelist	Sport
Didier Furrer	Hans-Peter Manz
Oswald Zuber	Jolanta Jankeviciene
Stützunterricht	Jacqueline Kalbermatter
Erna Willisch	Jörg Ruffiner
Irène Häfliger	Andreas Siegel
Bernadette Bellwald	Rahel Studer
Niveaufächer / Allgemeinfächer	Musik
Patricia Erpen	Gerte Zumofen
Didier Furrer	Michel Heinzmann
Frauke Gerritzen	Rita Pfänder

Irène Häfliger	Didier Furrer
Hans-Peter Manz	<i>Schulische Mediatorinnen</i>
Smaranda Mihaila	Irène Häfliger
Rita Pfänder	Claudia Zimmermann
Lukas Ricci	<i>Deutsch für Fremdsprachige</i>
Beat Schwery	Maria Bumann
Janine Seewer	Renate Schmid
Andreas Siegel	<i>Schule & Sport</i>
Claudia Zimmermann	Hans-Peter Manz (Leiter Schule & Sport)
Oswald Zuber	Fabian Margelist (Sportl. Koordinator)
<i>Verantwortliche Schulbibliothek</i>	<i>Peacemaker</i>
Frauke Gerritzen	Mathias Witschard
<i>Vorlehrklasse</i>	Lukas Heinzen
Roman Kolb	
Daniel Willa	

10. Diplomfeier

Preisträger der OS-Diplomfeier 2022

<i>Fach</i>	<i>Niveau</i>	<i>Name</i>
<i>Deutsch</i>	1	Céline Julen
	2	Aaron Zimmermann

<i>Französisch</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Dario Julen

<i>Natur & Technik</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Bastian Burgener

<i>Mathematik</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Jana Zimmermann

<i>Bestes Zeugnis über alle Fächer „Austausch-schüler“</i>		Nils Salamin
------------------------------------------------------------	--	--------------

11. Interkommunale Schulkommission Schulen Region Visp

Interkommunale Schulkommission (ISK)

Seit acht Jahren arbeiten die acht Gemeinden der Schulregion Visp zusammen. Ein fünfköpfiges Team, neu unter der Führung von Schuldirektor Otto Imsand, nimmt die operative Führung wahr. Für die Schulen Region Visp ist die Interkommunale Schulkommission (ISK) unter der Leitung von Thomas Antoniotti, Gemeinderat und Schulpräsident Visp, verantwortlich. Die Kommission besteht aus acht Gemeinderäten (Regionalrat), je drei Eltern- und Lehrervertretungen, dem Schuldirektor und dem Schulleiter OS. Das strategische Element in der ISK hat der Regionalrat inne. Von Amtes wegen ist jeweils der Gemeinderat jeder Regionsgemeinde, welcher für das Ressort Bildung zuständig ist, als Regionalrat in der ISK. Je eine Elternvertretung stammt aus Visp und aus den Regionen Visp Süd (Zeneggen und Bürchen) und Visp Nord (Baltschieder, Lalden, Ausserberg, Eggerberg und Visperterminen). Je eine Lehrervertretung vertritt den Zyklus 1 (1H - 4H), den Zyklus 2

(5H - 8H) sowie den Zyklus 3 (9OS - 11OS). Der Schuldirektor und der Schulleiter OS sind beratende Mitglieder der Kommission. Die Interkommunale Schulkommission setzt sich wie folgt zusammen:

Antoniotti	Thomas	Kommissionspräsident, Regionalrat	Visp
Zimmermann	Roman	Kommissionsvizepräsident, Regionalrat	Zeneggen
Tolic-Wyer	Ines	Regionalrätin	Lalden
Tscherrig-Wenger	Manuela	Regionalrätin	Baltschieder
Schmid	Anja	Regionalrätin	Ausserberg
Knubel	Waldemar	Regionalrat	Ausserberg
Studer-Stoffel	Renata	Regionalrätin	Visperterminen
Wasmer	Simone	Regionalrätin	Eggerberg
Imsand	Otto	Schuldirektor	Visp
Schwery	Beat	Schulleiter OS	Visp
Zerzuben-Hediner	Alexandra	Elternvertretung Visp	Visp
Andres	Martin	Elternvertretung Visp Süd	Zeneggen
Wyer-Ruppen	Nadine	Elternvertretung Visp Nord	Lalden
McCormack	Louise	Lehrervertretung 1H – 4H	Visp
Bender	Stefanie	Lehrervertretung 5H – 8H	Visperterminen
Heinzmann	Fabienne	Lehrervertretung 9H – 11H	Visp

12. Schulinspektorat / Päd. Fachberatung

Schulinspektorat OS / PS / KG	Herr Urs Stoffel, Brig
Päd. Fachberatung OS / PS / KG	Herr Reinhard Schmid, St. German

13. Schule und Sport

Ziel:

„Junge talentierte Sportler und Sportlerinnen sollen ihre Sportart auf hohem Niveau im Rahmen einer angepassten Nachwuchsförderung betreiben können, ohne die schulische Ausbildung vernachlässigen zu müssen. Priorität wird dabei der Schule und ihren Aufgaben eingeräumt.“

Organisation:

Die OS Visp ist Partnerschule des Sports des DVB (Departement für Volkswirtschaft und Bildung) des Kantons Wallis und ist bestrebt, die Ziele und Strukturen der S-K-A Kommission umzusetzen. Die OS Visp ist zudem Partnerschule von swiss olympic und erfüllt die Label-Bedingungen.

Die Sportler werden in Klassen integriert und die Stundenpläne nach Möglichkeit den sportlichen Bedürfnissen angepasst. Die „Sportfenster“ sind auf Montag, Dienstag sowie Donnerstag (jeweils von 10.00 bis 11.35 Uhr) festgelegt. Sportler können neben den wöchentlichen Einheiten ihrer sportlichen Tätigkeiten an Turnieren, Wettkämpfen und anderen Trainingseinheiten der Vereine/Verbände nachgehen.

Die schulischen Leistungen können durch das Mittagsstudium sowie Nachhilfen und individuelle Anpassungen gewährleistet werden. Verpasster Lernstoff wird nachgearbeitet. Einsatz, Wille und Fleiss sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewältigung der gestellten Anforderungen in der Schule und im Sport. Selbständiges Arbeiten gilt als Voraussetzung.

Für die Aufnahme gelten die Bestimmungen S-K-A des DVB. Der Sportler muss die Kriterien in schulischer und sportlicher Hinsicht erfüllen.

Das vergangene Jahr hat die Pandemie uns weiter beschäftigt. Anpassungen an den Trainings- und Wettkampfbetrieb waren bis Frühjahr 2022 nötig. Die verschiedenen Partner haben dies aber vorbildlich gemeistert.

Teilnehmer/-innen Schuljahr 2021/2022

Es wurden 74 Sportler/-innen aufgenommen (davon 15 Sportlerinnen - 20%)

Eishockey	17	Fussball	18
Skifahren	6	Handball	9
Volleyball	7	Snowboard	1
Unihockey	10	Tanz	1
Biathlon	1	Eiskunstlauf	1
Freeski	2	Tennis	1

Von den 74 Jugendlichen stammen 29 Sportler/-innen (39%) von ausserhalb der Schulregion Visp.

Zusätzlich sind an der OS auch Sportler mit IM (individuellen Massnahmen) integriert. Im Schuljahr 2021/2022 sind es 2 Sportlerinnen aus der Sparte Volleyball.

Sport- und Kunstförderpreis der OS Visp

Die bisherigen Preisträger sind Kahoun Jacob, In-Albon Ylena, Berchtold Noah, Stoffel Elena und Marx Françoise. Die Förderpreise 2020 und 2021 wurden auf Grund der speziellen Corona-Zeit nicht vergeben. 2022 konnten die Fussballer Vasic Uros und Theler Sandro den Preis entgegennehmen.

Ab dem Schuljahresbeginn wird die Ausschreibung für die nächste Preisvergabe auf der Homepage www.vispschulen.ch aufgeschaltet sein.

Auskünfte: Manz Hans-Peter, Leiter „Schule und Sport“ OS Visp, hanspeter.manz@edu.vs.ch



14. Schulsozialarbeit

Neues Logo der Schulsozialarbeit:



Das Logo der Schulsozialarbeit kann in hoher Auflösung unter diesem Link heruntergeladen werden:
<https://www.smzo.ch/logo-datenbank>

Die Schulsozialarbeit blickt auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück. Die Nachfrage nach Beratungen und Gesprächen war hoch und es konnten auch einige grössere Projekte umgesetzt werden.

Von Klassenchats bis Falschnachrichten

Die Schulsozialarbeit hat im vergangenen Schuljahr mehrere Interventionen im Zusammenhang mit sogenannten Klassen- oder Gruppenchats durchgeführt. Zu den häufigsten Problemen, die in solchen Chats auftreten können, gehört zum Beispiel Spam: Manche Chats werden regelrecht überflutet von Stickern, Memes und anderen Belanglosigkeiten. Spätestens wenn Kettenbriefe oder Whatsapp-Spiele im Chat angestossen werden, kann der Klassenchat für manche Kinder und Jugendlichen zu einem nervigen Übel mutieren. Die Schulsozialarbeit sieht immer wieder Gruppenchats, in denen an einem durchschnittlichen Abend locker 250 Nachrichten und mehr gepostet werden. Die Nachrichten einfach zu ignorieren, ist für viele Schülerinnen und Schüler keine Option, da sie schliesslich etwas verpassen könnten (Stichwort «FOMO = Fear of missing out»). Kommt hinzu, dass immer jüngere Schülerinnen und Schüler ein Smartphone besitzen und mit diesem kommunizieren, obschon sie noch nicht über ausgereifte Lese- und Schreibkompetenzen verfügen. Da sind Missverständnisse und verbale Entgleisungen oftmals vorprogrammiert. Die Schulsozialarbeit hat auf den Stufen 6H bis 8H sowie in der 9OS mehrere Interventionen in Zusammenhang mit solchen Klassen- oder Gruppenchats durchgeführt.

Die digitalen Medien waren aber nicht nur dann ein Thema, wenn es zu Problemen kam. Eines der Hauptziele der Schulsozialarbeit ist nämlich die Prävention. Also etwas zu tun, bevor es zu grösseren Schwierigkeiten kommt. In diesem Zusammenhang hat das Helfer-Team der Visper Primarschulen (bestehend aus den schulischen Mediatorinnen und der Schulsozialarbeit) auch dieses Jahr wieder die inzwischen institutionalisierte Präventionsveranstaltung auf den Stufen 5H und 7H durchgeführt. Dabei ging es darum, den Kindern zu vermitteln, dass Medieninhalte stets hinterfragt werden müssen. Nebst Fake-News wurde im vergangenen Schuljahr beispielsweise auch das Phänomen des sogenannten «Clickbaitings» besprochen. Clickbaits (deutsch: Klickköder) sollen die Nutzer durch neugierig machende und reisserische Überschriften ködern (engl: to bait) und für Interaktion in Form von Klicks sorgen. Schliesslich leben die meisten Gratisangebote von Werbung, die den Nutzern angezeigt wird.

Dass digitale Medien aber nicht nur potenzielle Risiken, sondern auch grosse Chancen mit sich bringen, sollte im Projekt «Make it day» sichtbar gemacht werden: Die Schülerinnen und Schüler der OS Visp haben sich am Mittwoch, 03.11.2021, einen ganzen Schultag lang aktiv mit Themen aus ihrer Lebenswelt auseinandergesetzt. Das Helfer-Team der OS durfte am «Make it day» verschiedene Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen an der Schule begrüessen. Gemeinsam mit den Fachpersonen haben die Jugendlichen dann digitale Produkte zu den Themen aus ihrer Lebenswelt erstellt. Sie wurden also selbst zu Produzenten von Medieninhalten.

Es wurden aber auch Projekte in anderen Themenbereichen durchgeführt. So hat sich die Schulsozialarbeit auf der Stufe Primarschule beispielsweise auch beim Radioprojekt «Vischpibus» beteiligt und mit einer Gruppe von Schülern das Thema «Rassismus» bearbeitet. Auf der Stufe OS wurde zudem gemeinsam mit den Mediatorinnen und den Peacemaker-Lehrpersonen ein zweitägiger Event zum Schuljahresabschluss durchgeführt: Anlässlich des «Spiels ohne Grenzen» konnten die Jugendlichen in unterschiedlichen Spielen ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Personelle Veränderungen und viele Beratungen

Im Januar 2022 verliess Mirjam Bumann-Ricci nach langjähriger Tätigkeit an den Visper Schulen die Schulsozialarbeit. An ihrer Stelle konnte Corinne Imwinkelried, die bisher als Schulsozialarbeiterin an den Schulen im Mattertal tätig war, eingearbeitet werden. Sie ist neu für die Primarschulhäuser Baumgärten und Eyholz sowie das Alte Schulhaus zuständig. Michael Schnidrig ist nach wie vor Ansprechperson für die OS sowie für die Primarschule im Sand.

Zu den häufigsten Themen, bei denen die Schulsozialarbeit aufgesucht wurde, gehörten Konflikte unter Gleichaltrigen, die Integration in der Klasse oder in einer Gruppe, Fragen zur Erziehung und elterlichen Sorge, Mobbing und Ausgrenzung, Fragen zur Gesundheit und dem Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen sowie Grenzverletzungen und Gewalt. Bei diesen und vielen weiteren Fragen haben sich Schulkinder, aber auch deren Lehrpersonen und Eltern an die Schulsozialarbeit gewandt. Am zahlreichsten wurde die Schulsozialarbeit in den Stufen 5-7H sowie in der 9 OS aufgesucht.

Die Schulsozialarbeit ist eine Dienstleistung des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis und wird inzwischen seit mehr als elf Jahren erfolgreich im Oberwallis angeboten. Im Januar 2022 haben sich neu auch die Gemeinden der Kolibri-Schulen der Schulsozialarbeit angeschlossen. Es sind dies Gampel-Bratsch, Steg-Hohtenn, Turtmann-Unterems, Oberems und Ergisch. Ab September 2022 wird die Schulsozialarbeit zudem neu auch in der Schulregion Raron (Raron/St.German, Eischoll, Unterbäch und Niedergesteln) angeboten. Damit beteiligen sich aktuell insgesamt 23 Oberwalliser Gemeinden an der Dienstleistung Schulsozialarbeit.

15. Informationen der Berufsberatung

Dienstleistungen der Berufsberatung

Im vergangen Schuljahr konnten fast alle geplanten Angebote für die Berufs- und Schulwahl durchgeführt werden. Klassenbesuche anfangs Schuljahr in der 11OS und im November in der 10OS, InfoPass-Veranstaltungen (grösstenteils) und sogar der Elternabend für die 9 OS im April. Einzig die Berufsmesse «Your Challenge» für die 9 und 10 OS wurde aufgrund der Corona-Pandemie im Februar abgesagt, ebenfalls einzelne Info-Pass-Veranstaltungen.

Viele Schnupperlehren konnten durchgeführt, Berufe und Schulen entdeckt werden. Der grösste Teil meiner Tätigkeit nehmen aber die Einzelberatungen in der 10 und 11OS ein, welche über das ganze Schuljahr verteilt stattfinden. Das Interesse war gross und es haben sich auch einzelne sehr fleissige SchülerInnen aus der 9 OS angemeldet.

Durch die regelmässigen Präsenzzeiten an der OS Visp gibt es ein bedarf- und bedürfnisorientiertes Angebot durch die Berufsberatung. Ziel ist es, dass alle Schüler und Schülerinnen nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit eine Anschlusslösung finden. Die Berufsberatung unterstützt dabei die Jugendlichen, ihre eigenen Entscheidungen zu fällen, indem ihnen ihre Ressourcen bewusst aufgezeigt werden und unter Berücksichtigung der Anforderungen und des Arbeitsmarktes ein motivierendes Ziel ausgearbeitet werden kann.

Die Beratung ist freiwillig, kann aber auch von Lehrpersonen oder Eltern angeregt werden. Die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen ist sehr wichtig und funktioniert gut. Nur so kann im Sinne der Jugendlichen erfolgreich gearbeitet werden.

Es haben alle Schülerinnen und Schüler der 11OS Visp eine Anschlusslösung nach der obligatorischen Schule gefunden, sei dies an einer weiterführenden Mittelschule, in einer Berufsausbildung oder in einer Zwischenlösung. In der Vorlehrklasse sind vereinzelt Schülerinnen und Schüler noch auf der Suche, sie haben dafür noch bis Ende August Zeit und können sich jederzeit melden, wenn sie Unterstützung von mir wünschen.

Eine sehr gute Gelegenheit, die Berufswelt zu entdecken, bietet die zweitägige Schnupperlehre Ende Juni für alle 10OS-Schülerinnen und Schüler. So müssen eigentlich alle mindestens einmal aktiv werden und sich mit der Wahl und Organisation dafür auseinandersetzen. Für einige ist das einfach, für andere schwieriger, aber ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstwirksamkeit ist es für alle. Ich danke dem Projektteam, welche diese Idee initiiert und umgesetzt hat. Herzlichen Dank an alle Beteiligten der OS Visp für die gute Zusammenarbeit während des gesamten Schuljahres!!

Florence Le Stanc

Dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin

Jahresbericht

Schulen Visp

2021-2022



Schuldirektion Visp

Schulbeginn: 16. August 2021

Schulschluss: 29. Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	DAS SCHULJAHR 2021/22 IM RÜCKBLICK.....	2
2.	PROJEKTE UND ANLÄSSE	4
3.	EHRUNGEN – VERABSCHIEDUNGEN.....	28
4.	NEUANSTELLUNGEN AUF DAS SCHULJAHR 2021-2022	29
5.	ECKDATEN FÜR DAS SCHULJAHR 2021-2022	29
6.	SCHUL- UND FERIENPLAN 2021-2022 SCHULEN REGION VISP	29
7.	KLASSENZUTEILUNG	31
8.	FACHBEREICHE 1H/2H UND 3H-8H.....	34
9.	FACHBEREICHE 9OS-11OS.....	35
10.	DIPLOMFEIER.....	37
11.	INTERKOMMUNALE SCHULKOMMISSION SCHULEN REGION VISP.....	38
12.	SCHULINSPEKTORAT / PÄD. FACHBERATUNG	38
13.	SCHULE UND SPORT	39
14.	SCHULSOZIALARBEIT	40
15.	INFORMATIONEN DER BERUFSBERATUNG	42

1. Das Schuljahr 2021/22 im Rückblick

Das Schuljahr 2020/21 stand unter dem Jahresmotto "Wir legen Wert auf eine gesunde Schule". Das Motto entspricht dem achten Leitsatz des Leitbilds der Schulen Region Visp (www.vispschulen.ch / Frontseite). Dieser Leitsatz war Richtschnur im Umgang zum Thema Gesundheit für die Schüler/-innen, die Lehrpersonen, die Schulleitenden und für alle weiteren, der Schule nahestehenden Partner.

Das Schuljahr 2020/21 wurde durch COVID 19 stark geprägt. Viel Energie ist in die Bewältigung der täglichen Herausforderungen mit der Pandemie geflossen. Die Schulen sollten offenbleiben und funktionieren – um dieses Ziel zu erreichen, wurde operativ alles Mögliche unternommen. Unsere Schulen konnten während des gesamten Schuljahrs 2020/21 Präsenzunterricht anbieten – dies tat unserer Schuljugend und den Familien sehr gut. Bei einer Pandemie braucht es eine starke Führung. Die Dienststelle für Unterrichtswesen hat dabei eine ruhige, bestimmte und starke Rolle eingenommen. Bei dieser Gelegenheit geht ein spezieller Dank an die Gemeindebehörden und die Hauswarte – sie unterstützten in allen Schulgemeinden die Schule durch ihre moralische Hilfe und durch die täglichen «hygienischen» Rundgänge. Ein grosser Dank geht an alle Lehrpersonen – sie setzten die Hygieneregeln konsequent um und führten ihre Klassen auch schulisch gekonnt durch das schwierige Schuljahr. Wichtige Erkenntnisse aus diesem Schuljahr können wir alle in die Zukunft mitnehmen:

- Zämustah macht stark
- Das Leben bewusster angehen – mit Dankbarkeit und Demut

Während des abgelaufenen Schuljahrs haben sich die Lehrpersonen und das Team der Regionalen Schuldirektion in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Leitsatz «Gesunde Schule» auseinandergesetzt:

- ✓ Die Lehrpersonen gestalteten ihren Unterricht wann immer möglich draussen auf dem Schulgelände.
- ✓ Alle Gemeindeschulen machten aktiv im Projekt «fit4future» mit. Im NMG-Unterricht wurden Themen unseres Lebensraums realitätsnah angegangen. Mehrere Klassen nahmen am «fit4future activityday» im Feriendorf Fiesch teil.
- ✓ In den Stufen 1H-4H bearbeiteten die Lehrpersonen unter Miteinbezug der Eltern nachhaltig das Thema «Gesunde Pausenernährung».
- ✓ Zuhören können und das Gespräch suchen – eine Maxime, die es proaktiv anzugehen gilt. Teamstärke in einem Lehrerteam bedeutet, einen Kollegen/eine Kollegin auch auf persönliche Themen ansprechen zu dürfen oder bei Problemstellungen in der Schule den Kontakt zur Schulleitung zu suchen.
- ✓ Anlässlich der Eröffnungskonferenz im August 2020 konnten alle Lehrpersonen in Gruppen aufgeteilt dem Referat «Gesundheit der Lehrpersonen» von Titus Bürgisser, Dozent an der PH Luzern, beiwohnen.
- ✓ Das Schulleitungsteam nahm über den genannten Referenten mit einem professionellen Umfrageinstitut Kontakt auf. Im Herbst 2020 nahmen alle Lehrpersonen der Schulregion Visp an einer Umfrage teil.

- ✓ Im November 2020 traf sich das Team der Regionalen Schuldirektion zu einem online-Meeting mit Titus Bürgisser. Es wurden die Resultate der Umfrage sondiert und besprochen.
- ✓ Im Januar/Februar 2021 fanden online-Meetings mit der Projektleitung, den Lehrerteams und den Schulleitungen statt. Es wurde über Strategien und nötige Massnahmen zum Umgang mit der Belastung im Lehrerberuf diskutiert.
- ✓ Die Schulleitung hat nach der Evaluation der Umfrageergebnisse folgende Massnahmen eingeleitet:
 - Die Lehrerteams der Region Visp Nord (Ausserberg, Baltschieder, Lalden und Visperterminen) engagieren sich im Projekt «Schulnetz21», begleitet durch die Institution Gesundheit Wallis.
 - Diverse Lehrerteams wollten beim Thema «Gesundheit der Lehrpersonen / Belastungen im Lehrerberuf» mehr in die Tiefe gehen, sei es mittels eines vertieften Austausches mit der Schulleitung oder eines internen Teamaustausches.
 - Die Schulleitung der OS Visp organisierte am 11.8.2021 einen ganztägigen SCHILF-Kurs zum Thema «Teamentwicklung», geführt durch eine Fachperson.
 - Die Lehrpersonen 1H-8H von Visp und der Region Visp Süd (Bürchen und Zeneggen) nehmen anlässlich der Eröffnungskonferenz vom 12.8.2021 am Referat von Joachim Karin zum Thema «Neue Autorität» teil. Am Nachmittag wird für die Lehrpersonen des Zyklus 1 (1H-4H) und teils des Zyklus 2 (5H-8H) ein Vertiefungskurs zum genannten Thema angeboten.

«Ein Rauch verweht, ein Wasser verrinnt, eine Zeit vergeht – eine neue beginnt».

Im Sinne des Zitats von Joachim Ringelnatz freuen wir uns nach einem herausfordernden Schuljahr 2020/21 auf einen möglichst normalen Schulalltag im nächsten Schuljahr. Die Schulleitungen erwarten anfangs August die Weisungen des Kantons zum COVID-Sicherheitskonzept. Die Lehrpersonen werden durch die Schulleitung vor Schulbeginn über die COVID-Regeln informiert. Über den Kanal www.vispschulen.ch und die Gemeinewebsites werden die Eltern informiert.

Im Namen der Regionalen Schuldirektion danke ich allen Partnern der Schule: den Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz, den Eltern für ihr Vertrauen in die Schule und den Schüler/-innen für ihre Freude und ihr aktives Mittun im Unterricht. Den Gemeinden und der interkommunalen Schulkommission gehört Anerkennung für ihre Unterstützung im Bereich der Bildung. Ein grosses Dankschön geht auch an das Sekretariats- und Hauswartsteam sowie an den Informatiker der Gemeinde Visp. Auch den Helferteams (Schulsozialarbeit, Mediatoren und Peacemaker OS) gehört für ihre Arbeit ein Vergelt's Gott. Die Schuldirektion blickt auf ein intensives und ereignisreiches Schuljahr 2020/21 zurück und freut sich auf das kommende Schuljahr 2021/22.

Bruno Schmid

Schuldirektor Schulen Region Visp

2. Projekte und Anlässe

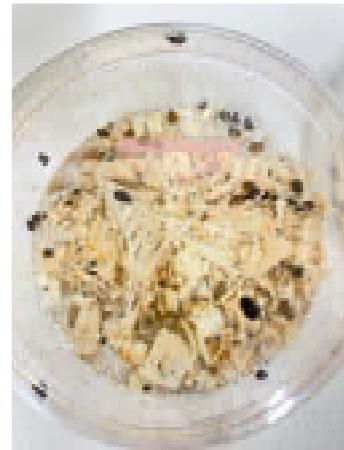
Marienkäfer – 1/2H Eyholz

KG

Die erste Etappe des Schuljahres ist bald beendet. In der 1H/2H von Eyholz war der Marienkäfer das Startthema. In vielen Tätigkeiten spielte der Marienkäfer die Hauptrolle: er wurde gemalt, gestaltet, gebastelt und erlebt.

In einer kleinen Aufzuchtbox konnten die Kinder die verschiedenen Entwicklungsstadien genau beobachten. Ein besonderes Erlebnis war es dann, die kleinen Käfer in die Freiheit zu entlassen. Die Kinder haben viel Wissenswertes über das nützliche Tier gelernt und waren mit Freude und Interesse dabei!





St. Martin – Eyholz

KG / PS

Nachdem der Laternenumzug letztes Jahr coronabedingt ausfiel, hat sich das Lehrerinnenteam in Eyholz entschieden, dieses Jahr eine Lichterprozession durchs Dorf zu machen. Vorgängig wurden Laternen gebastelt und Lieder eingeübt. Die Vorfreude war gross, bevor es am letzten Donnerstag, dem 11.11.2021, am Abend los ging. Bei schönem Wetter ging es mit den leuchtenden Laternen singend durchs alte Dorf und danach über die Kantonsstrasse in den Walligrund, bevor auf dem Schulplatz eine kleine Feier stattfand.

Am Ende gab es für die Kinder den traditionellen Grittibänz. Ein stimmungsvoller Abend für Gross und Klein!





Pettersson und Findus – KG Hubel

KG



Wer kennt sie nicht, den lustigen Tigerkater Findus und seinen Menschenvater Pettersson. Sie wohnen zusammen in Schweden auf einem typisch schwedischen Bauernhof. Der Kindergarten Hubel beschäftigte sich im April intensiv mit den beiden in einer Werkstatt mit Holz und diversem Material. So sind zu diesem Thema viele verschiedene und tolle Häuser entstanden in Eigenregie der Kinder.



Aktion SayHi

PS

Auf dem Pausenplatz, im Schulzimmer oder auf Social Media – Mobbing und Ausgrenzung hast bestimmt auch du schon mitgekriegt. Das kann wehtun, richtig fest sogar. Mobbing und Ausgrenzung sind sehr uncool. Freundschaft und Verbundenheit hingegen haben viel mehr Power!

Genau darum geht es in der europaweiten Kampagne #SayHi. Sag auch du «Hi!» zu einem Freund, zu deiner Klassenkameradin, sei für sie da und nimm Rücksicht auf andere. Miteinander statt gegeneinander ist die Botschaft im Video von «Dynamit» mit Sängerin Stefanie Heinzmann.

Am Freitag, 19. November 2021 hat unsere Klasse 8Hb den Tanz #SayHi den anderen Klassen aus dem Schulhaus Baumgärten vorgetanzt. Die anderen Klassen waren begeistert und auch wir freuten uns, ihnen diesen Tanz vorzuführen.

Bei der Aktion #SayHi stellt sich unsere Klasse gegen Mobbing und wir setzen uns für die Freundschaft ein!





Orgelbesichtigung 5Hc – Sand Süd

PS

Lena-Maria, Luca, Sebastian, Lena, Bahar

Wir gingen zur St.-Martinskirche. Herr Diederer empfing uns draussen. Er spielte uns ein Orgelstück von Johann Sebastian Bach vor. Herr Diederer fragte uns, wie viele Röhren eine Orgel hat. Nachdem wir geschätzt hatten, sagte er uns, dass die Orgel 8000 Pfeifen hat. Die kleinste Pfeife ist nur 1.5cm gross. Die grösste ist über 4 Meter lang. Wir konnten auch einmal die Orgeltasten drücken. Die Orgel hat sehr viele Funktionen. Sebastian hat sofort herausgefunden, wo die Töne rauskommen.



Noe, Leon, Danis, Lionel, Lukas

Wir mussten eine ganz schmale Treppe hochlaufen, um zur Orgel zu gelangen. Die Orgel ist sehr gross. Die Kinder daneben sehen klein aus. Die Orgel befindet sich über dem grossen, hinteren Eingang auf der Empore. Von dort hat man einen guten Ausblick über die ganze Kirche. Herr Diederer hat uns ein paar Pfeifen gezeigt, grosse und kleine. Es hat drei Tastenreihen. Rechts und links hat es viele andere Knöpfe.



Mateo, Matea, Kevin, Rui Xuan

Herr Diederer hat uns die Orgel vorgestellt. Er hat eine Taste gedrückt. Klappen sind dann auf und zu gegangen. Sie sind dafür da, um die Lautstärke der Töne zu verändern. Der tiefste Ton ist von ganz hinten herausgekommen. Die Röhren haben verschiedene Längen und sind aus Metall. Sie sind treppenartig aufgebaut. Am Boden hat es auch Tasten für die Füessen.



Auf den Spuren des Siebdrucks – 7Hc Bittel Pascale

PS

Die Idee

Der Künstler Herbert Theler nahm mit unserer Lehrerin Kontakt auf. Seine Idee war: "Kinder erklären Bilder". Anfang des Schuljahres erhielten wir 22 seiner Werke. Jeder in der Klasse versuchte sein ausgewähltes Bild auf seine Art und Weise zu beschreiben. Wir entdeckten viele Farben und Formen und versuchten diese in Worte zu fassen. Erstaunlich war auch, dass wir bei längerer Betrachtung der Bilder viel präzisere Sätze schreiben konnten. Nach Tagen kannten wir unser Bild in und auswendig. Wir konnten Kunst einmal mit ganz anderen Augen betrachten.



Text: Adriana, Fabienne, Fatemeh, Sofie, Leonie



Unsere Vorbereitungen für den Siebdruck

Zuerst mussten wir den Hintergrund mit Wasserfarben auf kleine Blätter zeichnen. Wir haben die passenden Farben zu den Jahreszeiten ausgewählt:

Sommer: gelb, alle Grüntöne, orange, rot

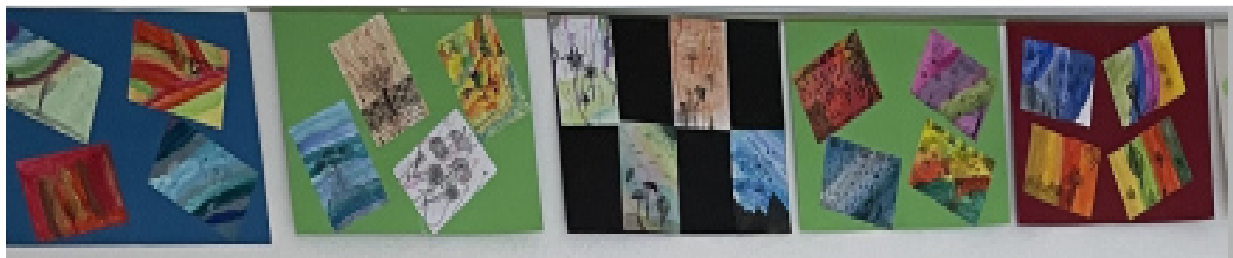
Herbst: rot, alle Brauntöne, orange

Winter: alle Blautöne, weiss, grau

Frühling: rosa, zartes Grün, violette, gelb

Als der Hintergrund fertig war, mussten wir mit einem schwarzen Holzstift etwas Passendes zu den Jahreszeiten draufmalen. Jeder Schüler durfte sein eigenes Bild gestalten. Am Schluss haben wir alle vier Jahreszeitenblätter auf ein grosses Blatt aufgeklebt. Wir durften die Farbe des grossen Blattes selber auswählen.

Text: Cristiano, Eva, Nick, Estelle,



Schulbesuch von Herbert Theler

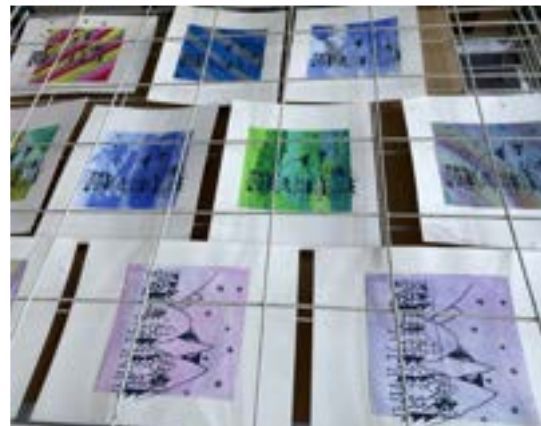
Der Künstler Herbert Theler hat uns am Dienstag, den 21.9.21, um 15.00 Uhr in unserem Schulzimmer im Schulhaus Sand Süd besucht.

Er hat sich kurz vorgestellt. Anschliessend durften wir ihm Fragen stellen. Natürlich hatten wir in der Schule bereits einen Fragekatalog zusammengestellt.

Text: Joy, Devin, Lisa-Maria, Luca

Die vier Jahreszeiten

Wir mussten uns in unseren Lernpartnergruppen für zwei Jahreszeiten entscheiden. Dann konnten wir einen passenden Hintergrund mit Wasserfarben malen. Später haben wir eine passende Schablone gestaltet, die zu beiden Jahreszeiten passt. Es war erstaunlich, dass manche Gruppen dieselben Jahreszeiten hatten, aber trotzdem ganz andere Schablonen malten. Auch wenn man in der gleichen Gruppe war, sahen alle Zeichnungen nach dem Siebdruck anders aus. Für die Zeichnungen brauchten wir bestimmte Materialien wie z.B: Wasserfarben, Klebeband, Papier usw. Die Vorbereitungen haben Spass gemacht. Als die ganzen Vorbereitungen fertig waren, gingen wir zu Herbert Theler in sein Atelier.



Text: Michelle, Angelo, Fady, Anna, Stella

Atelierbesuch/Siebdruck

Wir sind am Freitag, den 1. Oktober 2021, um 13:30 Uhr nachmittags mit dem Velo zu Herbert Theler ins Atelier gefahren.

Wir haben die Bilder mit Wasserfarben vorbereitet.

Jeder hatte zwei Bilder mit verschiedenen Jahreszeiten-Farben gemalt.

Im Atelier durften wir mit Herbert Theler den Siebdruck machen.

Nach ungefähr 2-3 Tagen haben wir die Bilder zurückbekommen.

Die Ergebnisse sahen fantastisch aus! Die Herstellung des Siebdrucks hat uns sehr beeindruckt.



Text: Patricia, Lars, Luka, Tuana

Skitage Primar

PS

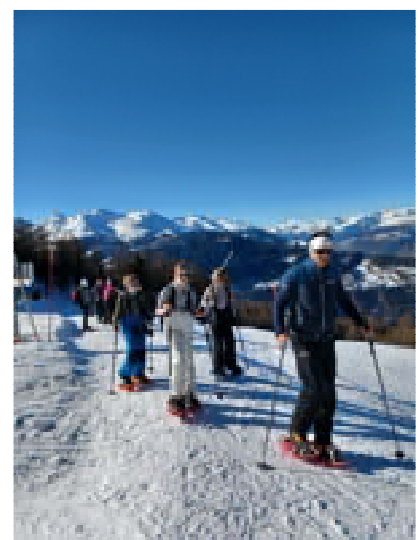
Vom 24.-28. Januar fanden in Bürchen und Visperterminen zum 15. Mal die Schneesporthage der Primarschule Visp statt.

Wir fuhren unbekümmert und bei guter Stimmung hinauf auf die Pisten, wo der Schneesport unter Anleitung der Skilehrerinnen und Skilehrer bei bestem Wetter genossen werden konnte. Die Sonne strahlte mit den Kindern um die Wette, wie die Impressionen hier beweisen!





Bei strahlendem Sonnenschein konnten die 3H bis 8H Schüler/innen die Schneesporthage auf Skiern, auf dem Snowboard oder auf den Schneeschuhen in Visperterminen und Bürchen geniessen. Die Schneeschuhläufer konnten auf ihrer Wanderung durch den Wald verschiedene ausgestopfte, einheimische Tiere bewundern und lösten dazu auch ein Quiz. Viele strahlende, müde Gesichter kehrten Ende Woche nach Visp zurück.



Sagennacht im Schwimmbad – 6Ha/6Hd

PS

Was ist das überhaupt? Eine Sage... Dieser Frage gingen die Kinder der beiden Klassen 6Ha und 6Hd während den letzten Wochen auf den Grund. Als Höhepunkt erlebten sie dann wahrhaftig, was "Boozugschichte" sind.

Vier Damen präsentierten am 24. Mai 2022 abends ein paar typische Sagengeschichten der Region. Die Kleider, Lagerfeuer und passende Dekorationsgegenstände rundeten ihre Geschichten jeweils perfekt ab. Die Kinder hörten gespannt zu und bei einigen Passagen ging ein Schaudern durch die Gruppe.

Die Kinder durften für einen Abend in diese Art der Geschichtenerzählung eintauchen und sich anschließend mit einem warmen Tee aufwärmen und austauschen.





Radioprojekt – Altes Schulhaus



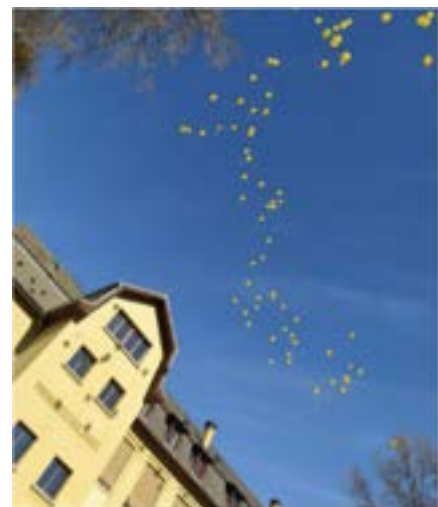
Montag, 11. April 2022, 09.59 Uhr – Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Helfer, Bekannte und das Team des Canal 9 stehen auf dem Schulhausplatz des Alten Schulhauses bereit für den Startschuss in das Radioprojekt.

Übers Mikrophon zählen die drei Kinder, welche die erste Sendung vorbereitet haben, gemeinsam mit allen Anwesenden auf dem Pausenplatz die Sekunden rückwärts.: 10, 9, 8...

10.00 Uhr: Endlich ist es so weit. Die

wochenlangen und intensiven Vorbereitungen für diese Radiowoche machen sich bezahlt.

Während den 4 Tagen vor Ostern durften alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen eine Radiosendung zu einem gewünschten Thema gestalten und moderieren. In den vorangehenden Wochen hatten sich alle Kinder in klassendurchmischten Gruppen à 3 Personen auf diese Sendung intensiv und voller Begeisterung vorbereitet.



Die Vorbereitungen bezogen sich jedoch nicht ausschliesslich auf die einzelnen Radiosendungen. Auch das Catering, die Werbung, das Gestalten der Plakate, das Führen von Interviews und vieles mehr gehörten zu den Vorbereitungen für die Radiowoche.

Top motiviert bei den Vorbereitungen entstanden fantastische und interessante Sendungen.



Radioprojekt Vischpibus
 Produziert von den Kindern des Alten Schulhauses in Visp
 11.-14. April 2022 - Montag 19:00 Uhr bis Donnerstag 14:00 Uhr
 Sie hören uns unter der Frequenz 75.4 MHz
 oder online unter <https://www.goweb.ch/gowebup-live>
 Besuchen Sie uns in unseren **Mikro**
 Öffnungszeiten: Mo: 11:30 Uhr - 20:00 Uhr, Di: 09:30 Uhr - 20:00 Uhr
 Mi: 09:30 Uhr - 20:00 Uhr, Do: 09:30 Uhr - 18:00 Uhr



Während der ganzen Woche hatten wir sehr viel Spass und durch die Durchmischung der Klassen fand man neue Freunde.

Viel zu schnell verging diese abenteuerliche Woche.

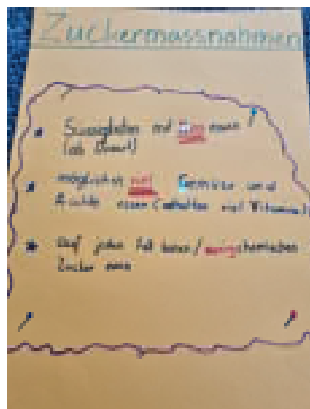
Wir lernten im Teamwork zu arbeiten, auch mal zurückzustecken, zu diskutieren, neue Ideen zu sammeln, ein Catering zu führen und unendlich vieles mehr.

Die gesammelten Erfahrungen in dieser Woche lässt sie uns noch für lange Zeit in Erinnerung behalten.



Zucker – 6Hb

PS

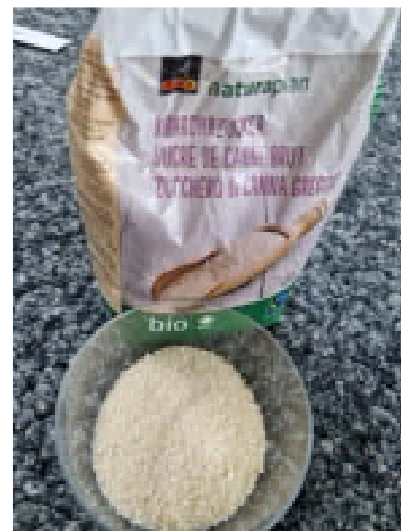
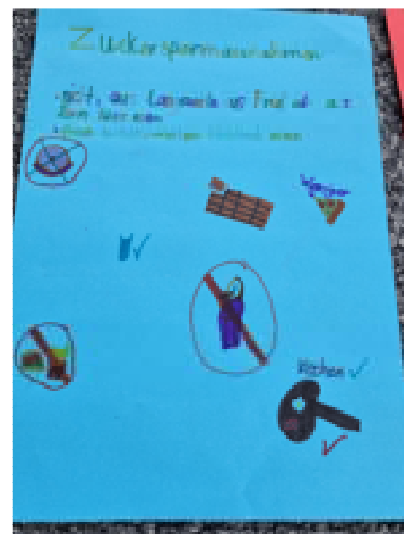
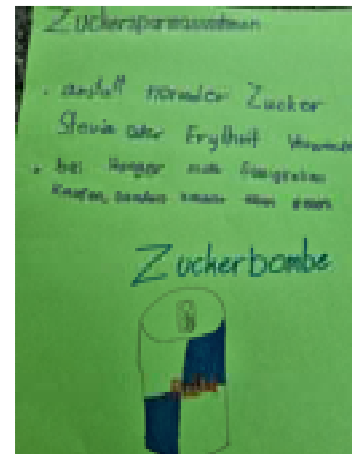


Wir hatten in den letzten Wochen in der Klasse das Thema Zucker-Süßigkeiten in NMG. Über die Geschichte des Zuckers haben wir gelesen. Anschließend lernten wir die zwei verschiedenen Pflanzen, aus denen man Zucker gewinnen kann (Zuckerrübe und Rohrzucker), kennen und wie die Zuckerrüben gepflanzt, geerntet und in der Zuckerfabrik zu Zucker verarbeitet werden. Am besten hat mir gefallen, dass wir verschiedene Zuckerarten kennen gelernt haben. Es gibt natürlichen Zucker wie den Fruchtzucker, aber auch künstlichen Zucker, welcher zwar besser

für die Zähne ist, aber sehr ungesund ist. Den Kandiszucker und den Hagelzucker durften wir sogar probieren.

Zum Schluss haben wir darüber gesprochen, dass es ganz viele Lebensmittel gibt, welche versteckten Zucker enthalten. Dass es in der Fertigpizza und im Ketchup Zucker hat, wussten viele nicht. Wir wissen nun, dass man Zucker mit Mass genießen soll, denn sonst kann man dick und krank werden.





Die Schülerinnen und Schüler der OS Visp haben am Mittwoch, 03.11.2021, am «Make it day» teilgenommen. Der «Make it day» war ein ganzer Schultag mit einem Spezialprogramm. Das Ziel war, dass sich die Jugendlichen aktiv mit Themen aus ihrer Lebenswelt auseinandersetzen.

Am «Make it day» durften wir verschiedene Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen an unserer Schule begrüßen. Jede Klasse wurde in zwei Gruppen unterteilt und jede dieser Gruppen wurde einem spezifischen Thema zugeteilt. Anschliessend setzten sich die Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag über mit demselben Thema auseinander.

Besonders gefordert waren an diesem speziellen Thementag aber nicht nur die Lehrpersonen und Fachpersonen, sondern speziell auch die Jugendlichen selber. Sie sollten nämlich nicht nur Vorträge hören, sondern selbst aktiv und zu Produzenten werden. Daher der Name «Make it day» - also Tag des Machens.

Die Themen, mit denen sich die Jugendlichen auseinandersetzten, waren sehr vielfältig. Ebenso vielfältig sind die Produkte, die die Jugendlichen gemeinsam mit Lehrpersonen und den eingeladenen Fachpersonen an diesem Tag erstellt haben.

Nachfolgend ein Überblick über die Themen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler am «Make it day» auseinandergesetzt haben sowie eine Auswahl der dabei entstandenen Produkte:

- Das Phänomen **«TikTok»**. Sabrina Garbely, Studierende Soziale Arbeit an der HES-SO Wallis, hat sich gemeinsam mit den Jugendlichen auf die Spuren des Hypes um die App «TikTok» gemacht. Die Jugendlichen sind dabei selber aktiv geworden und haben gelernt, auf was es beim Erstellen von Videos für «TikTok» ankommt.
- **Sexting, Sextortion, Cybergrooming und mehr...** Was ist Recht und Unrecht im Internet? Matthias Volken, Mediensprecher der Kantonspolizei Wallis, hat den Jugendlichen in einem spannenden Vortrag aufgezeigt, wie sich die Kantonspolizei Wallis für die Prävention von Straftaten im Internet einsetzt.
- **LGBTQIA+. Sexuelle Orientierung und Vorurteile.** Melanie Andereggen, Vorstandsmitglied vom Verein QueerWallis sowie Michael Ruppen, Stellenleiter der Jugendarbeitsstelle Visp, haben den Jugendlichen einen spannenden Überblick zu sexueller Orientierung und den damit vorherrschenden Vorurteilen gegeben. Entstanden sind äusserst sehenswerte Kurzvideos zum Thema, die von den Schülerinnen und Schülern selbst erstellt wurden.
 - (Video) Homosexualität im Fussball: <https://youtu.be/DIJop4aGI5U>
 - (Video) Das bei der Geburt zugeteilte Geschlecht: <https://youtu.be/f9TfmmVLoz8>
 - (Video) Kurzer Spot zum Thema «Gleichberechtigung»: <https://youtu.be/-gl9W5uGWNy>
 - (Video) Warum braucht es die "Pride"-Bewegung noch?: <https://youtu.be/OvVfY8jcUDs>
 - (Video) Die «Ehe für alle»: <https://youtu.be/fCj5hMmaVj0>
 - (Video) Homophobie: <https://youtu.be/h8ADaGAhcfw>

- Das Phänomen «**Youtube**». Der Oberwalliser Youtuber Pedro Schmid hat den Jugendlichen aufgezeigt, wie schwierig es ist, auf Youtube Geld zu verdienen. Schliesslich hat er den Jugendlichen auch Tipps für eigene Videos mitgegeben und mit ihnen gemeinsam unterschiedliche Videos erstellt.
(Video) Die 10 peinlichsten Momente in der Schule: <https://youtu.be/II2oVmlOCNI>
(Video) Biketricks für Anfänger: <https://youtu.be/rB33j63BdlQ>
(Video) Freg Visp: <https://youtu.be/ay8Leu1Oo9g>
(Video) Schoolday Vlog: <https://youtu.be/8IUa-nld9Gw>
(Video) Great Moments in Football: <https://youtu.be/Nxhkjd9dYrw>
- **Mit schwierigen Lebenssituationen umgehen.** Der ehemalige Extremsportler Steven Mack hat ist bei einem Pendelsprung von der Ganterbrücke in die Tiefe gestürzt. Wie durch ein Wunder überlebte er diesen schweren Unfall und ist seither blind. Er liess die Schülerinnen und Schüler an seinem Leben teilhaben und hat mit ihnen darüber gesprochen, wie man schwierige Lebenssituationen meistern kann.
(Ton-Reportage): Umgang mit schwierigen Lebenssituationen: <https://youtu.be/o0DxZsJZW7A>
- **Fremd sein und Migration.** Gerda Leiggenger Gottsponer, Integrationsbeauftragte für Visp und Leukerbad, hat den Jugendlichen viele Aspekte rund um Migration und Fremde bei uns aufgezeigt.
- **Über das Essen...** Die Ernährungsberaterin Nicole Tschiemer-Fryand hat mit den Jugendlichen gekocht und ihnen die vielen Seiten des Themas «Ernährung» aufgezeigt.



- Schauspiel zum Thema **Ausgrenzung**. Die professionelle Schauspielerin Jeanne Zaugg hat mit den Jugendlichen das Thema «Ausgrenzung» theatralisch umgesetzt.
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 1: https://youtu.be/5Pdy2xy_p80
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 2: <https://youtu.be/Qe9ijalZaQg>
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 3: https://youtu.be/1HZz4od_rno

- **Wie eine Zeitung entsteht.** Armin Bregy, Chefredaktor Walliser Bote, hat den Schülerinnen und Schülern in einem spannenden Vortrag gezeigt, was es alles braucht, bis eine Zeitung jeden Tag aufs Neue in den Briefkästen der Oberwalliser landet.
- **Wie eine Fernsehsendung entsteht.** Eine Klasse durfte den ganzen Tag lang die Journalisten von Kanal9 begleiten und live bei der Entstehung einer Fernsehsendung dabei sein.



- **Prävention Essstörungen praxisnah.** Die Fachstelle PEP vom Inselspital Bern setzt sich seit Jahren aktiv für die Prävention von Essstörungen ein. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde in diesem Workshop eine Aktion für ein positives Körperbild gestartet.
- **Sexuelle Gesundheit.** Viviane Probst von der Fachstelle SIPE hat mit den Jugendlichen über verschiedene Aspekte der Sexualität, insbesondere im Internet, gesprochen.
- **Herzprung.** Ein nationales Programm zur Prävention von Gewalt in Paarbeziehungen. Verschiedene Herzprung-Moderator:innen haben die Jugendlichen am Programm gegen Gewalt in Paarbeziehungen beteiligt.

Schweizer Schulsporttag in Chur

OS

Man könnte meinen, die Schweiz sei ein kleines Land, wo man in Kürze von einem Ende zum anderen, vom hohen Norden in den tiefen Süden, aber auch vom Westen in den Osten gelangen kann. Doch es war 3:30 Uhr in der Früh, als bei 19 Schülerinnen und Schülern sowie 3 Begleitpersonen und einem Taxifahrer der Zorzub AG der Wecker klingelte, um die Reise anzutreten, welche uns vom Kanton Wallis in den angrenzenden Nachbarkanton Graubünden führte. Doch alle waren trotz der noch dunklen Nacht physisch anwesend, als wir mit den zwei Minibussen vom Bahnhof Visp Richtung Furka Autoverlad fuhren, dann weiter über den Oberalppass, durch die wunderschöne Region der Surselva und schliesslich etwas früher als geplant in Chur ankamen. Dort verabschiedeten wir uns von unserer Knabenunihockeymannschaft und

unseren Beachvolleyballern und -volleyballerinnen, welche in anderen Hallen in Chur ihre Wettkämpfe austragen würden.

Während Jolanta die Betreuung der vier Jungs und Mädels des Beachvolleyball mixed Turniers übernahm, wurden die Unihockeyspieler begleitet von Monika Zurbriggen, die sich nicht nur spontan dazu bereit erklärt hatte, die Jungs an das Turnier zu begleiten, sondern die auch noch selbst den Bus fuhr. Und nicht nur das: den ganzen Tag coachte sie die Jungs voller Energie und Enthusiasmus, feuerte sie an, betreute sie, pöbelte sie auf nach Niederlagen und bejubelte sie nach Siegen, wie beispielweise dem äusserst knappen Sieg gegen die Holzacker des Kantons Graubünden, mit welchem sie sich nach einem etwas unglücklichen Start in der Gruppenphase den bestmöglichen 7. Platz in den Rangierungsspielen holten.

Im Beachvolleyball glänzten die Visper und Visperinnen mangels Erfahrungen etwas weniger im Spiel, als vielmehr im Sammeln von Instafollowern und Instafollowerinnen. Wobei die Jungs, welche sich durch ihren unglaublichen Einsatz vor allem gegen den Schluss des Turniers doch sehr hervortaten, die Augen manch eines Instagirls ebenfalls zum Glänzen brachten und die Röte in deren Gesichter entstand nicht etwa durch den Sonnenbrand.

Bei den Volleyballerinnen waren die Erwartungen aufgrund der Goldmedaille am letzten Schweizer Schulsporttag in Basel entsprechend hoch. Doch die Visperinnen hatten mit der Anpassung an die kleinen Spielfelder und dem fehlenden Anlauf für das Anspiel nach hinten etwas Mühe. Dennoch konnten sie die Gruppenphase mit dem ersten Platz abschliessen, zumal sie sich von Match zu Match steigerten. Nach der Gruppenphase kam der Kreuzvergleich mit den zweitplatzierten Aargauerinnen aus der Gruppe G, wo sie ihren ersten sehr guten Match spielten und so langsam, aber sicher in Fahrt kamen. Der Druck, dass sie diesen Match gewinnen mussten, half der einen oder anderen Spielerin, sich richtig ins Zeug zu legen und auch vermehrt anzugreifen. In der letzten Phase des Turniers mussten schliesslich 4 Mannschaften untereinander um die Plätze 1-4 spielen. Leider fehlte den Visperinnen im ersten Match gegen die Sportschülerinnen der jurassischen Ecole secondaire de Saignelégier einerseits das letzte Quäntchen Glück, andererseits passierte der eine oder andere Eigenfehler, so dass die Visperinnen den äusserst spannenden Match mit 14:16 ganz knapp verloren. Leider kämpften einige immer noch mit den verkürzten Spielfeldern und konnten sich nicht so schnell an diese ungewohnten Gegebenheiten anpassen. Doch noch war nichts verloren. Die Visperinnen konnten das Turnier immer noch gewinnen, waren aber nun auf die Matchresultate der anderen Teams angewiesen. Den nächsten Match gegen Graubünden gewannen die Visperinnen klar und deutlich aber da die Jurassierinnen gleichzeitig gegen Baselland gewonnen hatten, ging es im letzten Match gegen die Sekundarschule Aesch um die Silber- oder Bronzemedaille in diesem Turnier. Doch hier konnten die Visperinnen leider nicht mehr ihre Bestleistung abrufen. Es passierten doch einige Eigenfehler, die schliesslich zu einer klaren Niederlage führten, wobei auch gesagt werden muss, dass sich eine erfahrene Spielerin verletzt hatte und kaum mehr laufen konnte.

Die Mädchen konnten sich dennoch über den verdienten 3. Platz und somit die Bronzemedaille freuen und die Heimfahrt gestaltete sich dementsprechend ausgelassen. Die Beachvolleyballer und Volleyballerinnen, nun wieder glücklich vereint, sangen nicht nur während der ganzen Rückfahrt, sondern es gab sogar eine Spezialsoloeinlage einer Schülerin, die wegen der etwas späten Rückfahrt ihren Auftritt verpasst hatte und

deshalb die Königin der Nacht von Mozart im Bus zum Besten gab. Im Furkatunnel wurde dann der gesamte Minibus sogar zur Disco umfunktioniert, Handys wurden zu Discokugeln und die Party ging voll ab.

Allen Sportlerinnen und Sportlern, den Begleitpersonen und auch Walti, dem netten Taxifahrer der Zorzuben AG, sei hier ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Es sind solche Erlebnisse, die einem bleiben, an die man sich gerne erinnert und die den Beruf als Lehrperson ausmachen. Und ja, da muss ich leider den einen oder die andere Kollegin enttäuschen: mit diesem Tag kann die verpasste Franzprüfung leider nicht mithalten. 😊





Besuch ARA Gamsen

OS



Durch unseren Besuch in der ARA haben wir erfahren, wie diese funktioniert. Wir konnten die Maschinen und das System anschauen, um unser Wissen über das Thema, dass wir in der Schule angefangen hatten, zu erweitern. Die Erlaubnis, eine Exkursion in der ARA durchzuführen, hat uns sehr aufgeregt, und dort zu sein war super! Wir hatten Spass, die ARA zu entdecken.

Die Klassen 1g und 1f

Sporttag 2022

OS

Erlebnisbericht – Matteo Welschen

Was ich heute erlebt habe:

Als ich heute Morgen den Platz betreten habe, war ich motiviert zu gewinnen. Der Anfang war schwierig, doch wir steigerten uns immer mehr. Den ersten Match der Gruppenphase haben wir verloren. Aber danach jeden Match gewonnen. In der K.O. Phase spielten wir gegen den Gruppenersten Rot. Wir haben die roten mit viel Willen 3:0 besiegt. Dieses Spiel brachte uns ins Finale. Als das Spiel begann, waren die Gegner stärker und schossen 2 Tore. Im Verlaufe des Spiels kamen wir zurück, und wir haben 4 Tore geschossen. Wir konnten das Endspiel mit 4:3 gewinnen. Leider verletzte ich mich im Spiel am Knie. Deswegen konnte ich leider nicht am Nachmittagsprogramm teilnehmen. Trotz der Verletzung hatte ich Spass und habe viel Positives mitgenommen.



Erlebnisbericht – Fynn Glenz

Was ich heute erlebt habe:

Der heutige Sporttag war kurz für mich. Das erste Spiel spielte ich gegen Rot. Unsere Mannschaft ging gnadenlos unter. Denn viele haben nicht gewusst, wie Fussball funktioniert. In den anderen Mannschaften funktionierte vieles besser und wir haben nicht gut gespielt. Wir haben das Spiel nicht in den Griff gekriegt und haben 2:0 verloren. Das zweite Spiel gegen Grün war ähnlich. Doch wir haben uns besser geschlagen statt 2:0 haben wir 3:2 gespielt, wobei ich mit dem dritten Tor nicht einverstanden bin. Das dritte Spiel haben wir gegen Blau gespielt, den Gewinner des Turnieres. Wir haben uns wacker geschlagen, doch ich habe mich in einem Zweikampf verletzt und konnte nicht weiterspielen. Mit einem Spieler weniger hatte unser Team keine Chance. Am Ende haben wir das Spiel 4:0 verloren. Ich konnte danach leider keinen Match mehr spielen, da mein Fuss zu sehr schmerzte. Trotzdem hatten wir Spass.



3. Ehrungen – Verabschiedungen

Für 10 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Hoyer Meike**, als Lehrerin an der Orientierungsschule Visp
- **Siegel Andreas**, als Lehrer an der Orientierungsschule Visp
- **Steiner Nora**, als Lehrerin an der Primarschule Visp
- **Erpen Fabienne**, als Lehrerin im Kindergarten Visp

Für 30 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Heinzmann Bellwald Laetitia**, als Lehrerin an der Primarschule Visp

Für 40 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Dani Christine**, als Lehrerin an der Primarschule Visp

Folgende Lehrpersonen verlassen die Schulen der Gemeinde Visp:

- **Pfamatter Damian**, als Religionslehrer während 21 Jahren an der OS Visp
- **Schmid Esther**, als Lehrerin während 9 Jahren an der OS Visp
- **Kalbermatter Jacqueline**, als Lehrerin während 11 Jahren an der OS Visp
- **Lo Angelina**, als Lehrerin während 2 Jahren an der OS Visp
- **Heutschi Melanie**, als Lehrerin während 6 an der Primarschule Visp
- **Zimmermann Daniela**, als Lehrerin während 4 Jahren an der Primarschule Visp
- **Brix Romaine**, als Lehrerin während 8 Jahren im Kindergarten Visp

Infolge Pensionierung verlassen folgende Lehrpersonen die Visper Schulen:

- **Meul Edith**, als Lehrerin während 17 Jahren an der OS Visp
- **Pfamatter Lotty**, als Lehrerin während 33 Jahren an der Primarschule Visp

4. Neuanstellungen auf das Schuljahr 2021-2022

- **Bregy Marion**, PSH Primarschule Visp
- **Heinzmann Marianne**, DfF Kindergarten Visp
- **Lochmatter Jolanda**, Primarschule Visp
- **Schneider Christina**, Kindergarten Visp
- **Schnyder Tiffany**, Primarschule Visp
- **Stoffel Tamara**, Primarschule Visp
- **Daniel Willa**, Teilpensum Vorlehrklasse

5. Eckdaten für das Schuljahr 2021-2022

- 1026 Kinder und Jugendliche
- 114 Lehrpersonen
- 42 Schulklassen (ohne Kindergarten)
- 9 Kindergärten (Eyholz, Litterna 1+2, Hubel, Kleegärten 1+2, Baumgärten 1+2, Sand Süd)
- 1 Vorlehrklasse
- 5 Schulhäuser (Eyholz, Altes Schulhaus, Sand Süd, Sand Nord, Baumgärten)

6. Schul- und Ferienplan 2021-2022 Schulen Region Visp

Schulbeginn:	Montag,	16. August 2021	morgens
Schulschluss:	Mittwoch,	29. Juni 2022	mittags
Schulferien:			
Herbstferien:	Freitag,	08. Oktober 2021	abends
	Montag,	25. Oktober 2021	morgens

Weihnachtsferien:	Donnerstag,	23. Dezember 2021	abends
	Montag,	10. Januar 2022	morgens
Sportferien:	Freitag,	25. Februar 2022	abends
	Montag,	14. März 2022	morgens
Osterferien	Donnerstag,	14. April 2022	abends
	Dienstag,	19. April 2022	morgens
Maiferien	Freitag,	06. Mai 2022	abends
	Montag,	16. Mai 2022	morgens
Auffahrt	Mittwoch,	25. Mai 2022	mittags
	Montag,	30. Mai 2022	morgens
Allgemeine Feiertage:			
Allerheiligen	Montag,	01. November 2021	
Maria Empfängnis	Mittwoch,	08. Dezember 2021	
Fronleichnam	Donnerstag,	16. Juni 2022	
Schulfreie Tage			
Pfingstmontag:	Montag,	06. Juni 2022	

An folgenden Mittwochnachmittagen ist Schule:
03. November 2021 / 13. April 2022

7. Klassenzuteilung

1H – 2H

Pavillion	1H	2H	Total Kinder	Lehrpersonen
Schulhaus				
Kleegärten I	8	12	20	Clausen Judith
Kleegärten II	7	14	21	Gsponer Susanne
Litterna I	7	9	16	Montani Ursula
Litterna II	10		10	Schneider Christina
Baumgärten I	12	10	22	Tenisch Christine
Baumgärten II	13	10	23	Häfliger Astrid
Hubel	13	7	20	Kalbermatten Yvette Erpen Fabienne
Eyholz	8	9	17	McCormack Louise Imboden Barbara
Sand	11	9	20	Pfammatter Sandra
Total	89	80	169	

3H – 8H

Klasse	Anz. SuS	KLP	2.LP	Standort
3/4 H	8	Truffer Elisabeth	Vomsattel Ada	Eyholz
3Ha	20	Carlen-Nellen Corinne		Baumgärten
3Hb	21	Imesch Larissa		Baumgärten
3Hc	22	Kuster Katharina		Sand
3/4 H	8	Truffer Elisabeth	Vomsattel Ada	Eyholz
4Ha	19	Schmid Anja	Wyss Daniela	Baumgärten
4Hb	19	Hofmann Rosmarie	Pfammatter Lotty	Baumgärten
4Hc	22	Salzmann Silvia		Sand
4Hd	22	Sterren Tanja		Sand
5/6 H	8	Schmid Jasmine		Eyholz
5Ha	19	D'Andrea Valeria		Altes Schulhaus
5Hb	20	Ruppen Sarah-maria		Altes Schulhaus
5Hc	16	Lorenz Stefan		Sand
5Hd	17	Troger Imelda		Sand
5/6 H	9	Schmid Jasmine		Eyholz
6Ha	22	Andenmatten Fabienne		Sand
6Hb	21	Burgener Sibylle	Corde Agnese	Baumgärten
6Hc	21	Stoffel Tamara	Zeder Daniela	Sand
6Hd	22	Vlotti Carmelina		Altes Schulhaus
7Ha	20	Jolanda Lochmatter	Studer Renata	Altes Schulhaus
7Hb	20	Rieder Patrick		Altes Schulhaus
7Hc	22	Bittel Pascale		Sand
7Hd	18	Schnyder Tiffany		Baumgärten
8Ha*	14	Zenhäusern Cornelia	Schnyder Jasmine	Altes Schulhaus
8Hb	19	Bregy Samantha		Baumgärten
8Hc	19	Briggeler Jessica		Sand
8Hd	18	Bayard Stefan		Sand
Total	486			

90S – 110S

Klasse	Lehrperson
1a	Zumofen Gert
1b	Hoyer Meike
1c	Massimi Amedeo
1d	Furrer Isabel
1e S+S	Kalbermatter Jacqueline
1f S+S	Heinzen Lukas
1g S+S	Gattlen Kilian
2a	Grünwald Jonas
2b	Imstepf Daniel
2c	Andereggen Christoph
2d S+S	Lo Angelina
2e S+S	Witschard Mathias
2f S+S	Imseng Bruno
3a	Heinzmann Michel
3b	Bellwald Bernadette
3c S+S	Knubel Dominik
3d S+S	Pfammatter Lukas
Vorlehrklasse	Kolb Roman

8. Fachbereiche 1H/2H und 3H-8H

<i>Religion</i>	<i>TG</i>
Edith Meul	Christine Dani
Michael Imboden	Anneliese Pollinger
Ada Vomsattel	Lotty Pfammatter
Werner Aurelia	Ada Vomsattel
Berchtold Inge	Stephanie Gruber
Perren Ruth	Daniela Wyss
Ritz Marie-Therese	Beatrix Abgottspon (Jahresstellvertretung)
Stefan Dreyer (ref. Religionsunterricht)	
<i>Deutsch für fremdsprachige Kinder (DfF)</i>	<i>Pädagogische Schülerhilfe (Schulregion Visp)</i>
Regula Fercher (Kindergarten)	Marcel Studer (Sand Süd)
Marianne Heinzmann (Kindergarten)	Céline Brantschen (Baumgärten)
Romaine Brix (Kindergarten)	Laetitia Heinzmann (alle Kindergärten und PS Sand Süd)
Irène Kehl (Kindergarten, Primarschule)	Nora Steiner (Altes Schulhaus)
Renate Schmid (Primarschule)	Nathalie Imesch (Altes Schulhaus)
Daniela Schmid (Primarschule)	Jasmine Schnyder (Lalden)
<i>Begleitetes Studium</i>	Melanie Heutschi (Baltschieder, Ausserberg,)
Regula Fercher	Stefanie Bender (Visperterminen, Eyholz)
Jasmine Schnyder	Daniela Zimmermann (Bürchen)
Carmelina Viotti	Bregy Marion (Sand Süd)
Christina Schneider	Zenhäusern Cornelia (Zeneggen)
<i>Begabungs- und Begabtenförderung (Schulregion Visp)</i>	
Simonet Furrer Patrizia	

	Mediatorinnen
Musikdirektor	Marianne Heinzmann
Johannes Diederer	Daniela Schmid

9. Fachbereiche 9OS-11OS

Wirtschaft Arbeit Haushalt / Text. Gestalten	Katechetische Fenster / ERG
Fabienne Heinzmann	Diakon Damian Pfammatter (Kat. Fenster)
Isabelle Karlen	Patricia Erpen (Kat. Fenster)
Evi Tannast	Bernadette Bellwald
Techn. Gestalten	Lukas Heinzen
Andreas Siegel	Michel Heinzmann
Fabian Margelist	Edith Meul
Oswald Zuber	Lukas Pfammatter
Lukas Ricci	Gert Zumofen
Bildnerisches Gestalten	Witschard Mathias
Fabian Margelist	Sport
Didier Furrer	Hans-Peter Manz
Oswald Zuber	Jolanta Jankeviciene
Stützunterricht	Jacqueline Kalbermatter
Erna Willisch	Jörg Ruffiner
Irène Häfliger	Andreas Siegel
Bernadette Bellwald	Rahel Studer
Niveaufächer / Allgemeinfächer	Musik
Patricia Erpen	Gerte Zumofen
Didier Furrer	Michel Heinzmann
Frauke Gerritzen	Rita Pfänder

Irène Häfliger	Didier Furrer
Hans-Peter Manz	<i>Schulische Mediatorinnen</i>
Smaranda Mihaila	Irène Häfliger
Rita Pfänder	Claudia Zimmermann
Lukas Ricci	<i>Deutsch für Fremdsprachige</i>
Beat Schwery	Maria Bumann
Janine Seewer	Renate Schmid
Andreas Siegel	<i>Schule & Sport</i>
Claudia Zimmermann	Hans-Peter Manz (Leiter Schule & Sport)
Oswald Zuber	Fabian Margelist (Sportl. Koordinator)
<i>Verantwortliche Schulbibliothek</i>	<i>Peacemaker</i>
Frauke Gerritzen	Mathias Witschard
<i>Vorlehrklasse</i>	Lukas Heinzen
Roman Kolb	
Daniel Willa	

10. Diplomfeier

Preisträger der OS-Diplomfeier 2022

<i>Fach</i>	<i>Niveau</i>	<i>Name</i>
<i>Deutsch</i>	1	Céline Julen
	2	Aaron Zimmermann

<i>Französisch</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Dario Julen

<i>Natur & Technik</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Bastian Burgener

<i>Mathematik</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Jana Zimmermann

<i>Bestes Zeugnis über alle Fächer „Austausch-schüler“</i>		Nils Salamin
------------------------------------------------------------	--	--------------

11. Interkommunale Schulkommission Schulen Region Visp

Interkommunale Schulkommission (ISK)

Seit acht Jahren arbeiten die acht Gemeinden der Schulregion Visp zusammen. Ein fünfköpfiges Team, neu unter der Führung von Schuldirektor Otto Imsand, nimmt die operative Führung wahr. Für die Schulen Region Visp ist die Interkommunale Schulkommission (ISK) unter der Leitung von Thomas Antoniotti, Gemeinderat und Schulpräsident Visp, verantwortlich. Die Kommission besteht aus acht Gemeinderäten (Regionalrat), je drei Eltern- und Lehrervertretungen, dem Schuldirektor und dem Schulleiter OS. Das strategische Element in der ISK hat der Regionalrat inne. Von Amtes wegen ist jeweils der Gemeinderat jeder Regionsgemeinde, welcher für das Ressort Bildung zuständig ist, als Regionalrat in der ISK. Je eine Elternvertretung stammt aus Visp und aus den Regionen Visp Süd (Zeneggen und Bürchen) und Visp Nord (Baltschieder, Lalden, Ausserberg, Eggerberg und Visperterminen). Je eine Lehrervertretung vertritt den Zyklus 1 (1H - 4H), den Zyklus 2

(5H - 8H) sowie den Zyklus 3 (9OS - 11OS). Der Schuldirektor und der Schulleiter OS sind beratende Mitglieder der Kommission. Die Interkommunale Schulkommission setzt sich wie folgt zusammen:

Antoniotti	Thomas	Kommissionspräsident, Regionalrat	Visp
Zimmermann	Roman	Kommissionsvizepräsident, Regionalrat	Zeneggen
Tolic-Wyer	Ines	Regionalrätin	Lalden
Tscherrig-Wenger	Manuela	Regionalrätin	Baltschieder
Schmid	Anja	Regionalrätin	Ausserberg
Knubel	Waldemar	Regionalrat	Ausserberg
Studer-Stoffel	Renata	Regionalrätin	Visperterminen
Wasmer	Simone	Regionalrätin	Eggerberg
Imsand	Otto	Schuldirektor	Visp
Schwery	Beat	Schulleiter OS	Visp
Zerzuben-Hediner	Alexandra	Elternvertretung Visp	Visp
Andres	Martin	Elternvertretung Visp Süd	Zeneggen
Wyer-Ruppen	Nadine	Elternvertretung Visp Nord	Lalden
McCormack	Louise	Lehrervertretung 1H – 4H	Visp
Bender	Stefanie	Lehrervertretung 5H – 8H	Visperterminen
Heinzmann	Fabienne	Lehrervertretung 9H – 11H	Visp

12. Schulinspektorat / Päd. Fachberatung

Schulinspektorat OS / PS / KG	Herr Urs Stoffel, Brig
Päd. Fachberatung OS / PS / KG	Herr Reinhard Schmid, St. German

13. Schule und Sport

Ziel:

„Junge talentierte Sportler und Sportlerinnen sollen ihre Sportart auf hohem Niveau im Rahmen einer angepassten Nachwuchsförderung betreiben können, ohne die schulische Ausbildung vernachlässigen zu müssen. Priorität wird dabei der Schule und ihren Aufgaben eingeräumt.“

Organisation:

Die OS Visp ist Partnerschule des Sports des DVB (Departement für Volkswirtschaft und Bildung) des Kantons Wallis und ist bestrebt, die Ziele und Strukturen der S-K-A Kommission umzusetzen. Die OS Visp ist zudem Partnerschule von swiss olympic und erfüllt die Label-Bedingungen.

Die Sportler werden in Klassen integriert und die Stundenpläne nach Möglichkeit den sportlichen Bedürfnissen angepasst. Die „Sportfenster“ sind auf Montag, Dienstag sowie Donnerstag (jeweils von 10.00 bis 11.35 Uhr) festgelegt. Sportler können neben den wöchentlichen Einheiten ihrer sportlichen Tätigkeiten an Turnieren, Wettkämpfen und anderen Trainingseinheiten der Vereine/Verbände nachgehen.

Die schulischen Leistungen können durch das Mittagsstudium sowie Nachhilfen und individuelle Anpassungen gewährleistet werden. Verpasster Lernstoff wird nachgearbeitet. Einsatz, Wille und Fleiss sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewältigung der gestellten Anforderungen in der Schule und im Sport. Selbständiges Arbeiten gilt als Voraussetzung.

Für die Aufnahme gelten die Bestimmungen S-K-A des DVB. Der Sportler muss die Kriterien in schulischer und sportlicher Hinsicht erfüllen.

Das vergangene Jahr hat die Pandemie uns weiter beschäftigt. Anpassungen an den Trainings- und Wettkampfbetrieb waren bis Frühjahr 2022 nötig. Die verschiedenen Partner haben dies aber vorbildlich gemeistert.

Teilnehmer/-innen Schuljahr 2021/2022

Es wurden 74 Sportler/-innen aufgenommen (davon 15 Sportlerinnen - 20%)

Eishockey	17	Fussball	18
Skifahren	6	Handball	9
Volleyball	7	Snowboard	1
Unihockey	10	Tanz	1
Biathlon	1	Eiskunstlauf	1
Freeski	2	Tennis	1

Von den 74 Jugendlichen stammen 29 Sportler/-innen (39%) von ausserhalb der Schulregion Visp.

Zusätzlich sind an der OS auch Sportler mit IM (individuellen Massnahmen) integriert. Im Schuljahr 2021/2022 sind es 2 Sportlerinnen aus der Sparte Volleyball.

Sport- und Kunstförderpreis der OS Visp

Die bisherigen Preisträger sind Kahoun Jacob, In-Albon Ylena, Berchtold Noah, Stoffel Elena und Marx Françoise. Die Förderpreise 2020 und 2021 wurden auf Grund der speziellen Corona-Zeit nicht vergeben. 2022 konnten die Fussballer Vasic Uros und Theler Sandro den Preis entgegennehmen.

Ab dem Schuljahresbeginn wird die Ausschreibung für die nächste Preisvergabe auf der Homepage www.vispschulen.ch aufgeschaltet sein.

Auskünfte: Manz Hans-Peter, Leiter „Schule und Sport“ OS Visp, hanspeter.manz@edu.vs.ch



14. Schulsozialarbeit

Neues Logo der Schulsozialarbeit:



Das Logo der Schulsozialarbeit kann in hoher Auflösung unter diesem Link heruntergeladen werden:
<https://www.smzo.ch/logo-datenbank>

Die Schulsozialarbeit blickt auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück. Die Nachfrage nach Beratungen und Gesprächen war hoch und es konnten auch einige grössere Projekte umgesetzt werden.

Von Klassenchats bis Falschnachrichten

Die Schulsozialarbeit hat im vergangenen Schuljahr mehrere Interventionen im Zusammenhang mit sogenannten Klassen- oder Gruppenchats durchgeführt. Zu den häufigsten Problemen, die in solchen Chats auftreten können, gehört zum Beispiel Spam: Manche Chats werden regelrecht überflutet von Stickern, Memes und anderen Belanglosigkeiten. Spätestens wenn Kettenbriefe oder Whatsapp-Spiele im Chat angestossen werden, kann der Klassenchat für manche Kinder und Jugendlichen zu einem nervigen Übel mutieren. Die Schulsozialarbeit sieht immer wieder Gruppenchats, in denen an einem durchschnittlichen Abend locker 250 Nachrichten und mehr gepostet werden. Die Nachrichten einfach zu ignorieren, ist für viele Schülerinnen und Schüler keine Option, da sie schliesslich etwas verpassen könnten (Stichwort «FOMO = Fear of missing out»). Kommt hinzu, dass immer jüngere Schülerinnen und Schüler ein Smartphone besitzen und mit diesem kommunizieren, obschon sie noch nicht über ausgereifte Lese- und Schreibkompetenzen verfügen. Da sind Missverständnisse und verbale Entgleisungen oftmals vorprogrammiert. Die Schulsozialarbeit hat auf den Stufen 6H bis 8H sowie in der 9OS mehrere Interventionen in Zusammenhang mit solchen Klassen- oder Gruppenchats durchgeführt.

Die digitalen Medien waren aber nicht nur dann ein Thema, wenn es zu Problemen kam. Eines der Hauptziele der Schulsozialarbeit ist nämlich die Prävention. Also etwas zu tun, bevor es zu grösseren Schwierigkeiten kommt. In diesem Zusammenhang hat das Helfer-Team der Visper Primarschulen (bestehend aus den schulischen Mediatorinnen und der Schulsozialarbeit) auch dieses Jahr wieder die inzwischen institutionalisierte Präventionsveranstaltung auf den Stufen 5H und 7H durchgeführt. Dabei ging es darum, den Kindern zu vermitteln, dass Medieninhalte stets hinterfragt werden müssen. Nebst Fake-News wurde im vergangenen Schuljahr beispielsweise auch das Phänomen des sogenannten «Clickbaitings» besprochen. Clickbaits (deutsch: Klickköder) sollen die Nutzer durch neugierig machende und reisserische Überschriften ködern (engl: to bait) und für Interaktion in Form von Klicks sorgen. Schliesslich leben die meisten Gratisangebote von Werbung, die den Nutzern angezeigt wird.

Dass digitale Medien aber nicht nur potenzielle Risiken, sondern auch grosse Chancen mit sich bringen, sollte im Projekt «Make it day» sichtbar gemacht werden: Die Schülerinnen und Schüler der OS Visp haben sich am Mittwoch, 03.11.2021, einen ganzen Schultag lang aktiv mit Themen aus ihrer Lebenswelt auseinandergesetzt. Das Helfer-Team der OS durfte am «Make it day» verschiedene Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen an der Schule begrüessen. Gemeinsam mit den Fachpersonen haben die Jugendlichen dann digitale Produkte zu den Themen aus ihrer Lebenswelt erstellt. Sie wurden also selbst zu Produzenten von Medieninhalten.

Es wurden aber auch Projekte in anderen Themenbereichen durchgeführt. So hat sich die Schulsozialarbeit auf der Stufe Primarschule beispielsweise auch beim Radioprojekt «Vischpibus» beteiligt und mit einer Gruppe von Schülern das Thema «Rassismus» bearbeitet. Auf der Stufe OS wurde zudem gemeinsam mit den Mediatorinnen und den Peacemaker-Lehrpersonen ein zweitägiger Event zum Schuljahresabschluss durchgeführt: Anlässlich des «Spiels ohne Grenzen» konnten die Jugendlichen in unterschiedlichen Spielen ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Personelle Veränderungen und viele Beratungen

Im Januar 2022 verliess Mirjam Bumann-Ricci nach langjähriger Tätigkeit an den Visper Schulen die Schulsozialarbeit. An ihrer Stelle konnte Corinne Imwinkelried, die bisher als Schulsozialarbeiterin an den Schulen im Mattertal tätig war, eingearbeitet werden. Sie ist neu für die Primarschulhäuser Baumgärten und Eyholz sowie das Alte Schulhaus zuständig. Michael Schnidrig ist nach wie vor Ansprechperson für die OS sowie für die Primarschule im Sand.

Zu den häufigsten Themen, bei denen die Schulsozialarbeit aufgesucht wurde, gehörten Konflikte unter Gleichaltrigen, die Integration in der Klasse oder in einer Gruppe, Fragen zur Erziehung und elterlichen Sorge, Mobbing und Ausgrenzung, Fragen zur Gesundheit und dem Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen sowie Grenzverletzungen und Gewalt. Bei diesen und vielen weiteren Fragen haben sich Schulkinder, aber auch deren Lehrpersonen und Eltern an die Schulsozialarbeit gewandt. Am zahlreichsten wurde die Schulsozialarbeit in den Stufen 5-7H sowie in der 9 OS aufgesucht.

Die Schulsozialarbeit ist eine Dienstleistung des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis und wird inzwischen seit mehr als elf Jahren erfolgreich im Oberwallis angeboten. Im Januar 2022 haben sich neu auch die Gemeinden der Kolibri-Schulen der Schulsozialarbeit angeschlossen. Es sind dies Gampel-Bratsch, Steg-Hohtenn, Turtmann-Unterems, Oberems und Ergisch. Ab September 2022 wird die Schulsozialarbeit zudem neu auch in der Schulregion Raron (Raron/St.German, Eischoll, Unterbäch und Niedergesteln) angeboten. Damit beteiligen sich aktuell insgesamt 23 Oberwalliser Gemeinden an der Dienstleistung Schulsozialarbeit.

15. Informationen der Berufsberatung

Dienstleistungen der Berufsberatung

Im vergangen Schuljahr konnten fast alle geplanten Angebote für die Berufs- und Schulwahl durchgeführt werden. Klassenbesuche anfangs Schuljahr in der 11OS und im November in der 10OS, InfoPass-Veranstaltungen (grösstenteils) und sogar der Elternabend für die 9 OS im April. Einzig die Berufsmesse «Your Challenge» für die 9 und 10 OS wurde aufgrund der Corona-Pandemie im Februar abgesagt, ebenfalls einzelne Info-Pass-Veranstaltungen.

Viele Schnupperlehren konnten durchgeführt, Berufe und Schulen entdeckt werden. Der grösste Teil meiner Tätigkeit nehmen aber die Einzelberatungen in der 10 und 11OS ein, welche über das ganze Schuljahr verteilt stattfinden. Das Interesse war gross und es haben sich auch einzelne sehr fleissige SchülerInnen aus der 9 OS angemeldet.

Durch die regelmässigen Präsenzzeiten an der OS Visp gibt es ein bedarf- und bedürfnisorientiertes Angebot durch die Berufsberatung. Ziel ist es, dass alle Schüler und Schülerinnen nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit eine Anschlusslösung finden. Die Berufsberatung unterstützt dabei die Jugendlichen, ihre eigenen Entscheidungen zu fällen, indem ihnen ihre Ressourcen bewusst aufgezeigt werden und unter Berücksichtigung der Anforderungen und des Arbeitsmarktes ein motivierendes Ziel ausgearbeitet werden kann.

Die Beratung ist freiwillig, kann aber auch von Lehrpersonen oder Eltern angeregt werden. Die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen ist sehr wichtig und funktioniert gut. Nur so kann im Sinne der Jugendlichen erfolgreich gearbeitet werden.

Es haben alle Schülerinnen und Schüler der 11OS Visp eine Anschlusslösung nach der obligatorischen Schule gefunden, sei dies an einer weiterführenden Mittelschule, in einer Berufsausbildung oder in einer Zwischenlösung. In der Vorlehrklasse sind vereinzelt Schülerinnen und Schüler noch auf der Suche, sie haben dafür noch bis Ende August Zeit und können sich jederzeit melden, wenn sie Unterstützung von mir wünschen.

Eine sehr gute Gelegenheit, die Berufswelt zu entdecken, bietet die zweitägige Schnupperlehre Ende Juni für alle 10OS-Schülerinnen und Schüler. So müssen eigentlich alle mindestens einmal aktiv werden und sich mit der Wahl und Organisation dafür auseinandersetzen. Für einige ist das einfach, für andere schwieriger, aber ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstwirksamkeit ist es für alle. Ich danke dem Projektteam, welche diese Idee initiiert und umgesetzt hat. Herzlichen Dank an alle Beteiligten der OS Visp für die gute Zusammenarbeit während des gesamten Schuljahres!!

Florence Le Stanc

Dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin

Jahresbericht

Schulen Visp

2021-2022



Schuldirektion Visp

Schulbeginn: 16. August 2021

Schulschluss: 29. Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1.	DAS SCHULJAHR 2021/22 IM RÜCKBLICK.....	2
2.	PROJEKTE UND ANLÄSSE	4
3.	EHRUNGEN – VERABSCHIEDUNGEN.....	28
4.	NEUANSTELLUNGEN AUF DAS SCHULJAHR 2021-2022	29
5.	ECKDATEN FÜR DAS SCHULJAHR 2021-2022	29
6.	SCHUL- UND FERIENPLAN 2021-2022 SCHULEN REGION VISP	29
7.	KLASSENZUTEILUNG	31
8.	FACHBEREICHE 1H/2H UND 3H-8H.....	34
9.	FACHBEREICHE 9OS-11OS.....	35
10.	DIPLOMFEIER.....	37
11.	INTERKOMMUNALE SCHULKOMMISSION SCHULEN REGION VISP.....	38
12.	SCHULINSPEKTORAT / PÄD. FACHBERATUNG	38
13.	SCHULE UND SPORT	39
14.	SCHULSOZIALARBEIT	40
15.	INFORMATIONEN DER BERUFSBERATUNG	42

1. Das Schuljahr 2021/22 im Rückblick

Das Schuljahr 2020/21 stand unter dem Jahresmotto "Wir legen Wert auf eine gesunde Schule". Das Motto entspricht dem achten Leitsatz des Leitbilds der Schulen Region Visp (www.vispschulen.ch / Frontseite). Dieser Leitsatz war Richtschnur im Umgang zum Thema Gesundheit für die Schüler/-innen, die Lehrpersonen, die Schulleitenden und für alle weiteren, der Schule nahestehenden Partner.

Das Schuljahr 2020/21 wurde durch COVID 19 stark geprägt. Viel Energie ist in die Bewältigung der täglichen Herausforderungen mit der Pandemie geflossen. Die Schulen sollten offenbleiben und funktionieren – um dieses Ziel zu erreichen, wurde operativ alles Mögliche unternommen. Unsere Schulen konnten während des gesamten Schuljahrs 2020/21 Präsenzunterricht anbieten – dies tat unserer Schuljugend und den Familien sehr gut. Bei einer Pandemie braucht es eine starke Führung. Die Dienststelle für Unterrichtswesen hat dabei eine ruhige, bestimmte und starke Rolle eingenommen. Bei dieser Gelegenheit geht ein spezieller Dank an die Gemeindebehörden und die Hauswarte – sie unterstützten in allen Schulgemeinden die Schule durch ihre moralische Hilfe und durch die täglichen «hygienischen» Rundgänge. Ein grosser Dank geht an alle Lehrpersonen – sie setzten die Hygieneregeln konsequent um und führten ihre Klassen auch schulisch gekonnt durch das schwierige Schuljahr. Wichtige Erkenntnisse aus diesem Schuljahr können wir alle in die Zukunft mitnehmen:

- Zämustah macht stark
- Das Leben bewusster angehen – mit Dankbarkeit und Demut

Während des abgelaufenen Schuljahrs haben sich die Lehrpersonen und das Team der Regionalen Schuldirektion in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Leitsatz «Gesunde Schule» auseinandergesetzt:

- ✓ Die Lehrpersonen gestalteten ihren Unterricht wann immer möglich draussen auf dem Schulgelände.
- ✓ Alle Gemeindeschulen machten aktiv im Projekt «fit4future» mit. Im NMG-Unterricht wurden Themen unseres Lebensraums realitätsnah angegangen. Mehrere Klassen nahmen am «fit4future activityday» im Feriendorf Fiesch teil.
- ✓ In den Stufen 1H-4H bearbeiteten die Lehrpersonen unter Miteinbezug der Eltern nachhaltig das Thema «Gesunde Pausenernährung».
- ✓ Zuhören können und das Gespräch suchen – eine Maxime, die es proaktiv anzugehen gilt. Teamstärke in einem Lehrerteam bedeutet, einen Kollegen/eine Kollegin auch auf persönliche Themen ansprechen zu dürfen oder bei Problemstellungen in der Schule den Kontakt zur Schulleitung zu suchen.
- ✓ Anlässlich der Eröffnungskonferenz im August 2020 konnten alle Lehrpersonen in Gruppen aufgeteilt dem Referat «Gesundheit der Lehrpersonen» von Titus Bürgisser, Dozent an der PH Luzern, beiwohnen.
- ✓ Das Schulleitungsteam nahm über den genannten Referenten mit einem professionellen Umfrageinstitut Kontakt auf. Im Herbst 2020 nahmen alle Lehrpersonen der Schulregion Visp an einer Umfrage teil.

- ✓ Im November 2020 traf sich das Team der Regionalen Schuldirektion zu einem online-Meeting mit Titus Bürgisser. Es wurden die Resultate der Umfrage sondiert und besprochen.
- ✓ Im Januar/Februar 2021 fanden online-Meetings mit der Projektleitung, den Lehrerteams und den Schulleitungen statt. Es wurde über Strategien und nötige Massnahmen zum Umgang mit der Belastung im Lehrerberuf diskutiert.
- ✓ Die Schulleitung hat nach der Evaluation der Umfrageergebnisse folgende Massnahmen eingeleitet:
 - Die Lehrerteams der Region Visp Nord (Ausserberg, Baltschieder, Lalden und Visperterminen) engagieren sich im Projekt «Schulnetz21», begleitet durch die Institution Gesundheit Wallis.
 - Diverse Lehrerteams wollten beim Thema «Gesundheit der Lehrpersonen / Belastungen im Lehrerberuf» mehr in die Tiefe gehen, sei es mittels eines vertieften Austausches mit der Schulleitung oder eines internen Teamaustausches.
 - Die Schulleitung der OS Visp organisierte am 11.8.2021 einen ganztägigen SCHILF-Kurs zum Thema «Teamentwicklung», geführt durch eine Fachperson.
 - Die Lehrpersonen 1H-8H von Visp und der Region Visp Süd (Bürchen und Zeneggen) nehmen anlässlich der Eröffnungskonferenz vom 12.8.2021 am Referat von Joachim Karin zum Thema «Neue Autorität» teil. Am Nachmittag wird für die Lehrpersonen des Zyklus 1 (1H-4H) und teils des Zyklus 2 (5H-8H) ein Vertiefungskurs zum genannten Thema angeboten.

«Ein Rauch verweht, ein Wasser verrinnt, eine Zeit vergeht – eine neue beginnt».

Im Sinne des Zitats von Joachim Ringelnatz freuen wir uns nach einem herausfordernden Schuljahr 2020/21 auf einen möglichst normalen Schulalltag im nächsten Schuljahr. Die Schulleitungen erwarten anfangs August die Weisungen des Kantons zum COVID-Sicherheitskonzept. Die Lehrpersonen werden durch die Schulleitung vor Schulbeginn über die COVID-Regeln informiert. Über den Kanal www.vispschulen.ch und die Gemeinewebsites werden die Eltern informiert.

Im Namen der Regionalen Schuldirektion danke ich allen Partnern der Schule: den Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz, den Eltern für ihr Vertrauen in die Schule und den Schüler/-innen für ihre Freude und ihr aktives Mittun im Unterricht. Den Gemeinden und der interkommunalen Schulkommission gehört Anerkennung für ihre Unterstützung im Bereich der Bildung. Ein grosses Dankschön geht auch an das Sekretariats- und Hauswartsteam sowie an den Informatiker der Gemeinde Visp. Auch den Helferteams (Schulsozialarbeit, Mediatoren und Peacemaker OS) gehört für ihre Arbeit ein Vergelt's Gott. Die Schuldirektion blickt auf ein intensives und ereignisreiches Schuljahr 2020/21 zurück und freut sich auf das kommende Schuljahr 2021/22.

Bruno Schmid

Schuldirektor Schulen Region Visp

2. Projekte und Anlässe

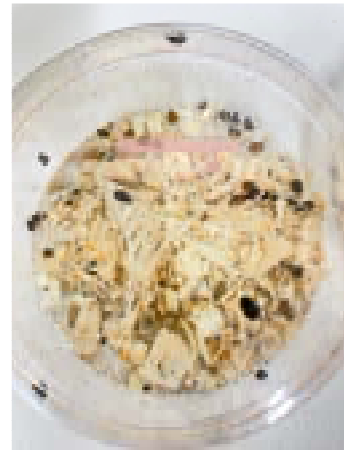
Marienkäfer – 1/2H Eyholz

KG

Die erste Etappe des Schuljahres ist bald beendet. In der 1H/2H von Eyholz war der Marienkäfer das Startthema. In vielen Tätigkeiten spielte der Marienkäfer die Hauptrolle: er wurde gemalt, gestaltet, gebastelt und erlebt.

In einer kleinen Aufzuchtbox konnten die Kinder die verschiedenen Entwicklungsstadien genau beobachten. Ein besonderes Erlebnis war es dann, die kleinen Käfer in die Freiheit zu entlassen. Die Kinder haben viel Wissenswertes über das nützliche Tier gelernt und waren mit Freude und Interesse dabei!





Nachdem der Laternenumzug letztes Jahr coronabedingt ausfiel, hat sich das Lehrerinnenteam in Eyholz entschieden, dieses Jahr eine Lichterprozession durchs Dorf zu machen. Vorgängig wurden Laternen gebastelt und Lieder eingeübt. Die Vorfreude war gross, bevor es am letzten Donnerstag, dem 11.11.2021, am Abend los ging. Bei schönem Wetter ging es mit den leuchtenden Laternen singend durchs alte Dorf und danach über die Kantonsstrasse in den Walligrund, bevor auf dem Schulplatz eine kleine Feier stattfand.

Am Ende gab es für die Kinder den traditionellen Grittibänz. Ein stimmungsvoller Abend für Gross und Klein!





Pettersson und Findus – KG Hubel

KG



Wer kennt sie nicht, den lustigen Tigerkater Findus und seinen Menschenvater Pettersson. Sie wohnen zusammen in Schweden auf einem typisch schwedischen Bauernhof. Der Kindergarten Hubel beschäftigte sich im April intensiv mit den beiden in einer Werkstatt mit Holz und diversem Material. So sind zu diesem Thema viele verschiedene und tolle Häuser entstanden in Eigenregie der Kinder.



Aktion SayHi

PS

Auf dem Pausenplatz, im Schulzimmer oder auf Social Media – Mobbing und Ausgrenzung hast bestimmt auch du schon mitgekriegt. Das kann wehtun, richtig fest sogar. Mobbing und Ausgrenzung sind sehr uncool. Freundschaft und Verbundenheit hingegen haben viel mehr Power!

Genau darum geht es in der europaweiten Kampagne #SayHi. Sag auch du «Hi!» zu einem Freund, zu deiner Klassenkameradin, sei für sie da und nimm Rücksicht auf andere. Miteinander statt gegeneinander ist die Botschaft im Video von «Dynamit» mit Sängerin Stefanie Heinzmann.

Am Freitag, 19. November 2021 hat unsere Klasse 8Hb den Tanz #SayHi den anderen Klassen aus dem Schulhaus Baumgärten vorgetanzt. Die anderen Klassen waren begeistert und auch wir freuten uns, ihnen diesen Tanz vorzuführen.

Bei der Aktion #SayHi stellt sich unsere Klasse gegen Mobbing und wir setzen uns für die Freundschaft ein!





Orgelbesichtigung 5Hc – Sand Süd

PS

Lena-Maria, Luca, Sebastian, Lena, Bahar

Wir gingen zur St.-Martinskirche. Herr Diederer empfing uns draussen. Er spielte uns ein Orgelstück von Johann Sebastian Bach vor. Herr Diederer fragte uns, wie viele Röhren eine Orgel hat. Nachdem wir geschätzt hatten, sagte er uns, dass die Orgel 8000 Pfeifen hat. Die kleinste Pfeife ist nur 1.5cm gross. Die grösste ist über 4 Meter lang. Wir konnten auch einmal die Orgeltasten drücken. Die Orgel hat sehr viele Funktionen. Sebastian hat sofort herausgefunden, wo die Töne rauskommen.



Noe, Leon, Danis, Lionel, Lukas

Wir mussten eine ganz schmale Treppe hochlaufen, um zur Orgel zu gelangen. Die Orgel ist sehr gross. Die Kinder daneben sehen klein aus. Die Orgel befindet sich über dem grossen, hinteren Eingang auf der Empore. Von dort hat man einen guten Ausblick über die ganze Kirche. Herr Diederer hat uns ein paar Pfeifen gezeigt, grosse und kleine. Es hat drei Tastenreihen. Rechts und links hat es viele andere Knöpfe.



Mateo, Matea, Kevin, Rui Xuan

Herr Diederer hat uns die Orgel vorgestellt. Er hat eine Taste gedrückt. Klappen sind dann auf und zu gegangen. Sie sind dafür da, um die Lautstärke der Töne zu verändern. Der tiefste Ton ist von ganz hinten herausgekommen. Die Röhren haben verschiedene Längen und sind aus Metall. Sie sind treppenartig aufgebaut. Am Boden hat es auch Tasten für die Füessen.



Auf den Spuren des Siebdrucks – 7Hc Bittel Pascale

PS

Die Idee

Der Künstler Herbert Theler nahm mit unserer Lehrerin Kontakt auf. Seine Idee war: "Kinder erklären Bilder". Anfang des Schuljahres erhielten wir 22 seiner Werke. Jeder in der Klasse versuchte sein ausgewähltes Bild auf seine Art und Weise zu beschreiben. Wir entdeckten viele Farben und Formen und versuchten diese in Worte zu fassen. Erstaunlich war auch, dass wir bei längerer Betrachtung der Bilder viel präzisere Sätze schreiben konnten. Nach Tagen kannten wir unser Bild in und auswendig. Wir konnten Kunst einmal mit ganz anderen Augen betrachten.



Text: Adriana, Fabienne, Fatemeh, Sofie, Leonie



Unsere Vorbereitungen für den Siebdruck

Zuerst mussten wir den Hintergrund mit Wasserfarben auf kleine Blätter zeichnen. Wir haben die passenden Farben zu den Jahreszeiten ausgewählt:

Sommer: gelb, alle Grüntöne, orange, rot

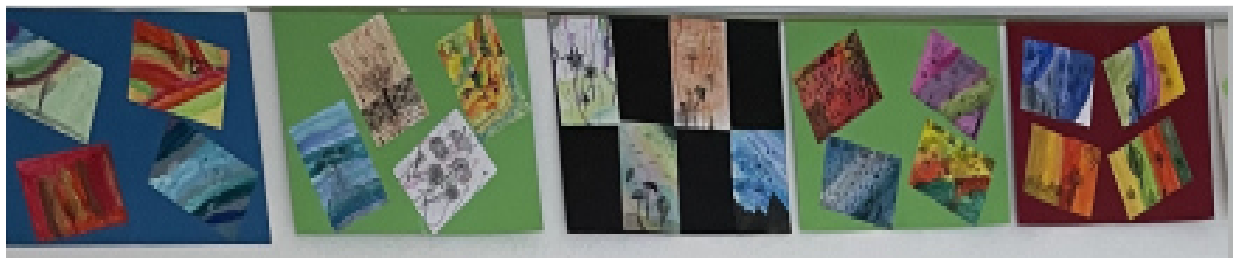
Herbst: rot, alle Brauntöne, orange

Winter: alle Blautöne, weiss, grau

Frühling: rosa, zartes Grün, violette, gelb

Als der Hintergrund fertig war, mussten wir mit einem schwarzen Holzstift etwas Passendes zu den Jahreszeiten draufmalen. Jeder Schüler durfte sein eigenes Bild gestalten. Am Schluss haben wir alle vier Jahreszeitenblätter auf ein grosses Blatt aufgeklebt. Wir durften die Farbe des grossen Blattes selber auswählen.

Text: Cristiano, Eva, Nick, Estelle,



Schulbesuch von Herbert Theler

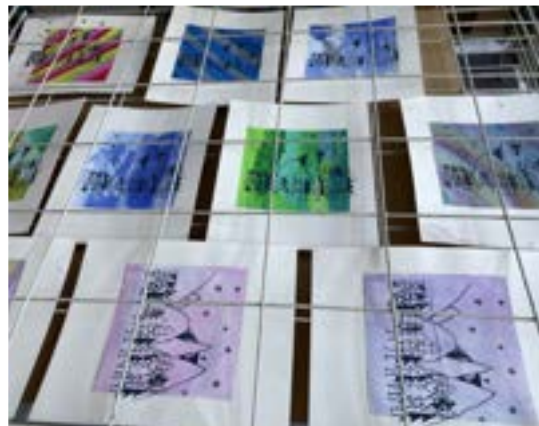
Der Künstler Herbert Theler hat uns am Dienstag, den 21.9.21, um 15.00 Uhr in unserem Schulzimmer im Schulhaus Sand Süd besucht.

Er hat sich kurz vorgestellt. Anschliessend durften wir ihm Fragen stellen. Natürlich hatten wir in der Schule bereits einen Fragekatalog zusammengestellt.

Text: Joy, Devin, Lisa-Maria, Luca

Die vier Jahreszeiten

Wir mussten uns in unseren Lernpartnergruppen für zwei Jahreszeiten entscheiden. Dann konnten wir einen passenden Hintergrund mit Wasserfarben malen. Später haben wir eine passende Schablone gestaltet, die zu beiden Jahreszeiten passt. Es war erstaunlich, dass manche Gruppen dieselben Jahreszeiten hatten, aber trotzdem ganz andere Schablonen malten. Auch wenn man in der gleichen Gruppe war, sahen alle Zeichnungen nach dem Siebdruck anders aus. Für die Zeichnungen brauchten wir bestimmte Materialien wie z.B: Wasserfarben, Klebeband, Papier usw. Die Vorbereitungen haben Spass gemacht. Als die ganzen Vorbereitungen fertig waren, gingen wir zu Herbert Theler in sein Atelier.



Text: Michelle, Angelo, Fady, Anna, Stella

Atelierbesuch/Siebdruck

Wir sind am Freitag, den 1. Oktober 2021, um 13:30 Uhr nachmittags mit dem Velo zu Herbert Theler ins Atelier gefahren.

Wir haben die Bilder mit Wasserfarben vorbereitet.

Jeder hatte zwei Bilder mit verschiedenen Jahreszeiten-Farben gemalt.

Im Atelier durften wir mit Herbert Theler den Siebdruck machen.

Nach ungefähr 2-3 Tagen haben wir die Bilder zurückbekommen.

Die Ergebnisse sahen fantastisch aus! Die Herstellung des Siebdrucks hat uns sehr beeindruckt.



Text: Patricia, Lars, Luka, Tuana

Skitage Primar

PS

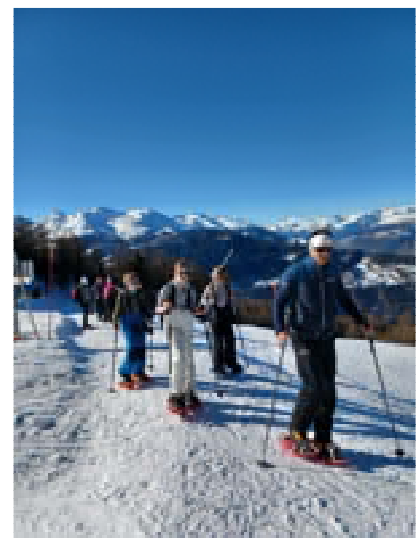
Vom 24.-28. Januar fanden in Bürchen und Visperterminen zum 15. Mal die Schneesporthage der Primarschule Visp statt.

Wir fuhren unbekümmert und bei guter Stimmung hinauf auf die Pisten, wo der Schneesport unter Anleitung der Skilehrerinnen und Skilehrer bei bestem Wetter genossen werden konnte. Die Sonne strahlte mit den Kindern um die Wette, wie die Impressionen hier beweisen!





Bei strahlendem Sonnenschein konnten die 3H bis 8H Schüler/innen die Schneesporthage auf Skiern, auf dem Snowboard oder auf den Schneeschuhen in Visperterminen und Bürchen geniessen. Die Schneeschuhläufer konnten auf ihrer Wanderung durch den Wald verschiedene ausgestopfte, einheimische Tiere bewundern und lösten dazu auch ein Quiz. Viele strahlende, müde Gesichter kehrten Ende Woche nach Visp zurück.



Sagennacht im Schwimmbad – 6Ha/6Hd

PS

Was ist das überhaupt? Eine Sage... Dieser Frage gingen die Kinder der beiden Klassen 6Ha und 6Hd während den letzten Wochen auf den Grund. Als Höhepunkt erlebten sie dann wahrhaftig, was "Boozugschichte" sind.

Vier Damen präsentierten am 24. Mai 2022 abends ein paar typische Sagengeschichten der Region. Die Kleider, Lagerfeuer und passende Dekorationsgegenstände rundeten ihre Geschichten jeweils perfekt ab. Die Kinder hörten gespannt zu und bei einigen Passagen ging ein Schaudern durch die Gruppe.

Die Kinder durften für einen Abend in diese Art der Geschichtenerzählung eintauchen und sich anschließend mit einem warmen Tee aufwärmen und austauschen.





Radioprojekt – Altes Schulhaus



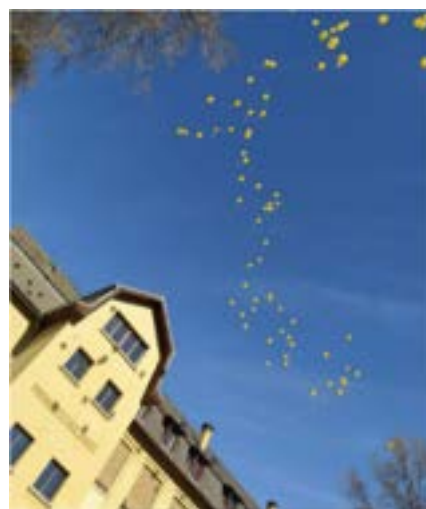
Montag, 11. April 2022, 09.59 Uhr – Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Helfer, Bekannte und das Team des Canal 9 stehen auf dem Schulhausplatz des Alten Schulhauses bereit für den Startschuss in das Radioprojekt.

Übers Mikrophon zählen die drei Kinder, welche die erste Sendung vorbereitet haben, gemeinsam mit allen Anwesenden auf dem Pausenplatz die Sekunden rückwärts.: 10, 9, 8...

10.00 Uhr: Endlich ist es so weit. Die

wochenlangen und intensiven Vorbereitungen für diese Radiowoche machen sich bezahlt.

Während den 4 Tagen vor Ostern durften alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen eine Radiosendung zu einem gewünschten Thema gestalten und moderieren. In den vorangehenden Wochen hatten sich alle Kinder in klassendurchmischten Gruppen à 3 Personen auf diese Sendung intensiv und voller Begeisterung vorbereitet.



Radioprojekt Vischpibus

Produziert von den Kindern des Alten Schulhauses in Visp
11.-14. April 2022 - Montag 10:00 Uhr bis Donnerstag 14:00 Uhr
Sie hören uns unter der Frequenz 75.4 MHz
oder online unter <https://www.goweb.ch/goweb-live>
Besuchen Sie uns in unserem **Mikro**
Öffnungszeiten: Mi 11:30 Uhr - 20:00 Uhr, Do 09:30 Uhr - 20:00 Uhr
Fr 09:30 Uhr - 20:00 Uhr, Sa 09:30 Uhr - 18:00 Uhr

Die Vorbereitungen bezogen sich jedoch nicht ausschliesslich auf die einzelnen Radiosendungen. Auch das Catering, die Werbung, das Gestalten der Plakate, das Führen von Interviews und vieles mehr gehörten zu den Vorbereitungen für die Radiowoche.

Top motiviert bei den Vorbereitungen entstanden fantastische und interessante Sendungen.





Während der ganzen Woche hatten wir sehr viel Spass und durch die Durchmischung der Klassen fand man neue Freunde.

Viel zu schnell verging diese abenteuerliche Woche.

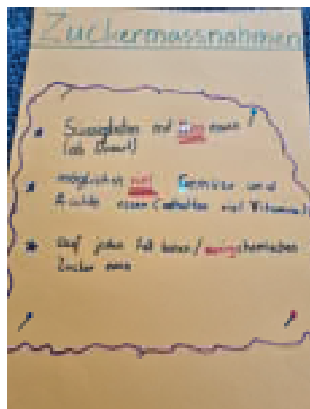
Wir lernten im Teamwork zu arbeiten, auch mal zurückzustecken, zu diskutieren, neue Ideen zu sammeln, ein Catering zu führen und unendlich vieles mehr.

Die gesammelten Erfahrungen in dieser Woche lässt sie uns noch für lange Zeit in Erinnerung behalten.



Zucker – 6Hb

PS

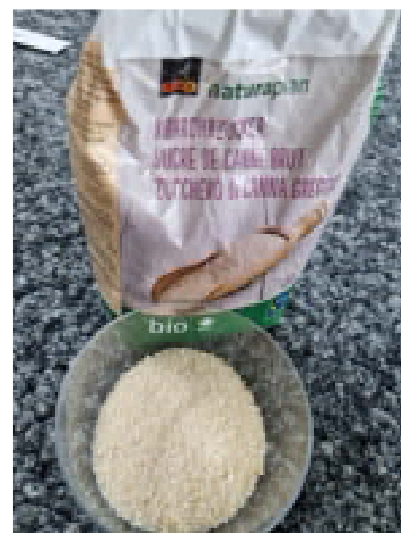
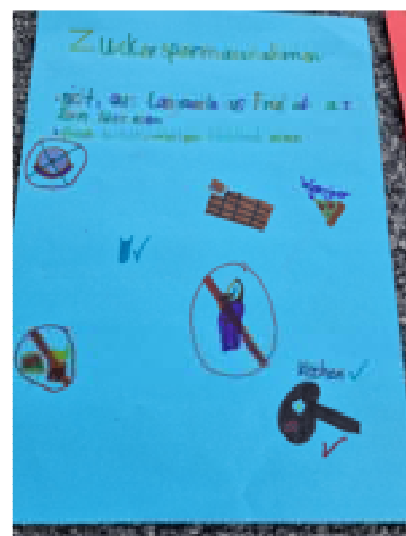
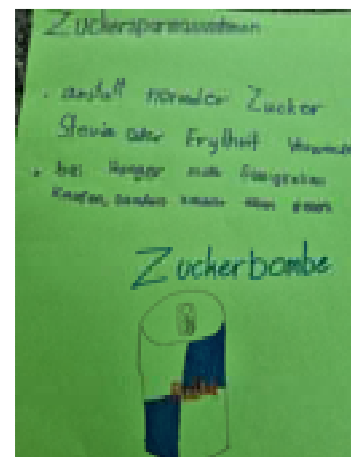


Wir hatten in den letzten Wochen in der Klasse das Thema Zucker-Süßigkeiten in NMG. Über die Geschichte des Zuckers haben wir gelesen. Anschließend lernten wir die zwei verschiedenen Pflanzen, aus denen man Zucker gewinnen kann (Zuckerrübe und Rohrzucker), kennen und wie die Zuckerrüben gepflanzt, geerntet und in der Zuckerfabrik zu Zucker verarbeitet werden. Am besten hat mir gefallen, dass wir verschiedene Zuckerarten kennen gelernt haben. Es gibt natürlichen Zucker wie den Fruchtzucker, aber auch künstlichen Zucker, welcher zwar besser

für die Zähne ist, aber sehr ungesund ist. Den Kandiszucker und den Hagelzucker durften wir sogar probieren.

Zum Schluss haben wir darüber gesprochen, dass es ganz viele Lebensmittel gibt, welche versteckten Zucker enthalten. Dass es in der Fertigpizza und im Ketchup Zucker hat, wussten viele nicht. Wir wissen nun, dass man Zucker mit Mass genießen soll, denn sonst kann man dick und krank werden.





Die Schülerinnen und Schüler der OS Visp haben am Mittwoch, 03.11.2021, am «Make it day» teilgenommen. Der «Make it day» war ein ganzer Schultag mit einem Spezialprogramm. Das Ziel war, dass sich die Jugendlichen aktiv mit Themen aus ihrer Lebenswelt auseinandersetzen.

Am «Make it day» durften wir verschiedene Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen an unserer Schule begrüßen. Jede Klasse wurde in zwei Gruppen unterteilt und jede dieser Gruppen wurde einem spezifischen Thema zugeteilt. Anschliessend setzten sich die Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag über mit demselben Thema auseinander.

Besonders gefordert waren an diesem speziellen Thementag aber nicht nur die Lehrpersonen und Fachpersonen, sondern speziell auch die Jugendlichen selber. Sie sollten nämlich nicht nur Vorträge hören, sondern selbst aktiv und zu Produzenten werden. Daher der Name «Make it day» - also Tag des Machens.

Die Themen, mit denen sich die Jugendlichen auseinandersetzten, waren sehr vielfältig. Ebenso vielfältig sind die Produkte, die die Jugendlichen gemeinsam mit Lehrpersonen und den eingeladenen Fachpersonen an diesem Tag erstellt haben.

Nachfolgend ein Überblick über die Themen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler am «Make it day» auseinandergesetzt haben sowie eine Auswahl der dabei entstandenen Produkte:

- Das Phänomen **«TikTok»**. Sabrina Garbely, Studierende Soziale Arbeit an der HES-SO Wallis, hat sich gemeinsam mit den Jugendlichen auf die Spuren des Hypes um die App «TikTok» gemacht. Die Jugendlichen sind dabei selber aktiv geworden und haben gelernt, auf was es beim Erstellen von Videos für «TikTok» ankommt.
- **Sexting, Sextortion, Cybergrooming und mehr...** Was ist Recht und Unrecht im Internet? Matthias Volken, Mediensprecher der Kantonspolizei Wallis, hat den Jugendlichen in einem spannenden Vortrag aufgezeigt, wie sich die Kantonspolizei Wallis für die Prävention von Straftaten im Internet einsetzt.
- **LGBTQIA+. Sexuelle Orientierung und Vorurteile.** Melanie Andereggen, Vorstandsmitglied vom Verein QueerWallis sowie Michael Ruppen, Stellenleiter der Jugendarbeitsstelle Visp, haben den Jugendlichen einen spannenden Überblick zu sexueller Orientierung und den damit vorherrschenden Vorurteilen gegeben. Entstanden sind äusserst sehenswerte Kurzvideos zum Thema, die von den Schülerinnen und Schülern selbst erstellt wurden.
 (Video) Homosexualität im Fussball: <https://youtu.be/DIJop4aGI5U>
 (Video) Das bei der Geburt zugeteilte Geschlecht: <https://youtu.be/f9TfmmVLoz8>
 (Video) Kurzer Spot zum Thema «Gleichberechtigung»: <https://youtu.be/-gl9W5uGWNy>
 (Video) Warum braucht es die "Pride"-Bewegung noch?: <https://youtu.be/OvVfY8jcUDs>
 (Video) Die «Ehe für alle»: <https://youtu.be/fCj5hMmaVj0>
 (Video) Homophobie: <https://youtu.be/h8ADaGAhcfw>

- Das Phänomen «**Youtube**». Der Oberwalliser Youtuber Pedro Schmid hat den Jugendlichen aufgezeigt, wie schwierig es ist, auf Youtube Geld zu verdienen. Schliesslich hat er den Jugendlichen auch Tipps für eigene Videos mitgegeben und mit ihnen gemeinsam unterschiedliche Videos erstellt.
(Video) Die 10 peinlichsten Momente in der Schule: <https://youtu.be/II2oVmlOCNI>
(Video) Biketricks für Anfänger: <https://youtu.be/rB33j63BdlQ>
(Video) Freg Visp: <https://youtu.be/ay8Leu1Oo9g>
(Video) Schoolday Vlog: <https://youtu.be/8IUa-nld9Gw>
(Video) Great Moments in Football: <https://youtu.be/Nxhkjd9dYrw>
- **Mit schwierigen Lebenssituationen umgehen.** Der ehemalige Extremsportler Steven Mack hat ist bei einem Pendelsprung von der Ganterbrücke in die Tiefe gestürzt. Wie durch ein Wunder überlebte er diesen schweren Unfall und ist seither blind. Er liess die Schülerinnen und Schüler an seinem Leben teilhaben und hat mit ihnen darüber gesprochen, wie man schwierige Lebenssituationen meistern kann.
(Ton-Reportage): Umgang mit schwierigen Lebenssituationen: <https://youtu.be/o0DxZsJZW7A>
- **Fremd sein und Migration.** Gerda Leiggener Gottsponer, Integrationsbeauftragte für Visp und Leukerbad, hat den Jugendlichen viele Aspekte rund um Migration und Fremde bei uns aufgezeigt.
- **Über das Essen...** Die Ernährungsberaterin Nicole Tschiemer-Fryand hat mit den Jugendlichen gekocht und ihnen die vielen Seiten des Themas «Ernährung» aufgezeigt.



- Schauspiel zum Thema **Ausgrenzung.** Die professionelle Schauspielerin Jeanne Zaugg hat mit den Jugendlichen das Thema «Ausgrenzung» theatralisch umgesetzt.
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 1: https://youtu.be/5Pdy2xy_p80
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 2: <https://youtu.be/Qe9ijalZaQg>
(Video): Schauspiel zu Ausgrenzung 3: https://youtu.be/1HZz4od_rno

- **Wie eine Zeitung entsteht.** Armin Bregy, Chefredaktor Walliser Bote, hat den Schülerinnen und Schülern in einem spannenden Vortrag gezeigt, was es alles braucht, bis eine Zeitung jeden Tag aufs Neue in den Briefkästen der Oberwalliser landet.
- **Wie eine Fernsehsendung entsteht.** Eine Klasse durfte den ganzen Tag lang die Journalisten von Kanal9 begleiten und live bei der Entstehung einer Fernsehsendung dabei sein.



- **Prävention Essstörungen praxisnah.** Die Fachstelle PEP vom Inselspital Bern setzt sich seit Jahren aktiv für die Prävention von Essstörungen ein. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde in diesem Workshop eine Aktion für ein positives Körperbild gestartet.
- **Sexuelle Gesundheit.** Viviane Probst von der Fachstelle SIPE hat mit den Jugendlichen über verschiedene Aspekte der Sexualität, insbesondere im Internet, gesprochen.
- **Herzprung.** Ein nationales Programm zur Prävention von Gewalt in Paarbeziehungen. Verschiedene Herzprung-Moderator:innen haben die Jugendlichen am Programm gegen Gewalt in Paarbeziehungen beteiligt.

Schweizer Schulsporttag in Chur

OS

Man könnte meinen, die Schweiz sei ein kleines Land, wo man in Kürze von einem Ende zum anderen, vom hohen Norden in den tiefen Süden, aber auch vom Westen in den Osten gelangen kann. Doch es war 3:30 Uhr in der Früh, als bei 19 Schülerinnen und Schülern sowie 3 Begleitpersonen und einem Taxifahrer der Zorzub AG der Wecker klingelte, um die Reise anzutreten, welche uns vom Kanton Wallis in den angrenzenden Nachbarkanton Graubünden führte. Doch alle waren trotz der noch dunklen Nacht physisch anwesend, als wir mit den zwei Minibussen vom Bahnhof Visp Richtung Furka Autoverlad fuhren, dann weiter über den Oberalppass, durch die wunderschöne Region der Surselva und schliesslich etwas früher als geplant in Chur ankamen. Dort verabschiedeten wir uns von unserer Knabenunihockeymannschaft und

unseren Beachvolleyballern und -volleyballerinnen, welche in anderen Hallen in Chur ihre Wettkämpfe austragen würden.

Während Jolanta die Betreuung der vier Jungs und Mädels des Beachvolleyball mixed Turniers übernahm, wurden die Unihockeyspieler begleitet von Monika Zurbruggen, die sich nicht nur spontan dazu bereit erklärt hatte, die Jungs an das Turnier zu begleiten, sondern die auch noch selbst den Bus fuhr. Und nicht nur das: den ganzen Tag coachte sie die Jungs voller Energie und Enthusiasmus, feuerte sie an, betreute sie, pöbelte sie auf nach Niederlagen und bejubelte sie nach Siegen, wie beispielweise dem äusserst knappen Sieg gegen die Holzacker des Kantons Graubünden, mit welchem sie sich nach einem etwas unglücklichen Start in der Gruppenphase den bestmöglichen 7. Platz in den Rangierungsspielen holten.

Im Beachvolleyball glänzten die Visper und Visperinnen mangels Erfahrungen etwas weniger im Spiel, als vielmehr im Sammeln von Instafollowern und Instafollowerinnen. Wobei die Jungs, welche sich durch ihren unglaublichen Einsatz vor allem gegen den Schluss des Turniers doch sehr hervortaten, die Augen manch eines Instagirls ebenfalls zum Glänzen brachten und die Röte in deren Gesichter entstand nicht etwa durch den Sonnenbrand.

Bei den Volleyballerinnen waren die Erwartungen aufgrund der Goldmedaille am letzten Schweizer Schulsporttag in Basel entsprechend hoch. Doch die Visperinnen hatten mit der Anpassung an die kleinen Spielfelder und dem fehlenden Anlauf für das Anspiel nach hinten etwas Mühe. Dennoch konnten sie die Gruppenphase mit dem ersten Platz abschliessen, zumal sie sich von Match zu Match steigerten. Nach der Gruppenphase kam der Kreuzvergleich mit den zweitplatzierten Aargauerinnen aus der Gruppe G, wo sie ihren ersten sehr guten Match spielten und so langsam, aber sicher in Fahrt kamen. Der Druck, dass sie diesen Match gewinnen mussten, half der einen oder anderen Spielerin, sich richtig ins Zeug zu legen und auch vermehrt anzugreifen. In der letzten Phase des Turniers mussten schliesslich 4 Mannschaften untereinander um die Plätze 1-4 spielen. Leider fehlte den Visperinnen im ersten Match gegen die Sportschülerinnen der jurassischen Ecole secondaire de Saignelégier einerseits das letzte Quäntchen Glück, andererseits passierte der eine oder andere Eigenfehler, so dass die Visperinnen den äusserst spannenden Match mit 14:16 ganz knapp verloren. Leider kämpften einige immer noch mit den verkürzten Spielfeldern und konnten sich nicht so schnell an diese ungewohnten Gegebenheiten anpassen. Doch noch war nichts verloren. Die Visperinnen konnten das Turnier immer noch gewinnen, waren aber nun auf die Matchresultate der anderen Teams angewiesen. Den nächsten Match gegen Graubünden gewannen die Visperinnen klar und deutlich aber da die Jurassierinnen gleichzeitig gegen Baselland gewonnen hatten, ging es im letzten Match gegen die Sekundarschule Aesch um die Silber- oder Bronzemedaille in diesem Turnier. Doch hier konnten die Visperinnen leider nicht mehr ihre Bestleistung abrufen. Es passierten doch einige Eigenfehler, die schliesslich zu einer klaren Niederlage führten, wobei auch gesagt werden muss, dass sich eine erfahrene Spielerin verletzt hatte und kaum mehr laufen konnte.

Die Mädchen konnten sich dennoch über den verdienten 3. Platz und somit die Bronzemedaille freuen und die Heimfahrt gestaltete sich dementsprechend ausgelassen. Die Beachvolleyballer und Volleyballerinnen, nun wieder glücklich vereint, sangen nicht nur während der ganzen Rückfahrt, sondern es gab sogar eine Spezialsoloeinlage einer Schülerin, die wegen der etwas späten Rückfahrt ihren Auftritt verpasst hatte und

deshalb die Königin der Nacht von Mozart im Bus zum Besten gab. Im Furkatunnel wurde dann der gesamte Minibus sogar zur Disco umfunktioniert, Handys wurden zu Discokugeln und die Party ging voll ab.

Allen Sportlerinnen und Sportlern, den Begleitpersonen und auch Walti, dem netten Taxifahrer der Zorzuben AG, sei hier ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Es sind solche Erlebnisse, die einem bleiben, an die man sich gerne erinnert und die den Beruf als Lehrperson ausmachen. Und ja, da muss ich leider den einen oder die andere Kollegin enttäuschen: mit diesem Tag kann die verpasste Franzprüfung leider nicht mithalten. 😊





Besuch ARA Gamsen

OS



Durch unseren Besuch in der ARA haben wir erfahren, wie diese funktioniert. Wir konnten die Maschinen und das System anschauen, um unser Wissen über das Thema, das wir in der Schule angefangen hatten, zu erweitern. Die Erlaubnis, eine Exkursion in der ARA durchzuführen, hat uns sehr aufgeregt, und dort zu sein war super! Wir hatten Spass, die ARA zu entdecken.

Die Klassen 1g und 1f

Sporttag 2022

OS

Erlebnisbericht – Matteo Welschen

Was ich heute erlebt habe:

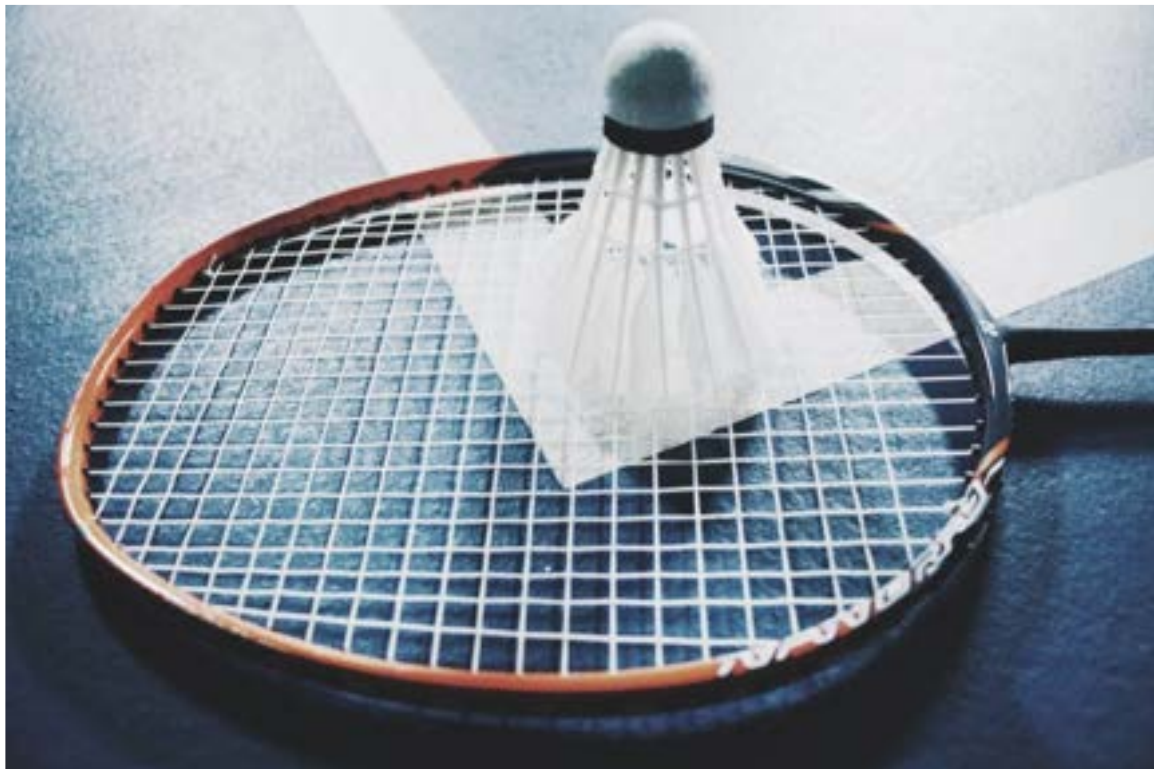
Als ich heute Morgen den Platz betreten habe, war ich motiviert zu gewinnen. Der Anfang war schwierig, doch wir steigerten uns immer mehr. Den ersten Match der Gruppenphase haben wir verloren. Aber danach jeden Match gewonnen. In der K.O. Phase spielten wir gegen den Gruppenersten Rot. Wir haben die roten mit viel Willen 3:0 besiegt. Dieses Spiel brachte uns ins Finale. Als das Spiel begann, waren die Gegner stärker und schossen 2 Tore. Im Verlaufe des Spiels kamen wir zurück, und wir haben 4 Tore geschossen. Wir konnten das Endspiel mit 4:3 gewinnen. Leider verletzte ich mich im Spiel am Knie. Deswegen konnte ich leider nicht am Nachmittagsprogramm teilnehmen. Trotz der Verletzung hatte ich Spass und habe viel Positives mitgenommen.



Erlebnisbericht – Fynn Glenz

Was ich heute erlebt habe:

Der heutige Sporttag war kurz für mich. Das erste Spiel spielte ich gegen Rot. Unsere Mannschaft ging gnadenlos unter. Denn viele haben nicht gewusst, wie Fussball funktioniert. In den anderen Mannschaften funktionierte vieles besser und wir haben nicht gut gespielt. Wir haben das Spiel nicht in den Griff gekriegt und haben 2:0 verloren. Das zweite Spiel gegen Grün war ähnlich. Doch wir haben uns besser geschlagen statt 2:0 haben wir 3:2 gespielt, wobei ich mit dem dritten Tor nicht einverstanden bin. Das dritte Spiel haben wir gegen Blau gespielt, den Gewinner des Turnieres. Wir haben uns wacker geschlagen, doch ich habe mich in einem Zweikampf verletzt und konnte nicht weiterspielen. Mit einem Spieler weniger hatte unser Team keine Chance. Am Ende haben wir das Spiel 4:0 verloren. Ich konnte danach leider keinen Match mehr spielen, da mein Fuss zu sehr schmerzte. Trotzdem hatten wir Spass.



3. Ehrungen – Verabschiedungen

Für 10 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Hoyer Meike**, als Lehrerin an der Orientierungsschule Visp
- **Siegel Andreas**, als Lehrer an der Orientierungsschule Visp
- **Steiner Nora**, als Lehrerin an der Primarschule Visp
- **Erpen Fabienne**, als Lehrerin im Kindergarten Visp

Für 30 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Heinzmann Bellwald Laetitia**, als Lehrerin an der Primarschule Visp

Für 40 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- **Dani Christine**, als Lehrerin an der Primarschule Visp

Folgende Lehrpersonen verlassen die Schulen der Gemeinde Visp:

- **Pfammatter Damian**, als Religionslehrer während 21 Jahren an der OS Visp
- **Schmid Esther**, als Lehrerin während 9 Jahren an der OS Visp
- **Kalbermatter Jacqueline**, als Lehrerin während 11 Jahren an der OS Visp
- **Lo Angelina**, als Lehrerin während 2 Jahren an der OS Visp
- **Heutschi Melanie**, als Lehrerin während 6 an der Primarschule Visp
- **Zimmermann Daniela**, als Lehrerin während 4 Jahren an der Primarschule Visp
- **Brix Romaine**, als Lehrerin während 8 Jahren im Kindergarten Visp

Infolge Pensionierung verlassen folgende Lehrpersonen die Visper Schulen:

- **Meul Edith**, als Lehrerin während 17 Jahren an der OS Visp
- **Pfammatter Lotty**, als Lehrerin während 33 Jahren an der Primarschule Visp

4. Neuanstellungen auf das Schuljahr 2021-2022

- **Bregy Marion**, PSH Primarschule Visp
- **Heinzmann Marianne**, DfF Kindergarten Visp
- **Lochmatter Jolanda**, Primarschule Visp
- **Schneider Christina**, Kindergarten Visp
- **Schnyder Tiffany**, Primarschule Visp
- **Stoffel Tamara**, Primarschule Visp
- **Daniel Willa**, Teilpensum Vorlehrklasse

5. Eckdaten für das Schuljahr 2021-2022

- 1026 Kinder und Jugendliche
- 114 Lehrpersonen
- 42 Schulklassen (ohne Kindergarten)
- 9 Kindergärten (Eyholz, Litterna 1+2, Hubel, Kleegärten 1+2, Baumgärten 1+2, Sand Süd)
- 1 Vorlehrklasse
- 5 Schulhäuser (Eyholz, Altes Schulhaus, Sand Süd, Sand Nord, Baumgärten)

6. Schul- und Ferienplan 2021-2022

Schulen Region Visp

Schulbeginn:	Montag,	16. August 2021	morgens
Schulschluss:	Mittwoch,	29. Juni 2022	mittags
Schulferien:			
Herbstferien:	Freitag,	08. Oktober 2021	abends
	Montag,	25. Oktober 2021	morgens

Weihnachtsferien:	Donnerstag,	23. Dezember 2021	abends
	Montag,	10. Januar 2022	morgens
Sportferien:	Freitag,	25. Februar 2022	abends
	Montag,	14. März 2022	morgens
Osterferien	Donnerstag,	14. April 2022	abends
	Dienstag,	19. April 2022	morgens
Maiferien	Freitag,	06. Mai 2022	abends
	Montag,	16. Mai 2022	morgens
Auffahrt	Mittwoch,	25. Mai 2022	mittags
	Montag,	30. Mai 2022	morgens
Allgemeine Feiertage:			
Allerheiligen	Montag,	01. November 2021	
Maria Empfängnis	Mittwoch,	08. Dezember 2021	
Fronleichnam	Donnerstag,	16. Juni 2022	
Schulfreie Tage			
Pfingstmontag:	Montag,	06. Juni 2022	

An folgenden Mittwochnachmittagen ist Schule:
03. November 2021 / 13. April 2022

7. Klassenzuteilung

1H – 2H

Pavillion	1H	2H	Total Kinder	Lehrpersonen
Schulhaus				
Kleegärten I	8	12	20	Clausen Judith
Kleegärten II	7	14	21	Gsponer Susanne
Litterna I	7	9	16	Montani Ursula
Litterna II	10		10	Schneider Christina
Baumgärten I	12	10	22	Tenisch Christine
Baumgärten II	13	10	23	Häfliger Astrid
Hubel	13	7	20	Kalbermatten Yvette Erpen Fabienne
Eyholz	8	9	17	McCormack Louise Imboden Barbara
Sand	11	9	20	Pfammatter Sandra
Total	89	80	169	

3H – 8H

Klasse	Anz. SuS	KLP	2.LP	Standort
3/4 H	8	Truffer Elisabeth	Vomsattel Ada	Eyholz
3Ha	20	Carlen-Nellen Corinne		Baumgärten
3Hb	21	Imesch Larissa		Baumgärten
3Hc	22	Kuster Katharina		Sand
3/4 H	8	Truffer Elisabeth	Vomsattel Ada	Eyholz
4Ha	19	Schmid Anja	Wyss Daniela	Baumgärten
4Hb	19	Hofmann Rosmarie	Pfammatter Lotty	Baumgärten
4Hc	22	Salzmann Silvia		Sand
4Hd	22	Sterren Tanja		Sand
5/6 H	8	Schmid Jasmine		Eyholz
5Ha	19	D'Andrea Valeria		Altes Schulhaus
5Hb	20	Ruppen Sarah-maria		Altes Schulhaus
5Hc	16	Lorenz Stefan		Sand
5Hd	17	Troger Imelda		Sand
5/6 H	9	Schmid Jasmine		Eyholz
6Ha	22	Andenmatten Fabienne		Sand
6Hb	21	Burgener Sibylle	Corde Agnese	Baumgärten
6Hc	21	Stoffel Tamara	Zeder Daniela	Sand
6Hd	22	Vlotti Carmelina		Altes Schulhaus
7Ha	20	Jolanda Lochmatter	Studer Renata	Altes Schulhaus
7Hb	20	Rieder Patrick		Altes Schulhaus
7Hc	22	Bittel Pascale		Sand
7Hd	18	Schnyder Tiffany		Baumgärten
8Ha*	14	Zenhäusern Cornelia	Schnyder Jasmine	Altes Schulhaus
8Hb	19	Bregy Samantha		Baumgärten
8Hc	19	Briggeler Jessica		Sand
8Hd	18	Bayard Stefan		Sand
Total	486			

90S – 110S

Klasse	Lehrperson
1a	Zumofen Gert
1b	Hoyer Meike
1c	Massimi Amedeo
1d	Furrer Isabel
1e S+S	Kalbermatter Jacqueline
1f S+S	Heinzen Lukas
1g S+S	Gattlen Kilian
2a	Grünwald Jonas
2b	Imstepf Daniel
2c	Andereggen Christoph
2d S+S	Lo Angelina
2e S+S	Witschard Mathias
2f S+S	Imseng Bruno
3a	Heinzmann Michel
3b	Bellwald Bernadette
3c S+S	Knubel Dominik
3d S+S	Pfammatter Lukas
Vorlehrklasse	Kolb Roman

8. Fachbereiche 1H/2H und 3H-8H

<i>Religion</i>	<i>TG</i>
Edith Meul	Christine Dani
Michael Imboden	Anneliese Pollinger
Ada Vomsattel	Lotty Pfammatter
Werner Aurelia	Ada Vomsattel
Berchtold Inge	Stephanie Gruber
Perren Ruth	Daniela Wyss
Ritz Marie-Therese	Beatrix Abgottspon (Jahresstellvertretung)
Stefan Dreyer (ref. Religionsunterricht)	
<i>Deutsch für fremdsprachige Kinder (DfF)</i>	<i>Pädagogische Schülerhilfe (Schulregion Visp)</i>
Regula Fercher (Kindergarten)	Marcel Studer (Sand Süd)
Marianne Heinzmann (Kindergarten)	Céline Brantschen (Baumgärten)
Romaine Brix (Kindergarten)	Laetitia Heinzmann (alle Kindergärten und PS Sand Süd)
Irène Kehl (Kindergarten, Primarschule)	Nora Steiner (Altes Schulhaus)
Renate Schmid (Primarschule)	Nathalie Imesch (Altes Schulhaus)
Daniela Schmid (Primarschule)	Jasmine Schnyder (Lalden)
<i>Begleitetes Studium</i>	Melanie Heutschi (Baltschieder, Ausserberg,)
Regula Fercher	Stefanie Bender (Visperterminen, Eyholz)
Jasmine Schnyder	Daniela Zimmermann (Bürchen)
Carmelina Viotti	Bregy Marion (Sand Süd)
Christina Schneider	Zenhäusern Cornelia (Zeneggen)
<i>Begabungs- und Begabtenförderung (Schulregion Visp)</i>	
Simonet Furrer Patrizia	

	Mediatorinnen
Musikdirektor	Marianne Heinzmann
Johannes Diederer	Daniela Schmid

9. Fachbereiche 9OS-11OS

Wirtschaft Arbeit Haushalt / Text. Gestalten	Katechetische Fenster / ERG
Fabienne Heinzmann	Diakon Damian Pfammatter (Kat. Fenster)
Isabelle Karlen	Patricia Erpen (Kat. Fenster)
Evi Tannast	Bernadette Bellwald
Techn. Gestalten	Lukas Heinzen
Andreas Siegel	Michel Heinzmann
Fabian Margelist	Edith Meul
Oswald Zuber	Lukas Pfammatter
Lukas Ricci	Gert Zumofen
Bildnerisches Gestalten	Witschard Mathias
Fabian Margelist	Sport
Didier Furrer	Hans-Peter Manz
Oswald Zuber	Jolanta Jankeviciene
Stützunterricht	Jacqueline Kalbermatter
Erna Willisch	Jörg Ruffiner
Irène Häfliger	Andreas Siegel
Bernadette Bellwald	Rahel Studer
Niveaufächer / Allgemeinfächer	Musik
Patricia Erpen	Gerte Zumofen
Didier Furrer	Michel Heinzmann
Frauke Gerritzen	Rita Pfänder

Irène Häfliger	Didier Furrer
Hans-Peter Manz	<i>Schulische Mediatorinnen</i>
Smaranda Mihaila	Irène Häfliger
Rita Pfänder	Claudia Zimmermann
Lukas Ricci	<i>Deutsch für Fremdsprachige</i>
Beat Schwery	Maria Bumann
Janine Seewer	Renate Schmid
Andreas Siegel	<i>Schule & Sport</i>
Claudia Zimmermann	Hans-Peter Manz (Leiter Schule & Sport)
Oswald Zuber	Fabian Margelist (Sportl. Koordinator)
<i>Verantwortliche Schulbibliothek</i>	<i>Peacemaker</i>
Frauke Gerritzen	Mathias Witschard
<i>Vorlehrklasse</i>	Lukas Heinzen
Roman Kolb	
Daniel Willa	

10. Diplomfeier

Preisträger der OS-Diplomfeier 2022

<i>Fach</i>	<i>Niveau</i>	<i>Name</i>
<i>Deutsch</i>	1	Céline Julen
	2	Aaron Zimmermann

<i>Französisch</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Dario Julen

<i>Natur & Technik</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Bastian Burgener

<i>Mathematik</i>	1	Sabrina Burgener
	2	Jana Zimmermann

<i>Bestes Zeugnis über alle Fächer „Austausch-schüler“</i>		Nils Salamin
------------------------------------------------------------	--	--------------

11. Interkommunale Schulkommission Schulen Region Visp

Interkommunale Schulkommission (ISK)

Seit acht Jahren arbeiten die acht Gemeinden der Schulregion Visp zusammen. Ein fünfköpfiges Team, neu unter der Führung von Schuldirektor Otto Imsand, nimmt die operative Führung wahr. Für die Schulen Region Visp ist die Interkommunale Schulkommission (ISK) unter der Leitung von Thomas Antoniotti, Gemeinderat und Schulpräsident Visp, verantwortlich. Die Kommission besteht aus acht Gemeinderäten (Regionalrat), je drei Eltern- und Lehrervertretungen, dem Schuldirektor und dem Schulleiter OS. Das strategische Element in der ISK hat der Regionalrat inne. Von Amtes wegen ist jeweils der Gemeinderat jeder Regionsgemeinde, welcher für das Ressort Bildung zuständig ist, als Regionalrat in der ISK. Je eine Elternvertretung stammt aus Visp und aus den Regionen Visp Süd (Zeneggen und Bürchen) und Visp Nord (Baltschieder, Lalden, Ausserberg, Eggerberg und Visperterminen). Je eine Lehrervertretung vertritt den Zyklus 1 (1H - 4H), den Zyklus 2

(5H - 8H) sowie den Zyklus 3 (9OS - 11OS). Der Schuldirektor und der Schulleiter OS sind beratende Mitglieder der Kommission. Die Interkommunale Schulkommission setzt sich wie folgt zusammen:

Antoniotti	Thomas	Kommissionspräsident, Regionalrat	Visp
Zimmermann	Roman	Kommissionsvizepräsident, Regionalrat	Zeneggen
Tolic-Wyer	Ines	Regionalrätin	Lalden
Tscherrig-Wenger	Manuela	Regionalrätin	Baltschieder
Schmid	Anja	Regionalrätin	Ausserberg
Knubel	Waldemar	Regionalrat	Ausserberg
Studer-Stoffel	Renata	Regionalrätin	Visperterminen
Wasmer	Simone	Regionalrätin	Eggerberg
Imsand	Otto	Schuldirektor	Visp
Schwery	Beat	Schulleiter OS	Visp
Zerzuben-Hediner	Alexandra	Elternvertretung Visp	Visp
Andres	Martin	Elternvertretung Visp Süd	Zeneggen
Wyer-Ruppen	Nadine	Elternvertretung Visp Nord	Lalden
McCormack	Louise	Lehrervertretung 1H – 4H	Visp
Bender	Stefanie	Lehrervertretung 5H – 8H	Visperterminen
Heinzmann	Fabienne	Lehrervertretung 9H – 11H	Visp

12. Schulinspektorat / Päd. Fachberatung

Schulinspektorat OS / PS / KG	Herr Urs Stoffel, Brig
Päd. Fachberatung OS / PS / KG	Herr Reinhard Schmid, St. German

13. Schule und Sport

Ziel:

„Junge talentierte Sportler und Sportlerinnen sollen ihre Sportart auf hohem Niveau im Rahmen einer angepassten Nachwuchsförderung betreiben können, ohne die schulische Ausbildung vernachlässigen zu müssen. Priorität wird dabei der Schule und ihren Aufgaben eingeräumt.“

Organisation:

Die OS Visp ist Partnerschule des Sports des DVB (Departement für Volkswirtschaft und Bildung) des Kantons Wallis und ist bestrebt, die Ziele und Strukturen der S-K-A Kommission umzusetzen. Die OS Visp ist zudem Partnerschule von swiss olympic und erfüllt die Label-Bedingungen.

Die Sportler werden in Klassen integriert und die Stundenpläne nach Möglichkeit den sportlichen Bedürfnissen angepasst. Die „Sportfenster“ sind auf Montag, Dienstag sowie Donnerstag (jeweils von 10.00 bis 11.35 Uhr) festgelegt. Sportler können neben den wöchentlichen Einheiten ihrer sportlichen Tätigkeiten an Turnieren, Wettkämpfen und anderen Trainingseinheiten der Vereine/Verbände nachgehen.

Die schulischen Leistungen können durch das Mittagsstudium sowie Nachhilfen und individuelle Anpassungen gewährleistet werden. Verpasster Lernstoff wird nachgearbeitet. Einsatz, Wille und Fleiss sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewältigung der gestellten Anforderungen in der Schule und im Sport. Selbständiges Arbeiten gilt als Voraussetzung.

Für die Aufnahme gelten die Bestimmungen S-K-A des DVB. Der Sportler muss die Kriterien in schulischer und sportlicher Hinsicht erfüllen.

Das vergangene Jahr hat die Pandemie uns weiter beschäftigt. Anpassungen an den Trainings- und Wettkampfbetrieb waren bis Frühjahr 2022 nötig. Die verschiedenen Partner haben dies aber vorbildlich gemeistert.

Teilnehmer/-innen Schuljahr 2021/2022

Es wurden 74 Sportler/-innen aufgenommen (davon 15 Sportlerinnen - 20%)

Eishockey	17	Fussball	18
Skifahren	6	Handball	9
Volleyball	7	Snowboard	1
Unihockey	10	Tanz	1
Biathlon	1	Eiskunstlauf	1
Freeski	2	Tennis	1

Von den 74 Jugendlichen stammen 29 Sportler/-innen (39%) von ausserhalb der Schulregion Visp.

Zusätzlich sind an der OS auch Sportler mit IM (individuellen Massnahmen) integriert. Im Schuljahr 2021/2022 sind es 2 Sportlerinnen aus der Sparte Volleyball.

Sport- und Kunstförderpreis der OS Visp

Die bisherigen Preisträger sind Kahoun Jacob, In-Albon Ylena, Berchtold Noah, Stoffel Elena und Marx Françoise. Die Förderpreise 2020 und 2021 wurden auf Grund der speziellen Corona-Zeit nicht vergeben. 2022 konnten die Fussballer Vasic Uros und Theler Sandro den Preis entgegennehmen.

Ab dem Schuljahresbeginn wird die Ausschreibung für die nächste Preisvergabe auf der Homepage www.vispschulen.ch aufgeschaltet sein.

Auskünfte: Manz Hans-Peter, Leiter „Schule und Sport“ OS Visp, hanspeter.manz@edu.vs.ch



14. Schulsozialarbeit

Neues Logo der Schulsozialarbeit:



Das Logo der Schulsozialarbeit kann in hoher Auflösung unter diesem Link heruntergeladen werden:
<https://www.smzo.ch/logo-datenbank>

Die Schulsozialarbeit blickt auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück. Die Nachfrage nach Beratungen und Gesprächen war hoch und es konnten auch einige grössere Projekte umgesetzt werden.

Von Klassenchats bis Falschnachrichten

Die Schulsozialarbeit hat im vergangenen Schuljahr mehrere Interventionen im Zusammenhang mit sogenannten Klassen- oder Gruppenchats durchgeführt. Zu den häufigsten Problemen, die in solchen Chats auftreten können, gehört zum Beispiel Spam: Manche Chats werden regelrecht überflutet von Stickern, Memes und anderen Belanglosigkeiten. Spätestens wenn Kettenbriefe oder Whatsapp-Spiele im Chat angestossen werden, kann der Klassenchat für manche Kinder und Jugendlichen zu einem nervigen Übel mutieren. Die Schulsozialarbeit sieht immer wieder Gruppenchats, in denen an einem durchschnittlichen Abend locker 250 Nachrichten und mehr gepostet werden. Die Nachrichten einfach zu ignorieren, ist für viele Schülerinnen und Schüler keine Option, da sie schliesslich etwas verpassen könnten (Stichwort «FOMO = Fear of missing out»). Kommt hinzu, dass immer jüngere Schülerinnen und Schüler ein Smartphone besitzen und mit diesem kommunizieren, obschon sie noch nicht über ausgereifte Lese- und Schreibkompetenzen verfügen. Da sind Missverständnisse und verbale Entgleisungen oftmals vorprogrammiert. Die Schulsozialarbeit hat auf den Stufen 6H bis 8H sowie in der 9OS mehrere Interventionen in Zusammenhang mit solchen Klassen- oder Gruppenchats durchgeführt.

Die digitalen Medien waren aber nicht nur dann ein Thema, wenn es zu Problemen kam. Eines der Hauptziele der Schulsozialarbeit ist nämlich die Prävention. Also etwas zu tun, bevor es zu grösseren Schwierigkeiten kommt. In diesem Zusammenhang hat das Helfer-Team der Visper Primarschulen (bestehend aus den schulischen Mediatorinnen und der Schulsozialarbeit) auch dieses Jahr wieder die inzwischen institutionalisierte Präventionsveranstaltung auf den Stufen 5H und 7H durchgeführt. Dabei ging es darum, den Kindern zu vermitteln, dass Medieninhalte stets hinterfragt werden müssen. Nebst Fake-News wurde im vergangenen Schuljahr beispielsweise auch das Phänomen des sogenannten «Clickbaitings» besprochen. Clickbaits (deutsch: Klickköder) sollen die Nutzer durch neugierig machende und reisserische Überschriften ködern (engl: to bait) und für Interaktion in Form von Klicks sorgen. Schliesslich leben die meisten Gratisangebote von Werbung, die den Nutzern angezeigt wird.

Dass digitale Medien aber nicht nur potenzielle Risiken, sondern auch grosse Chancen mit sich bringen, sollte im Projekt «Make it day» sichtbar gemacht werden: Die Schülerinnen und Schüler der OS Visp haben sich am Mittwoch, 03.11.2021, einen ganzen Schultag lang aktiv mit Themen aus ihrer Lebenswelt auseinandergesetzt. Das Helfer-Team der OS durfte am «Make it day» verschiedene Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen an der Schule begrüessen. Gemeinsam mit den Fachpersonen haben die Jugendlichen dann digitale Produkte zu den Themen aus ihrer Lebenswelt erstellt. Sie wurden also selbst zu Produzenten von Medieninhalten.

Es wurden aber auch Projekte in anderen Themenbereichen durchgeführt. So hat sich die Schulsozialarbeit auf der Stufe Primarschule beispielsweise auch beim Radioprojekt «Vischpibus» beteiligt und mit einer Gruppe von Schülern das Thema «Rassismus» bearbeitet. Auf der Stufe OS wurde zudem gemeinsam mit den Mediatorinnen und den Peacemaker-Lehrpersonen ein zweitägiger Event zum Schuljahresabschluss durchgeführt: Anlässlich des «Spiels ohne Grenzen» konnten die Jugendlichen in unterschiedlichen Spielen ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Personelle Veränderungen und viele Beratungen

Im Januar 2022 verliess Mirjam Bumann-Ricci nach langjähriger Tätigkeit an den Visper Schulen die Schulsozialarbeit. An ihrer Stelle konnte Corinne Imwinkelried, die bisher als Schulsozialarbeiterin an den Schulen im Mattertal tätig war, eingearbeitet werden. Sie ist neu für die Primarschulhäuser Baumgärten und Eyholz sowie das Alte Schulhaus zuständig. Michael Schnidrig ist nach wie vor Ansprechperson für die OS sowie für die Primarschule im Sand.

Zu den häufigsten Themen, bei denen die Schulsozialarbeit aufgesucht wurde, gehörten Konflikte unter Gleichaltrigen, die Integration in der Klasse oder in einer Gruppe, Fragen zur Erziehung und elterlichen Sorge, Mobbing und Ausgrenzung, Fragen zur Gesundheit und dem Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen sowie Grenzverletzungen und Gewalt. Bei diesen und vielen weiteren Fragen haben sich Schulkinder, aber auch deren Lehrpersonen und Eltern an die Schulsozialarbeit gewandt. Am zahlreichsten wurde die Schulsozialarbeit in den Stufen 5-7H sowie in der 9 OS aufgesucht.

Die Schulsozialarbeit ist eine Dienstleistung des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis und wird inzwischen seit mehr als elf Jahren erfolgreich im Oberwallis angeboten. Im Januar 2022 haben sich neu auch die Gemeinden der Kolibri-Schulen der Schulsozialarbeit angeschlossen. Es sind dies Gampel-Bratsch, Steg-Hohtenn, Turtmann-Unterems, Oberems und Ergisch. Ab September 2022 wird die Schulsozialarbeit zudem neu auch in der Schulregion Raron (Raron/St.German, Eischoll, Unterbäch und Niedergesteln) angeboten. Damit beteiligen sich aktuell insgesamt 23 Oberwalliser Gemeinden an der Dienstleistung Schulsozialarbeit.

15. Informationen der Berufsberatung

Dienstleistungen der Berufsberatung

Im vergangen Schuljahr konnten fast alle geplanten Angebote für die Berufs- und Schulwahl durchgeführt werden. Klassenbesuche anfangs Schuljahr in der 11OS und im November in der 10OS, InfoPass-Veranstaltungen (grösstenteils) und sogar der Elternabend für die 9 OS im April. Einzig die Berufsmesse «Your Challenge» für die 9 und 10 OS wurde aufgrund der Corona-Pandemie im Februar abgesagt, ebenfalls einzelne Info-Pass-Veranstaltungen.

Viele Schnupperlehren konnten durchgeführt, Berufe und Schulen entdeckt werden. Der grösste Teil meiner Tätigkeit nehmen aber die Einzelberatungen in der 10 und 11OS ein, welche über das ganze Schuljahr verteilt stattfinden. Das Interesse war gross und es haben sich auch einzelne sehr fleissige SchülerInnen aus der 9 OS angemeldet.

Durch die regelmässigen Präsenzzeiten an der OS Visp gibt es ein bedarf- und bedürfnisorientiertes Angebot durch die Berufsberatung. Ziel ist es, dass alle Schüler und Schülerinnen nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit eine Anschlusslösung finden. Die Berufsberatung unterstützt dabei die Jugendlichen, ihre eigenen Entscheidungen zu fällen, indem ihnen ihre Ressourcen bewusst aufgezeigt werden und unter Berücksichtigung der Anforderungen und des Arbeitsmarktes ein motivierendes Ziel ausgearbeitet werden kann.

Die Beratung ist freiwillig, kann aber auch von Lehrpersonen oder Eltern angeregt werden. Die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen ist sehr wichtig und funktioniert gut. Nur so kann im Sinne der Jugendlichen erfolgreich gearbeitet werden.

Es haben alle Schülerinnen und Schüler der 11OS Visp eine Anschlusslösung nach der obligatorischen Schule gefunden, sei dies an einer weiterführenden Mittelschule, in einer Berufsausbildung oder in einer Zwischenlösung. In der Vorlehrklasse sind vereinzelt Schülerinnen und Schüler noch auf der Suche, sie haben dafür noch bis Ende August Zeit und können sich jederzeit melden, wenn sie Unterstützung von mir wünschen.

Eine sehr gute Gelegenheit, die Berufswelt zu entdecken, bietet die zweitägige Schnupperlehre Ende Juni für alle 10OS-Schülerinnen und Schüler. So müssen eigentlich alle mindestens einmal aktiv werden und sich mit der Wahl und Organisation dafür auseinandersetzen. Für einige ist das einfach, für andere schwieriger, aber ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstwirksamkeit ist es für alle. Ich danke dem Projektteam, welche diese Idee initiiert und umgesetzt hat. Herzlichen Dank an alle Beteiligten der OS Visp für die gute Zusammenarbeit während des gesamten Schuljahres!!

Florence Le Stanc

Dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin